

Truma S 3004 / S 5004



DE **Gebrauchsanleitung**
Im Fahrzeug mitzuführen

Seite 02

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	2
1.1	Revisionen	2
1.2	Gültigkeit	2
1.3	Zielgruppe	2
1.4	Mitgeltende Dokumente	2
1.5	Symbole und Darstellungsmittel	2
1.6	Warnhinweise	3
1.7	Abkürzungen und Glossar	3
2	Verwendungszweck	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.3	Betriebserlaubnis	4
2.4	Einbau, Ausbau, Umbau	4
3	Sicherheitshinweise	4
3.1	Pflichten des Betreibers / Fahrzeughalters	4
3.2	Sicherer Betrieb	4
3.3	Verhalten bei Störungen	6
3.4	Einbau, Ausbau, Umbau	6
4	Produktbeschreibung	6
4.1	Funktion	6
4.2	Aufbau	7
4.3	Gebälse*	7
4.4	Bedienteil-Beleuchtung*	7
4.5	Zündfernanzeige*	8
4.6	Ultraheat*	8
4.7	Kaminverlängerung*	8
5	Betrieb	8
5.1	Heizung einschalten	8
5.2	Raumtemperatur einstellen	9
5.3	Ausschalten	9
5.4	Heizung wird längere Zeit nicht verwendet	9
6	Störungen	9
7	Reinigung und Pflege	10
7.1	Reinigung der Heizung	10
7.2	Verkleidung abnehmen	10
7.3	Verkleidung anbringen	10
8	Wartung und Instandhaltung	11
8.1	Batteriewechsel am Zündautomat	11
8.2	Besondere Hinweise	11
9	Entsorgung und Recycling	11
10	Technische Daten	11
10.1	Abmessungen	12
10.2	Gewährleistung und Garantie	12

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Teil des Produktes.

- Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug mitführen.
- Sicherheitshinweise auch anderen Benutzern zugänglich machen.

1.1 Revisionen

Die Dokumentennummer dieser Anleitung steht auf jeder Innenseite in der Fußzeile und auf der Rückseite.

Die Dokumentennummer besteht aus

- Artikelnummer (10 Ziffern)
- Revisionsstand (2 Ziffern)
- Erscheinungsdatum (Monat/Jahr)

1.2 Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für die Gasheizungen Truma S 3004 und Truma S 5004.

Optionale Teile des Produkts werden in separaten Anleitungen beschrieben.

1.3 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Benutzer.

- ❗ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

1.4 Mitgeltende Dokumente

keine

1.5 Symbole und Darstellungsmittel

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor Gefahren für Personen
	Fachkraft
	Zusätzliche Informationen
	Symbol für einen Handlungsschritt: Hier muss etwas getan werden. Bei mehreren Maßnahmen Reihenfolge einhalten.
	Optionale Teile
(Abb. 3-1)	Siehe Abbildung 3 - Nummer 1

1.6 Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- Warnhinweise immer lesen und beachten.
- Alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind, beachten.

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.
WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.
HINWEIS	Informationen zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.

1.7 Abkürzungen und Glossar

Abkürzung	Bedeutung
ESD	(englisch: E lectro S tatic D evice) Elektronische Bauteile, die empfindlich gegen statische Aufladung sind.
LED	(englisch: L ight E mitting D iode) Leuchtdiode, Anzeigeleuchte
Landstrom	Strom, der dem Fahrzeug von außen zugeführt wird. In der Regel wird von einer Versorgungssteckdose am Campingplatz eine Verbindung mit einem Verlängerungskabel zur Außensteckdose des Fahrzeugs hergestellt.
Boost	(englisch: Steigerung, Schub) maximale Leistungsstufe

2 Verwendungszweck

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

S 3004: Das Gerät ist ausschließlich zum Einbau und Betrieb in „Wohnanhängern“ (Caravans) und „Bauwagen“ der Fahrzeugklasse O, „Wohnmobilen“ (Motorcaravans) der Fahrzeugklasse M1 zugelassen, wenn die Installation der Gasanlage nach EN 1949 durchgeführt ist.

S 5004: Das Gerät ist ausschließlich zum Einbau und Betrieb in „Wohnanhängern“ (Caravans) und „Bauwagen“ der Fahrzeugklasse O zugelassen, wenn die Installation der Gasanlage nach EN 1949 durchgeführt ist.

Nationale Vorschriften und Regelungen zum Betrieb und Prüfungen von Gasinstallationen (in Deutschland z. B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607) müssen beachtet werden.

Das Gerät darf ausschließlich zum Zwecke der Erwärmung des Fahrzeuginnenraums verwendet werden. Zum Betrieb des Geräts während der Fahrt müssen Einrichtungen vorhanden sein, um ein unkontrolliertes Austreten von Flüssiggas, aufgrund einer unfallbedingten Trennung, zu verhindern (entsprechend der UN/ECE Regelung 122).

Bei gewerblicher Anwendung des Geräts hat der Betreiber für die Einhaltung besonderer gesetzlichen und versicherungsrechtlicher Vorschriften des jeweiligen Bestimmungslandes Sorge zu tragen.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Alle anderen Anwendungen, die nicht unter bestimmungsgemäßer Verwendung aufgeführt sind, sind unzulässig und daher verboten. Dies gilt z. B. für Einbau und Betrieb in:

S 3004:

- Kraftomnibussen der Fahrzeugklasse M2 und M3,
- Nutzfahrzeugen der Fahrzeugklasse N,
- Booten und anderen Wasserfahrzeugen,
- Jagd-/Forsthütten, Wochenendhäusern oder Vorzelten.
- Anhängern und Fahrzeugen benutzt von Waldkindergärten
- Mobilheimen

S 5004:

- Wohnmobilen der Fahrzeugklasse M1
- Kraftomnibussen der Fahrzeugklasse M2 und M3,
- Nutzfahrzeugen der Fahrzeugklasse N,
- Booten und anderen Wasserfahrzeugen,
- Jagd-/Forsthütten, Wochenendhäusern oder Vorzelten.
- Anhängern und Fahrzeugen benutzt von Waldkindergärten
- Mobilheimen

Der Einbau in Anhängern und Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter ist verboten.

Defekte Geräte dürfen nicht verwendet werden. Geräte die entgegen den Gebrauchs- und Einbauanleitungen installiert oder genutzt werden, dürfen nicht verwendet werden.

2.3 Betriebserlaubnis

Folgende Umstände führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Geräts:

- Veränderungen am Gerät, einschließlich der Zubehörteile.
- Verwendung von anderen als Truma Originalteilen als Ersatz- und Zubehörteile.
- Nichtbeachtung der Angaben in dieser Gebrauchsanleitung.

In manchen Ländern erlischt durch diese Umstände auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs.

2.4 Einbau, Ausbau, Umbau



Nur fachkundige und geschulte Personen (Fachkräfte) dürfen unter Beachtung der Einbau- und Gebrauchsanleitung und der aktuellen anerkannten Regeln der Technik das Truma Produkt einbauen, reparieren und die

Funktionsprüfung durchführen. Fachkräfte sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Schulungen, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen mit den Truma Produkten und den einschlägigen Normen die notwendigen Arbeiten ordnungsgemäß durchführen und mögliche Gefahren erkennen können.

Für Nicht-Fachkräfte gilt:

- ▶ Gerät nicht montieren, nicht an anderen Orten und nicht in andere Fahrzeuge einbauen.
- ▶ Gerät nicht ausbauen, nicht umbauen und nicht eigenmächtig reparieren.
- ▶ Einbau-, Ausbau- oder Umbauarbeiten nur durch Fachkräfte durchführen lassen.

3 Sicherheitshinweise

- ▶ Lesen und befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.
- ▶ Gebrauchsanweisung des Geräts und mitgeltende Unterlagen zur Gasversorgung (Gasbehälter, Gasleitungen) und zum Fahrzeug sorgfältig lesen, beachten und für spätere Verwendung aufbewahren.
- ▶ Lokal geltende Gesetze, Richtlinien und Normen zum Gebrauch und Betrieb des Geräts beachten.

Die Nichtbeachtung der Regelungen in der Gebrauchsanweisung kann zu schwerem Sachschaden und zur ernsthaften Gefährdung der Gesundheit oder des Lebens von Personen führen.

3.1 Pflichten des Betreibers / Fahrzeughalters

- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät in allen Betriebsphasen ordnungsgemäß betrieben und bedient werden kann.
- ▶ Sicherstellen, dass die gelben Aufkleber mit Warnhinweisen an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z.B. an der Kleiderschranktür) angebracht sind.

i Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.

- ▶ Überprüfung der Heizung und der Gasanlage entsprechend den jeweiligen nationalen Vorschriften und vorgeschriebenen Prüfintervallen veranlassen.

Bauartbedingt wird während des Betriebes die Verkleidung der Heizung heiß. Dies kann insbesondere für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten gefährlich sein und zu Verbrennungen führen. Die Sorgfaltspflicht und Aufsichtspflicht gegenüber Dritten obliegt dem Betreiber. Der Betreiber wird gegenüber Dritten auf mögliche Gefahren (z.B. Verbrennungsgefahr, Brandgefahr) hinweisen.

- ▶ Insbesondere Kinder unter 8 Jahren sind während des Betriebs des Geräts ständig zu beaufsichtigen und vom Gerät fernzuhalten.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 16 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt und bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- ▶ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die in Kapitel „Wartung“ und „Instandhaltung“ angegebenen Intervalle zum Austausch von Verschleißteilen und anderen Komponenten einhalten.

3.2 Sicherer Betrieb

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

Ein geöffnetes Dachfenster / Hubdach im Umkreis des Abgaskamins birgt die Gefahr des Eintritts von Abgas in das Fahrzeuginnere.

- ▶ Heizung darf nur bei geschlossenem Dachfenster / Hubdach betrieben werden.

Beim Parken in geschlossenen Räumen (Garagen, Werkstätten, Vorzelte usw.) können bei laufender Heizung Abgase in den Fahrzeuginnenraum eingeleitet werden. Vergiftung und Ersticken können die Folge sein.

- ▶ Beim Parken in geschlossenen Räumen Heizung ausschalten.

Durch eine Fehlzündung kann eine Verpuffung ausgelöst werden. Die Heizung kann dadurch beschädigt und undicht werden. Abgase können in den Wohnraum eindringen.

- Nach einer Verpuffung Heizung nicht wieder in Betrieb nehmen.
- Heizung und Abgasführung von Fachpersonal prüfen lassen.

Explosionsgefahr beim Tanken!

Gefahr von Brand / Explosion beim Tanken! Die Heizung darf nicht betrieben werden beim Betanken:

- des Fahrzeugs,
- des Zugfahrzeugs des Caravans oder
- anderer Geräte.
- Schalten Sie die Heizung aus.
- Sperren Sie die Gaszufuhr zur Heizung ab
- Stellen Sie sicher, dass die Heizung keinesfalls eingeschaltet werden kann.

Brandgefahr durch leichtentzündliche Stoffe!

Die Heizung saugt unterhalb des Fahrzeugs Luft für die Verbrennung an. Brandgefahr, durch leichtentzündlichen Stoffe (z. B. Heu, Laub, Textilien), die mit angesaugt werden.

- Den Bereich der Verbrennungsluftansaugung frei von leichtentzündlichen Stoffe halten.

Brandgefahr durch erhöhte Temperaturen!

Im Einbauraum der Heizung, in der Heizung selber und am Abgaskamin kann es im Betrieb zu hohen Temperaturen kommen. Gegenstände in diesen Bereichen werden mit erhitzt.

- Wärmeempfindliche Gegenstände (z. B. Spraydosen, Kerzen) oder brennbare Materialien / Flüssigkeiten nicht im Einbauraum des Geräts oder im Gerät selbst verstauen.
- Keine Gegenstände auf / an das Abgasrohr legen.

Brandgefahr durch Überhitzung!

Wegen Überhitzung und Brandgefahr darf der Warmluftaustritt der Heizung unter keinen Umständen behindert werden. Deshalb keinesfalls Textilien oder Ähnliches zum Trocknen vor oder auf die Heizung hängen. Solche Zweckentfremdung könnte Ihre Heizung und die Textilien durch die dabei hervorgerufene Überhitzung schwer beschädigen.

- Warmluftaustritt der Heizung freihalten.
- Umluftansaugung der Heizung von jeglichen Hindernissen freihalten.

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Mögliche Personen- / Sachschäden durch Betrieb der Heizung ohne Verkleidung. Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen am Wärmetauscher.

- Heizung nur mit angebrachter Verkleidung betreiben. Die Verkleidung kann im Bereich des Warmluftaustritts sehr heiß werden.
- Während des Betriebs Verkleidung im Bereich des Warmluftaustritts nicht berühren.

3.2.1 Gasanlage

Explosionsgefahr durch unzulässige Gasversorgung!

Gasflaschen, aus denen Gas aus der Flüssigphase entnommen wird (z. B. für Stapler), sind für den Betrieb nicht zugelassen, da sie zur Beschädigung der Gasanlage führen.

- Nur stehende Gasflaschen, aus denen Gas aus der Gasphase entnommen wird, verwenden. Der Betriebsdruck der Heizung beträgt 30 mbar.
- Sicherstellen, dass der Betriebsdruck der Gasversorgung (30 mbar) und des Geräts (siehe Typenschild) übereinstimmen.

3.2.2 Kamin

Der freie Abzug der Abgase aus dem Kamin muß stets sichergestellt sein. Dazu muss der Abgaskamin während des Betriebs der Heizung stets frei im Luftstrom liegen. Dachaufbauten können die Funktion der Heizung stören.

Schnee, Matsch, Eis, Laub und andere Verschmutzungen können die Ableitung von Abgasen und die Zufuhr von Verbrennungsluft behindern.

- Kamin für Abgasführung und Verbrennungsluftzufuhr von Verschmutzungen freihalten.

Im Winter muss vor Inbetriebnahme der Heizung der Kamin und der Verbrennungslufteintritt unter dem Fahrzeug von Schnee befreit werden.

Unfallgefahr durch Kaminverlängerung!

Es dürfen maximal 3 Kaminverlängerungen von jeweils 15 cm montiert werden. Werden 2 oder 3 Verlängerungen à 15 cm verwendet, müssen diese vor einer Fahrt abgenommen werden um nicht verloren zu gehen (Unfallgefahr).

Eine verbleibende Verlängerung muss festgeschraubt und mit einer Schraube gesichert sein.

Falls am Fahrzeug ein Überdach montiert wird, muss der Abgaskamin unbedingt durch dieses Dach hindurchgeführt werden. Dafür ist die Kamindurchführung UEK zu Verwenden.

Offen liegende, beschädigte Stromkabel!

Bei Schäden an der Netzanschlussleitung der Heizung (UltraHeat, Gebläse TN):

- Gerät ausschalten bzw. vom Netz trennen.
- Netzanschlussleitung vom Hersteller, Kundendienst oder Fachpersonal ersetzen lassen.

3.2.3 Betrieb während der Fahrt

Brand / Explosionsgefahr durch unkontrolliertem Gasaustritt bei einem Unfall

Für das Heizen während der Fahrt ist in der UN ECE Regelung 122 eine Sicherheitsabsperreinrichtung vorgeschrieben, um ein unkontrolliertes Austreten von Gas bei einem Unfall zu verhindern.

Bei Gasanlagen ohne Sicherheitsabsperreinrichtung:

- ▶ Gasflasche vor Antritt einer Fahrt schließen und während der Fahrt geschlossen halten.
- ▶ Hinweisschilder im Flaschenschrank und in der Nähe des Bedienteils beachten.
- ▶ Nationale Vorschriften und Regelungen müssen beachtet werden.

i Praxistipp: Die Truma Gasdruck-Regelanlage MonoControl CS und DuoControl CS erfüllen die Anforderung für den Betrieb während der Fahrt.

3.3 Verhalten bei Störungen

- ▶ Störungen sofort und nur durch Fachpersonal beseitigen lassen.
- ▶ Nur solche Störungen selbst beheben, deren Behebung im Kapitel „Störungen“ dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind.

3.3.1 Was tun bei Gasgeruch?

- ▶ Zündquellen vermeiden.
- ▶ Offene Flammen an Gasherden löschen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter (Handy, Radio usw.) im Fahrzeug betätigen.
- ▶ Motor des Fahrzeugs nicht starten.
- ▶ Keine Geräte betreiben.
- ▶ Nicht rauchen.
- ▶ Fenster und Türen des Fahrzeugs öffnen.
- ▶ Alle Personen aus dem Fahrzeug evakuieren.
- ▶ Gasflaschen schließen bzw. Gaszufuhr von außen absperren.
- ▶ Gerät und Gasanlage (Gerät, Gasversorgung, Gasflaschen) durch Fachpersonal prüfen und instandsetzen lassen.
- ▶ Gerät und Gasanlage erst nach Prüfung und Instandsetzung wieder in Betrieb nehmen.

3.3.2 Was tun bei ungewöhnlichen Geräuschen und Gerüchen?

- ▶ Gasversorgung schließen und Heizung ausschalten.
- ▶ Heizung und Abgasführung von Fachpersonal prüfen lassen.

3.4 Einbau, Ausbau, Umbau

Explosionsgefahr durch unsachgemäße Reparatur oder Veränderungen an der Gasanlage.

- ▶ Ausführen dieser Arbeiten nur durch Fachpersonal.

Nur fachkundiges und geschultes Personal (Fachpersonal) darf unter Beachtung der Einbau- und Gebrauchsanweisung und der aktuellen anerkannten Regeln der Technik das Truma Produkt einbauen, reparieren und die Funktionsprüfung durchführen. Fachpersonal sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Schulungen, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen mit den Truma Produkten und den einschlägigen Normen die notwendigen Arbeiten ordnungsgemäß durchführen und mögliche Gefahren erkennen können.

- ▶ Gerät nicht montieren, nicht an anderen Orten und nicht in anderen Fahrzeugen einbauen.
- ▶ Gerät nicht ausbauen, nicht umbauen und nicht eigenmächtig reparieren.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktion

Die Heizung hat die Aufgabe den Wohnbereich in einem Fahrzeug zu erwärmen. Dazu brennt im Inneren der Heizung eine Gasflamme, die einen Wärmetauscher erhitzt. Der Brennstoff (Propan/Butan) kommt von der Gasflasche im Gaskasten über eine Gasleitung (incl. Gasregelanlage, Schnellschlussventile) zum Züandsicherungsventil der Heizung. Die notwendige Verbrennungsluft wird über eine Aussparung im Boden des Fahrzeugs zugeführt. Das Gas-Luftgemisch wird durch eine Zündkerze am Brenner mit Hilfe eines batteriebetriebenen Zündautomaten (11) gezündet. Mit Hilfe des Sichtfensters (7) lässt sich kontrollieren, ob die Gasflamme brennt. Die heißen Verbrennungsabgase strömen durch den Wärmetauscher (6) und treten durch das Abgasrohr (13) und den Dachkamin nach außen.

Der Wärmetauscher (6) erwärmt die direkte Umgebungsluft im Heizungsgehäuse. Sie tritt durch die Lamellen der Verkleidung nach außen in den Wohnraum oder wird bei Bedarf über das Gebläse (optional) im Caravan verteilt. Die Temperatur kann am Bedienungsgriff (1) stufenlos eingestellt werden. Dieser betätigt über die Bedienteilstange das Züandsicherungsventil. Ist die gewünschte Raumtemperatur erreicht, regelt ein Thermostatfühler (9) die Gaszufuhr zum Brenner und schwächt die Flamme entsprechend ab. Das Gebläse wird über einen zweiten Drehknopf (5) gesteuert.

Wenn kein Gebläse verwendet wird, strömt durch Konvektion kalte Luft von der Bodenplatte zum Wärmetauscher, erhitzt sich dort und kommt aus den Warmluftaustritt wieder heraus.

Bei Verwendung eines Gebläses wird Luft aus dem Wohnraum über die Öffnungen in der Verkleidung angesaugt, mit Hilfe des Wärmetauschers erwärmt und über die Warmluftverteilung wieder in den Wohnraum geblasen.

4.2 Aufbau

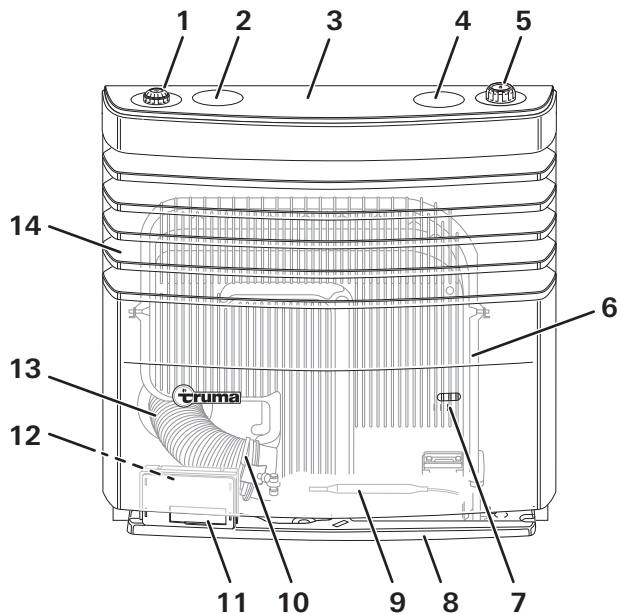


Abb. 1

- 1 Bedienteil für Gebläse*
- 2 Blinddeckel / Bedienteil für zweites Gebläse (nur S5004)
- 3 Sensorfläche der Beleuchtung*
- 4 Blinddeckel / Bedienteil für zweites Gebläse (nur S5004)
- 5 Bedienungsgriff (Thermostat)
- 6 Wärmetauscher
- 7 Sichtfenster
- 8 Bodenplatte
- 9 Thermostatfühler
- 10 Abgasanschluss
- 11 Zündautomat
- 12 Typenschild
- 13 Abgasrohr
- 14 Warmluftaustritt / Verkleidung

ⓘ Die Darstellung zeigt einen Rechtseinbau. Bei Links-einbau sind einige Teile auf der anderen Seite (gespiegelt) angeordnet.

4.2.1 Bedienelement Heizung

Mit dem Bedienungsgriff (Abb. 2-1) wird die Heizung eingeschaltet und die Temperatur eingestellt. Eine Skala zeigt die Temperaturstellung 1 bis 5 an.

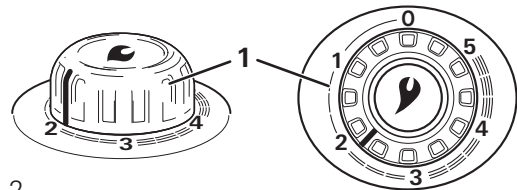


Abb. 2

Durch Drehen und gleichzeitiges Drücken des Bedienungsgriiffs wird das Gasventil geöffnet und der Zündautomat eingeschaltet. Dadurch wird im Brenner eine Gasflamme entzündet, die den Wärmetauscher im Inneren der Heizung erwärmt.

Die Flamme kann durch das Sichtfenster beobachtet werden.

Ist die eingestellte Raumtemperatur erreicht, schaltet sich die Heizung selbstständig aus. Dabei brennt weiterhin eine kleine Pilotflamme. Sinkt die Raumtemperatur, schaltet sich die Heizung selbstständig solange wieder ein, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

4.3 Gebläse*

Optional kann die Heizung mit einem oder zwei (nur S5004) Gebläse(n) ausgestattet sein. Gebläse-Bedienteil (Abb. 3). Das Gebläse saugt die warme Luft aus der Heizung an und bläst diese durch die Warmluftrohre und Ausströmer in den Wohnraum.

► Siehe entsprechende Bedienungsanleitung

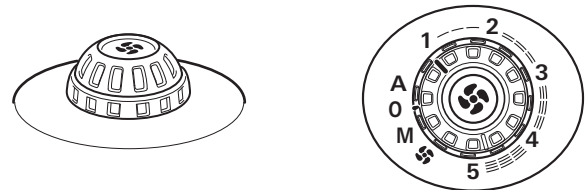


Abb. 3

4.4 Bedienteil-Beleuchtung*

Optional kann die Heizung mit einer Bedienteil-Beleuchtung ausgestattet sein (Abb. 4). Die Bedienteil-Beleuchtung wird über einen Sensor bei Annäherung aktiviert und schaltet sich nach 20 Sekunden automatisch ab.

► Siehe entsprechende Bedienungsanleitung.

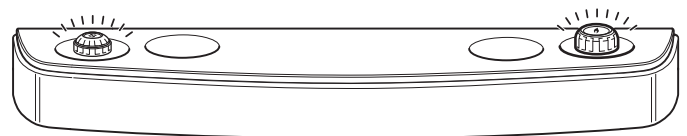


Abb. 4

4.5 Zündfernanzeige*

Optional kann die Heizung mit einer Zündfernanzeige ausgestattet sein (Abb. 5). Diese zeigt mit einer rot blinkenden Lampe an, wenn der Zündautomat aktiv ist.

- Siehe entsprechende Bedienungsanleitung.

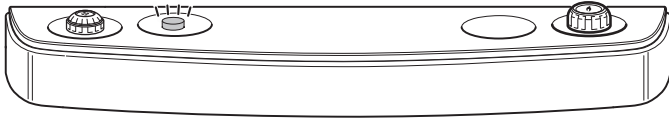


Abb. 5

4.6 Ultraheat*

Optional kann die Heizung mit der elektrischen Zusatzheizung Ultraheat ausgestattet sein. Diese wird mit 230 V~ betrieben und es stehen die drei Leistungsstufen 500 W, 1000 W oder 2000 W zur Verfügung. Externes Ultraheat-Bedienteil und Blinddeckel auf der Heizung (Abb. 6).

- Siehe entsprechende Bedienungsanleitung.

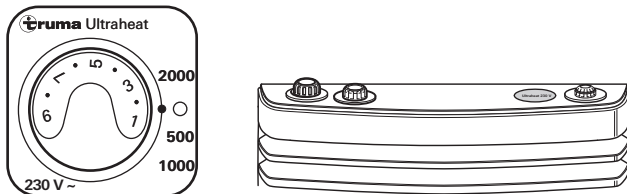


Abb. 6

4.7 Kaminverlängerung*

Optional kann die Heizung mit einer Kaminverlängerung ausgestattet sein (Abb. 7).

- ❗ **Praxistip:** Für Winter- bzw. Dauercamping wird die auf das Kaminteil aufschraubbare Kaminverlängerung SKV (3 x 15 cm) empfohlen. Sollte die Heizung bei Standorten mit extremen Windverhältnissen oder bei Nutzung im Winter wiederholt verlöschen, wird die Verwendung einer Kaminverlängerung AKV (15 cm) sowie zusätzlich den Kaminaufsatz T-2 oder T-3 empfohlen.

- Siehe entsprechende Bedienungsanleitung.

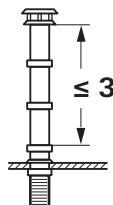


Abb. 7

5 Betrieb

5.1 Heizung einschalten



VORSICHT

Verpuffung durch unkontrollierte Zündungen.

Verringerte Zündfrequenz durch eine alte oder schwache Batterie im Zündautomaten.

- Kontrollieren, dass mindestens zwei Zündfunken pro Sekunde erkennbar sind. Ist dies nicht der Fall, Batterie im Zündautomaten wechseln. (siehe „Batteriewechsel am Zündautomat“).

- ❗ **Praxistipp:** Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes kann kurzzeitig eine Rauch- und Geruchsentwicklung auftreten. Bei Inbetriebnahme nach insbesondere langer Standzeit kann kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung aufgrund von Staub oder Schmutz auftreten. Es ist zweckmäßig, das Gerät zum Zweck der Selbstreinigung dann einige Minuten in höchster Leistungsstufe zu betreiben und für gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.

- Gasflasche und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.
- Bedienungsgriff (Abb. 8-1) in Temperaturstellung 1 bis 5 drehen, bis zum Anschlag niederdrücken und für maximal 30 Sekunden gedrückt halten. Die Zündung mit hörbarem Zündfunken erfolgt in diesem Zeitraum automatisch. Ist die Zündfernanzeige * verbaut, ist jetzt auch die optische Anzeige zu sehen.

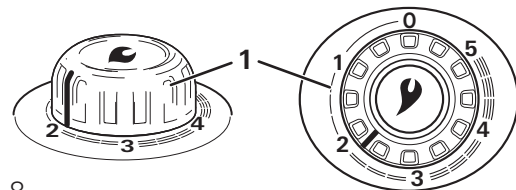


Abb. 8

- Zündvorgang durch Sichtfenster (Abb. 1-7) kontrollieren. Bei erfolgreicher Zündung ist eine Flamme erkennbar.
- Bedienungsgriff nach erfolgreicher Zündung weitere 10 bis 20 Sekunden gedrückt halten, damit die Zündsicherung zuverlässig anspricht. Dann Bedienungsgriff loslassen.



VORSICHT

Verpuffung durch unkontrollierte Zündungen.

Durch erfolglose Zündvorgänge kann sich ein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch in der Heizung angesammelt haben.

- ▶ Bei Störungen oder nicht erfolgreicher Zündung vor erneutem Zündversuch mindestens drei Minuten warten.
- ▶ Nach drei erfolglosen Zündversuchen den Service kontaktieren.

Sollte die Flamme während des Betriebs verlöschen, erfolgt innerhalb der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) ein sofortiger automatischer Wiederzündversuch. Für den Fall, dass trotz eines Wiederzündversuchs keine Zündung gelingt (z. B. wegen leerer Gasflasche), arbeitet der Zündautomat weiter, bis der Bedienungsgriff auf „0“ gestellt wird.

5.2 Raumtemperatur einstellen

i Praxistipp: Um eine gleichmäßige und rasche Warmluftverteilung sowie eine Absenkung der Oberflächentemperaturen am Austrittsgitter der Warmluft zu erreichen, wird empfohlen, die Heizung mit laufendem Gebläse* betreiben. Dadurch wird auch die Kondensationsgefahr an kalten Oberflächen verringert.

5.2.1 Temperatur einstellen

- ▶ Bedienungsgriff (Abb. 8-1) weiter nach rechts / links drehen, um die Raumtemperatur zu erhöhen / verringern.

Die genaue Thermostateinstellung muss entsprechend der Bauart des Fahrzeuges und nach dem individuellen Wärmebedürfnis ermittelt werden.

Der Thermostatifühler befindet sich unten an der Heizung. Kalter Luftzug durch Kühltischbelüftungen, Türspalten usw. oder ein hochfloriger Teppich können den Thermostat ungünstig beeinflussen. Solche Störquellen sind in jedem Fall zu beseitigen, da sonst keine befriedigende Temperaturregelung gewährleistet ist.

- ▶ Sicherstellen, dass die Raumluft durch den Spalt zwischen dem Bodenblech und der Unterkante der Verkleidung ungehindert in die Heizung einströmen kann.

5.3 Ausschalten

5.3.1 Heizung ausschalten

- ▶ Bedienungsgriff (Abb. 8-1) der Heizung auf „0“ stellen.
Die Gaszufuhr wird unterbrochen und die Flamme erlischt.

5.4 Heizung wird längere Zeit nicht verwendet

Wird die Heizung längere Zeit nicht verwendet, z.B. bei längerer Abwesenheit vom Campingplatz, Überführen oder Abstellen des Fahrzeugs ins Winterlager, usw. sind folgend Schritt zu empfehlen:

- ▶ Ventil an der Gasflasche schließen.
- ▶ Schnellschlussventil in der Gaszuleitung schließen.

6 Störungen

Nachfolgend sind Maßnahmen zur Behebung von Störungen aufgeführt. Sollten die Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, Truma Service kontaktieren.

Nach einer Verpuffung oder bei Schäden an der Heizung oder der Gaszufuhr, Heizung sofort stilllegen, Gaszufuhr zum Gerät unterbrechen und Truma Service kontaktieren.

Zündautomat ohne Funktion

- ▶ Batterie überprüfen, ggfs. erneuern.
- ▶ Einbaulage (Polung) der Batterie überprüfen.
- ▶ Batteriekontakte, falls oxidiert, reinigen.

Keine Flamme

Zündautomat funktioniert, aber es entsteht keine Flamme. Störung in der Gasversorgung.

- ▶ Füllstand der Gasflaschen überprüfen.
- ▶ Ventil an den Gasflaschen überprüfen und ggf. öffnen.
- ▶ Schlauchbruchsicherung (falls vorhanden) überprüfen und ggf. zurücksetzen.
- ▶ Gasfilter (falls vorhanden) auf Verölung überprüfen und ggf. Filterpatrone wechseln.
- ▶ Crashsensor am Regler (falls vorhanden) überprüfen bzw. öffnen.
- ▶ Geräteventil (Ventilblock im Fahrzeug) überprüfen bzw. öffnen.

Es kommt gelegentlich kein Gas (bei Außentemperaturen unter +10 °C)

- i** Bei Temperaturen unter 10 °C ist Butan zum Heizen ungeeignet.
- ▶ Propan verwenden und Reglerbeheizung EisEx (falls vorhanden) einschalten, ggfs. nachrüsten.

Heizung heizt nicht mehr richtig

- ▶ Kaminöffnung auf Verdämmung (z.B. Schnee) überprüfen. Ggf. Kaminverlängerung nachrüsten.
- ▶ Teppich oder andere Störquellen vor der Heizung entfernen.

7 Reinigung und Pflege



VORSICHT

Verbrennung durch heiße Geräteteile.

- Reinigung nur bei ausgeschalteter und kalter Heizung.



VORSICHT

Scharfkantige Teile

Trotz sorgfältiger Fertigung kann die Heizung scharfkantige Teile enthalten, die Schnittverletzung verursachen können.

- Bei Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe verwenden!

7.1 Reinigung der Heizung

Mindestens einmal jährlich muss der sich angesammelte Staub an Wärmetauscher, Bodenplatte und Lüfterrad entfernt werden.

- Verkleidung abnehmen. Siehe Kapitel „Verkleidung abnehmen“
- Das Lüfterrad vorsichtig mit einem Pinsel, kleiner Bürste oder Staubsauger reinigen.
- Den Wärmetauscher auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls mit einem Staubsauger reinigen.

HINWEIS

Chlorhaltige Produkte können die Oberflächen angreifen.

- keine chlorhaltiger Produkte verwenden.
- Verkleidung anbringen. Siehe Kapitel „Verkleidung anbringen“

7.2 Verkleidung abnehmen



VORSICHT

Verbrennung durch heiße Geräteteile.

- Verkleidung nur bei ausgeschalteter und kalter Heizung abnehmen.
- Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Verschlusshebel (Abb. 9-1) nach außen wird die Verkleidung entriegelt. Die Verkleidung kann nach vorne herausgeschwenkt und aus den unteren Lagern gehoben werden.

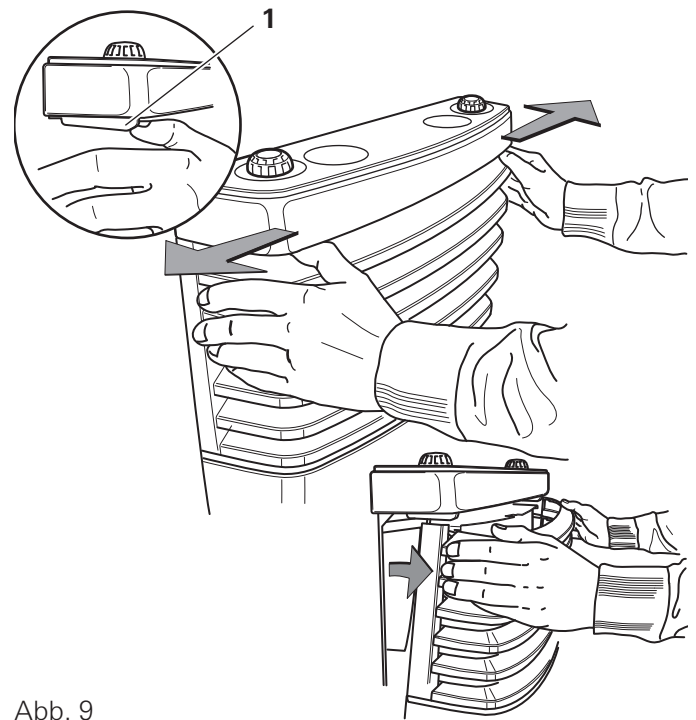


Abb. 9

7.3 Verkleidung anbringen

- Verkleidung in die unteren Lager rechts und links einhängen (Abb. 10-1) und einschwenken (Abb. 10-2) bis die Verriegelung hörbar einrastet. Durch Ziehen an der Verkleidung den festen Sitz kontrollieren.

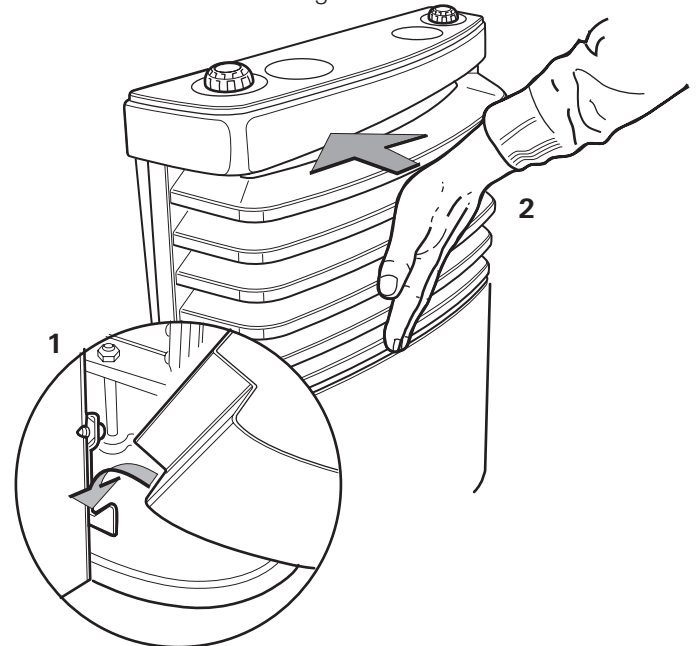


Abb. 10

8 Wartung und Instandhaltung

8.1 Batteriewechsel am Zündautomat

Sind bei der Inbetriebnahme keine Zündfunken hörbar oder weniger als zwei Zündfunken pro Sekunde erkennbar, muss die Batterie erneuert werden.

❗ Praxistipp: Vor Beginn jeder Heizsaison eine neue Batterie einsetzen.

HINWEIS

Funktionsstörung durch ungeeignete Batterien

- ▶ Nur temperaturbeständige (70 °C) und auslaufsichere 1,5 V Mignon-Batterie (Typ LR 6, AA, AM 3) verwenden (Art.-Nr. 30030-99200).



VORSICHT

Verbrennung durch heiße Geräteteile.

- ▶ Batterie nur bei ausgeschalteter und kalter Heizung wechseln.
- ▶ Verkleidung abnehmen.
- ▶ Batteriefachabdeckung nach oben schieben und Batterie wechseln. Plus / Minus beachten!
- ▶ Batteriefach wieder schließen.
- ▶ Verkleidung wieder anbringen.
- ▶ Batterie entsorgen (siehe Kapitel "Entsorgung und Recycling")

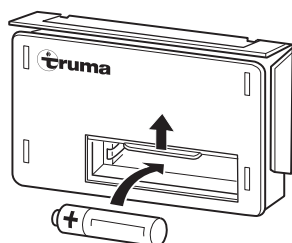


Abb. 11

8.2 Besondere Hinweise

Wird der Fahrzeugboden mit Unterbodenschutz versehen, müssen alle unter dem Wagen befindlichen Heizungsteile abgedeckt werden, damit der entstehende Spritznebel nicht zu Funktionsstörungen der Heizungsanlage führt. Nach Abschluss der Arbeiten Abdeckungen wieder entfernen.

9 Entsorgung und Recycling

Das Gerät und die Batterie im Zündautomaten getrennt, gemäß den administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes, entsorgen. Nationale Vorschriften und Gesetze (in Deutschland ist dies z. B. die Altfahrzeug-Verordnung) müssen beachtet werden.



Die Batterie darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden sondern muss über eine Sammelstelle der Wiederverwertung zugeführt werden. Dadurch leisten Sie Ihren Beitrag zur Wiederverwendung und zum Recycling.

In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten.

10 Technische Daten

(ermittelt nach EN 624 bzw. Truma Prüfbedingungen)

Größe	Wert
Gasart	Flüssiggas (Propan / Butan)
Betriebsdruck	30 mbar
Nennwärmeleistung	S 3004: 3500 W S 5004: 6000 W
Gasverbrauch	S 3004: 30 – 280 g/h S 5004: 60 – 480 g/h
Nennwärmebelastung	S 3004: $Q_n = 4,0 \text{ kW (Hs); 290 g/h; } C_{51}$ S 5004: $Q_n = 6,8 \text{ kW (Hs); 490 g/h; } C_{51}$
Betriebsspannung	1,5 V (Batterie LR6 / Mignon)
Leistungsaufnahme	225 mW (Zünden)
Gewicht ohne Gebläse	S 3004: ca. 10,3 kg S 5004: ca. 17,5 kg

Geräte-kategorie	Bestimmungsländer
I _{3B/P(30)}	AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

S 3004:	
S 5004:	

CE 0085

10.1 Abmessungen

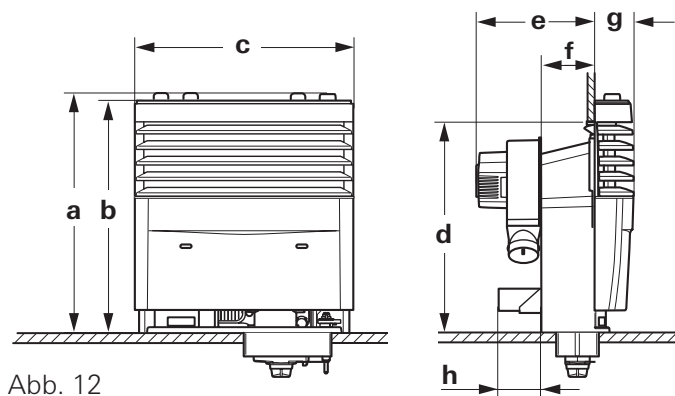


Abb. 12

Maße	S 3004	S 5004
a mit Bedienteile	545	568
b ohne Bedienteile	528	550
c ohne Chromzierleiste mit Chromzierleiste	500 503	530 533
d	480	501
e	281	374
f	122	217
g ohne Chromzierleiste mit Chromzierleiste	90 92	120 122
h Truma Ultraheat *	102	102

Maße in mm mit Toleranz + 2 mm / - 1 mm

10.2 Gewährleistung und Garantie

Hersteller-Garantieerklärung (Europäische Union)

10.2.1 Umfang der Herstellergarantie

Truma gewährt als Hersteller des Gerätes dem Verbraucher eine Garantie, die etwaige Material- und/oder Fertigungsfehler des Gerätes abdeckt.

Diese Garantie gilt in den Mitgliedsstaaten der europäischen Union sowie in den Ländern Island, Norwegen, Schweiz und Türkei. Verbraucher ist die natürliche Person, die als erstes das Gerät vom Hersteller, OEM oder Fachhändler erworben hat und es nicht im Rahmen einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit weiterveräußert oder bei Dritten installiert.

Die Herstellergarantie gilt für die oben genannten Mängel, die innerhalb der ersten 24 Monate seit Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Verbraucher eintreten. Der Hersteller oder ein autorisierter Servicepartner wird solche Mängel durch Nacherfüllung, das heißt nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung, beseitigen. Defekte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers bzw. des autorisierten Servicepartners über. Sofern das Gerät zum Zeitpunkt der Mangelanzeige nicht mehr hergestellt wird, kann

der Hersteller im Fall einer Ersatzlieferung auch ein ähnliches Produkt liefern.

Leistet der Hersteller Garantie, beginnt die Garantiefrist hinsichtlich der reparierten oder ausgetauschten Teile nicht von neuem, sondern die alte Frist läuft für das Gerät weiter. Zur Durchführung von Garantiearbeiten sind nur der Hersteller selbst oder ein autorisierter Servicepartner berechtigt. Die im Garantiefall anfallenden Kosten werden direkt zwischen dem autorisierten Servicepartner und dem Hersteller abgerechnet. Zusätzliche Kosten aufgrund erschwelter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z. B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) sowie Anfahrtkosten des autorisierten Servicepartners oder Herstellers können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche des Verbrauchers oder Dritter, sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die geltenden gesetzlichen Sachmängelansprüche des Verbrauchers gegenüber dem Verkäufer im jeweiligen Erwerbsland bleiben durch die freiwillige Garantie des Herstellers unberührt. In einzelnen Ländern kann es Garantien geben, die durch die jeweiligen Fachhändler (Vertragshändler, Truma Partner) ausgesprochen werden. Diese kann der Verbraucher direkt über seinen Fachhändler, bei dem er das Gerät gekauft hat, abwickeln. Es gelten die Garantiebedingungen des Landes, in dem der Ersterwerb des Gerätes durch den Verbraucher erfolgt ist.

10.2.2 Ausschluss der Garantie

Der Garantieanspruch besteht **nicht**:

- infolge unsachgemäßer, ungeeigneter, fehlerhafter, nachlässiger oder nichtbestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts,
- infolge unsachgemäßer Installation, Montage oder Inbetriebnahme entgegen der Gebrauchs- und Einbauanweisung,
- infolge unsachgemäßem Betrieb oder Bedienung entgegen der Gebrauchs- und Einbauanweisung, insbesondere bei Missachtung von Wartungs-, Pflege- und Warnhinweisen,
- wenn Installationen, Reparaturen oder Eingriffe von nicht autorisierten Partnern durchgeführt werden,
- für Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile und bei natürlicher Abnutzung,
- wenn das Gerät mit Ersatz-, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen wird, die keine Originalteile des Herstellers sind oder vom Hersteller nicht freigegeben worden sind. Dies gilt insbesondere im Fall einer vernetzten Steuerung des Geräts, wenn die Steuergeräte und Software nicht von Truma freigegeben wurden oder wenn das Truma Steuergerät (z. B. Truma CP plus, Truma iNetBox) nicht ausschließlich für die Steuerung von Truma Geräten oder von Truma freigegebenen Geräten verwendet wird,

- infolge von Schäden durch Fremdstoffe (z. B. Öle, Weichmacher im Gas), chemische oder elektrochemische Einflüsse im Wasser oder wenn das Gerät sonst mit ungeeigneten Stoffen in Berührung gekommen ist (z. B. chemische Produkte, entflammbare Stoffe, ungeeignete Reinigungsmittel),
- infolge von Schäden durch anormale Umwelt- oder sachfremde Betriebsbedingungen,
- infolge von Schäden durch höhere Gewalt oder Naturkatastrophen, sowie durch andere Einflüsse, die nicht von Truma zu verantworten sind,
- infolge von Schäden, die auf unsachgemäßen Transport zurückzuführen sind,
- infolge von Veränderungen am Gerät einschließlich an Ersatz-, Ergänzungs- oder Zubehörteilen und deren Installation, insbesondere der Abgasführung oder am Kamin durch den Endkunden oder durch Dritte.

10.2.3 Geltendmachung der Garantie

Die Garantie ist bei einem autorisierten Servicepartner oder beim Truma Servicezentrum geltend zu machen. Alle Adressen und Telefonnummern finden Sie unter www.truma.com im Bereich „Service“.

Die Anschrift des Herstellers lautet:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von- Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Deutschland

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir bei Kontaktaufnahme die folgenden Informationen bereit zu halten:

- detaillierte Mangelbeschreibung
- Seriennummer des Gerätes
- Kaufdatum

Der autorisierte Servicepartner oder das Truma Servicezentrum legen jeweils die weitere Vorgehensweise fest. Um eventuelle Transportschäden zu vermeiden, darf das betroffene Gerät nur nach vorheriger Rücksprache mit dem autorisierten Servicepartner oder dem Truma Servicezentrum versendet werden.

Wenn der Garantiefall vom Hersteller anerkannt wird, übernimmt der Hersteller die Transportkosten. Liegt kein Garantiefall vor, wird der Verbraucher entsprechend informiert und die Reparatur- und Transportkosten gehen zu seinen Lasten. Von Einsendungen ohne vorherige Rücksprache bitten wir abzusehen.

DE Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das Truma Servicezentrum oder an einen unserer autorisierten Servicepartner (siehe www.truma.com).

Für eine rasche Bearbeitung halten Sie bitte Gerätetyp und Seriennummer (siehe Typenschild) bereit.

Typenschild

Service



Truma S 3004 / S 5004

GB

Operating instructions

To be kept in the vehicle!

Page 2

Table of contents

Symbols used	2
Intended use	2
Truma S 3004	2
Truma S 5004	2
Safety instructions	3

Operating instructions

Design	6
Truma S 3004	6
Truma S 5004	6
Start-up	6
Burner ignition	6
Operation of the fan	6
Lighting	7
Room thermostat	7
Switching off	7
Maintenance	7
Cleaning the heater	7
Removing the cover	7
Fitting the cover	7
Auto ignitor battery change	8
Special information	8
Disposal	8
Technical data	8
Dimensions	9
Manufacturer's Warranty (European Union)	10

Symbols used



Symbol indicates possible hazards.



Risk of burns! Hot surface.



Wear protective gloves to prevent possible mechanical injuries.



Observe the ESD regulations!



Note containing information and tips.

Read the safety instructions and operating instructions carefully before starting the appliance.

Intended use

Truma S 3004

Proper use

The appliance is approved solely for installation and operation in caravans and construction trailers of vehicle class O, motor homes of vehicle class M1 and mobile homes if the gas system is installed in accordance with EN 1949. The national legislation and regulations for operating and testing gas installations (e.g. DVGW Work Sheet G 607 in Germany) must be observed.

The appliance may be used only to heat the vehicle's interior.

If the appliance is operated while the vehicle is in motion, facilities must be installed to prevent uncontrolled emission of liquefied gas in the event of an accident (according to UN-ECE regulation 122).

If the appliance is being used for commercial purposes, the operator must ensure that special statutory and insurance regulations of the respective destination country are observed.

Improper use

All other uses not listed under proper use are improper and therefore prohibited. This applies for example to installation and operation in:

- Motor buses of vehicle classes M2 and M3,
- Commercial vehicles of vehicle class N,
- Boats and other water vessels,
- Hunting / forestry huts, weekend homes or awnings.

Installation in trailers and vehicles used to transport hazardous goods is prohibited

Defective appliances must not be used.

Appliances installed and utilised in contravention of the operating and installation instructions must not be used.

Truma S 5004

Proper use

The appliance is approved solely for installation and operation in caravans and construction trailers of vehicle class O and mobile homes if the gas system is installed in accordance with EN 1949. The national legislation and regulations for operating and testing gas installations (e.g. DVGW Work Sheet G 607 in Germany) must be observed.

The appliance may be used only to heat the vehicle's interior.

If the appliance is operated while the vehicle is in motion, facilities must be installed to prevent uncontrolled emission of liquefied gas in the event of an accident (according to UN-ECE regulation 122).

If the appliance is being used for commercial purposes, the operator must ensure that special statutory and insurance regulations of the respective destination country are observed.

Improper use

All other uses not listed under proper use are improper and therefore prohibited. This applies for example to installation and operation in:

- "Motor homes" of vehicle class M1,
- Motor buses of vehicle classes M2 and M3,
- Commercial vehicles of vehicle class N,
- Boats and other water vessels,
- Hunting / forestry huts, weekend homes or awnings.

Installation in trailers and vehicles used to transport hazardous goods is prohibited

Defective appliances must not be used.

Appliances installed and utilised in contravention of the operating and installation instructions must not be used.

Safety instructions

 Only competent and trained persons (experts) may install and repair the Truma product and carry out the function test in accordance with the installation and operating instructions and the currently accepted technical regulations. Experts are persons who, based on their specialist instruction and training, their knowledge and experience with Truma products and the relevant standards, can carry out the necessary work properly and identify potential hazards.

 To ensure safe and proper use, carefully read and observe the operating instructions and other documents supplied with the product, and keep them in a safe place for future reference. The respective valid laws, directives and standards must be observed.

Not following the rules in the operating and installation instructions can result in serious material damage and serious risk to the health or life of persons. The appliance's operator or user is solely responsible for such damage.

 The use of upright gas cylinders from which gas is taken in the gas phase is mandatory for the operation of gas regulators, gas equipment and gas systems. Gas cylinders from which gas is taken in the liquid phase (e.g. for fork lifts) must not be used, since they would result in damage to the gas system.

What must I do if I smell gas?

- Avoid ignition sources, e.g. extinguish all naked flames, do not actuate any electrical switches or use any mobile phones or radios in the vehicle, do not start the vehicle's engine, do not operate any appliances, do not smoke.
- Open windows and doors.
- Evacuate all persons from the vehicle.
- Shut off gas cylinders and/or shut off the gas supply from the outside.
- Have the entire gas system inspected and repaired by experts.
- Do not put the gas system back into operation until after it has been inspected and repaired.

 **Danger of toxic exhaust fumes!** The heater's exhaust can be toxic in enclosed or poorly ventilated spaces (e.g. garages, workshops).
If the vehicle is parked in such rooms:
– Shut off the fuel supply to the heater.
– Switch the heater off on the control panel.

 An open roof window / lifting roof in the vicinity of the exhaust cowl may allow exhaust gas to enter the interior of the vehicle. The heater may only be operated when the roof window / lifting roof is closed.

 **Danger of fire / explosion during refuelling!** The appliance must not be operated during refuelling:
– the vehicle,
– the caravan's towing vehicle or
– other appliances.

Switch off the LP gas appliance at the control panel. Shut off the gas supply to the LP gas appliance. Make sure that the LP gas appliance can definitely not be switched on under any circumstances.

 Possible injury / material damage if the heater is operated without a cover. Due to hot surfaces on the heat exchanger, operate the heater only with the cover fitted.

 **Danger of explosion due to improper repairs or modifications to the gas system.** Only experts may carry out this work.

 Repairs to the heater may only be carried out by an expert! Work on burner nozzles may only be done by experts.

 A new O-ring must be fitted whenever the exhaust gas system has been removed!

 The 30 mbar operating pressure of the gas supply must correspond with the operating pressure of the appliance (see type plate).

 The appliance, the gas system and the exhaust duct for the combustion products must be inspected by a recognised expert in accordance with the national regulations (e.g. DVGW Worksheet G 607 in Germany) or, if there are no such regulations, at least every two years.
– A recognised specialist must carry out a leak test after changes have been made to the liquid gas system.

– The vehicle owner is responsible for having the check carried out.

 During the initial start-up of a brand new appliance, small quantities of fumes and a slight odour may briefly occur. When the appliance is started up after a particularly long period of non-use, there may be some smoke and/or smell due to dust or dirt. It is a good idea to allow the appliance to run at maximum output for a few minutes for the purpose of self-cleaning and to ensure that the area is well ventilated.

 An unusual burning noise or flame increase is indicative of a regulator defect and means that the regulator must be checked.

 Objects (e.g. spray cans) or flammable materials / liquids must not be stored in the same compartment where the appliance is installed or in the appliance itself, because under certain conditions elevated temperatures may arise there.

 In Germany, only pressure regulating equipment that complies with DIN EN 16129 (in vehicles) with a fixed output pressure of 30 mbar may be used for the gas system. The flow rate of the pressure regulating equipment must at least match the maximum consumption of all the equipment that is installed.

 We recommend the MonoControl CS gas pressure regulation system for vehicles, and also the DuoControl CS gas pressure regulation system for the two-cylinder gas system.

 At temperatures of around 0 °C and below, the gas pressure regulation system or the changeover valve should be operated with the EisEx regulator heater.

 Controller connecting hoses that meet national regulations must always be used in the respective destination country. These hoses must be checked regularly for brittleness.

 Pressure regulating devices and hoses must be replaced with new ones no more than 10 years after their date of manufacture (every 8 years if used commercially). The operator is responsible for this.

 Possible fire hazard! There must not be any combustible materials (e.g. hay, leaves, fabrics) in the vicinity of the combustion air intake.

 The combustion air intake under the vehicle floor and the cowl for the exhaust gas system must be kept free of obstructions (slush, ice, leaves etc.) at all times.

 The exhaust cowl must be kept free in the air flow during operation of the heater. Roof structures may interfere with the function of the heater.

 Snow must be cleared from the cowl before the heater is started up during the winter. For winter camping and long-term camping, we recommend the SKV cowl extension that can be screwed to the cowl part (3 x 15 cm).

 If the heater keeps going out in extremely windy locations or during the winter, we recommend the use of an AKV cowl extension (15 cm) and also the T-2 or T-3 cowl top.

 If two or three 15cm extensions are used, they must be removed before the vehicle is in motion so that they are not lost (risk of accident). Remaining extensions must be screwed in place.

If a canopy is fitted to the caravan, it is essential to lead the exhaust cowl through this roof. Use the cowl lead-through UEK for this.

 The heat exchanger, the exhaust duct and all connections must be checked by an expert at regular intervals, and always after loud combustion (misfiring).

 The exhaust duct must:

- be firmly attached to the heater and the cowl without leaks,
- consist of one piece (without joints),
- be routed without cross-section narrowing and rising over its entire length,
- be firmly attached with several clamps together with the insulating duct (duct ÜR).

No objects must be placed onto the exhaust duct, since this could lead to damage.

 Heaters with wrongly fitted or damaged exhaust ducts or damaged heat exchangers must not continue to be used!



Due to the danger of overheating and fire, the heater's warm air outlet must not be obstructed under any circumstances. Therefore, no textiles or similar are to be hung in front of or onto the heater for drying. Incorrect use can damage your heater and the fabrics caused by overheating. Do not bring any combustible objects in the vicinity of the heater!



The heater cover becomes hot by design during operation. This can be a danger particularly to children and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities, and can cause burn injuries. The operator has a duty of care and supervision towards third parties. The operator must point out possible hazards (e.g. risk of burn injuries, fire hazard) to third parties. In particular, children under 8 years old must be supervised at all times while the appliance is in operation, and must be kept away from it.



This appliance may be used by children aged 16 or over and by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or with a lack of experience only if they are supervised and have been instructed in the safe use of the appliance and understand the resulting risks.

Children must not be allowed to play with the appliance.



The stickers enclosed with the appliance must be affixed by the installer or vehicle owner in a location in the vehicle and close to the heater that is clearly visible to all users! Missing stickers can be requested from Truma.

Heating while driving

For heating while driving, the UN ECE regulation 122 stipulates a safety shut-off device to prevent the uncontrolled escape of gas in the event of an accident. The MonoControl CS gas pressure regulation system fulfils this requirement.

National regulations and rules must be followed.

If no safety shut-off device (e.g. MonoControl CS) is installed, the gas cylinder must be closed while driving and notices must be attached in accordance with the valid regulations.

i The diagram shows right-handed installation. With left-handed installation, some parts are located on the other side (mirror inverted)

Design

Truma S 3004

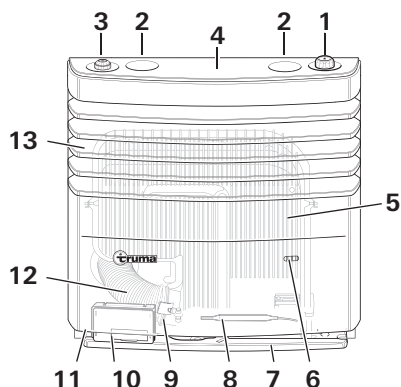


Figure 1

- 1 = Control knob (thermostat)
- 2 = Blind cover
- 3 = Integrated control panel for a fan TEB-3
- 4 = Sensor surface for switching the lighting on (optional)
- 5 = Heat exchanger
- 6 = Mica window for observing the flame
- 7 = Base plate
- 8 = Thermostat sensor
- 9 = Exhaust gas connection (exhaust connection, pressure plate, O-ring)
- 10 = Auto ignitor with battery compartment
- 11 = Type plate
- 12 = Exhaust duct
- 13 = Warm air outlet / cover

i The diagram shows right-handed installation. With left-handed installation, some parts are located on the other side (mirror inverted).

Truma S 5004

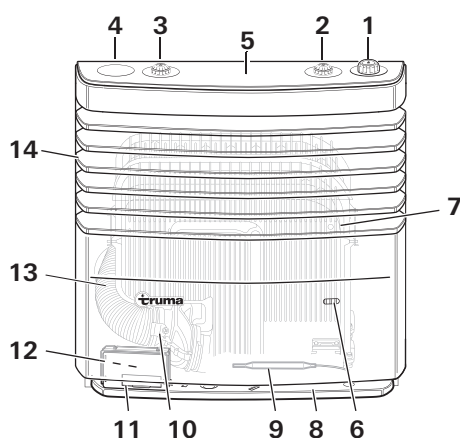


Figure 2

- 1 = Control knob (thermostat)
- 2 = Integrated control panel for a TEB-3 Truma fan
- 3 = Integrated control panel for a second TEB-3 Truma fan
- 4 = Blind cover
- 5 = Sensor surface for switching the lighting on (optional)
- 6 = Mica window for observing the flame
- 7 = Heat exchanger
- 8 = Base plate
- 9 = Thermostat sensor
- 10 = Exhaust gas connection (exhaust connection, pressure plate, O-ring)
- 11 = Auto ignitor with battery compartment
- 12 = Type plate
- 13 = Exhaust duct
- 14 = Warm air outlet / cover

Start-up

Burner ignition

Before operation, ensure that there is a new battery with sufficient charge in the auto ignitor.

- !** Possible risk of misfiring! Reduced ignition frequency due to an old or weak battery in the auto ignitor.
- At least two ignition sparks must be visible per second.
 - If this is not the case, replace the battery in the auto ignitor (see "Auto ignitor battery change").

1. Open the gas cylinder and quick-acting valve in the gas supply line.

2. Turn the control knob (Figure 3 – 1) to the thermostat position 1 – 5 and push in as far as it will go (maximum 30 seconds). Ignition with an audible ignition spark takes place automatically in this period.

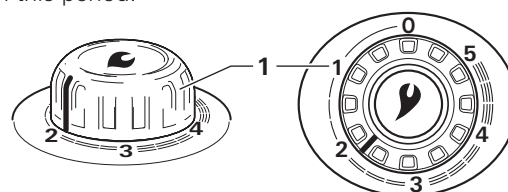


Figure 3

3. Monitor the ignition process through the mica window (Figure 1 – 6 or 2 – 6). A flame can be seen when ignition is successful.

4. After a successful ignition, keep the control knob held down for another 10 seconds so that the safety pilot responds.

- !** Possible risk of misfiring!
- Wait for at least three minutes before trying again if there is a fault or if ignition was unsuccessful.
 - Contact service following three unsuccessful ignition attempts.

i If the flame goes out during operation, immediate automatic re-ignition takes place within the closing time of the safety pilot (approx. 30 seconds). In the event that ignition is unsuccessful despite repeated attempts (e.g. because the gas cylinder is empty), the auto ignitor continues to operate until the control knob (Figure 3 – 1) is set to "0".

i In order to achieve even and quick warm air distribution and to lower the surface temperatures at the warm air outlet grille, we recommend operating the heater with the Truma warm air system running.

Operation of the fan

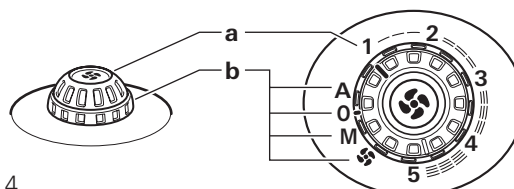


Figure 4

a = Control knob / dial for fan power (1 – 5)

b = Rotary switch / dial for operating modes

- A Automatic – The electronics control the required fan power and limit the speed to the value set at the control knob.
- 0 OFF – Switch off fan.
- M Manual – Adjusting the fan power.
- ☼ Booster level – Set fan speed to the highest value (for maximum air volume flow).

Lighting

The lighting (optional) for the control panels is activated by a proximity switch. To do this, touch the middle of the cover from above. This switches on the lighting for approx. 20 seconds.

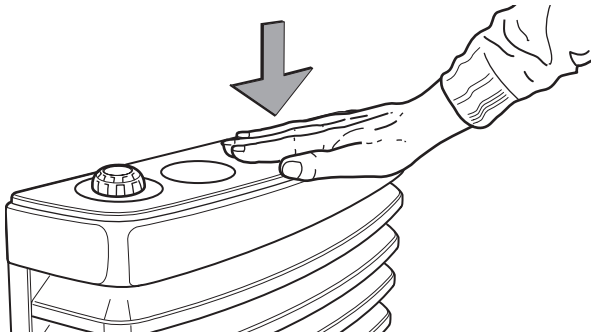


Figure 5

i The sensor electronics of the lighting calibrate themselves whenever the 12V supply voltage is applied. This can take several seconds. Do not touch the cover during calibration.

Room thermostat

An average room temperature of approx. 22 °C can be achieved with a thermostat setting of approx. 3 without fan operation. We recommend operation **with the fan** and a thermostat setting of approx. **4** for comfortable warm air distribution and to reduce the amount of condensation on cold surfaces.

The exact thermostat setting must be determined in accordance with the design of the vehicle and the individual heating requirement.

i The thermostat sensor is located at the bottom of the heater. Please note that cold draughts caused by refrigerator ventilation, door cracks etc. or deep pile carpets adversely affect the thermostat. Sources of interference such as this must be remedied, otherwise there is no guarantee of satisfactory temperature control.

Switching off

Set the control knob of the heater to position "0" (the auto ignitor is switched off at the same time).

Switch off fan (move rotary switch to "0").

If the appliance is not used for a long period, close the gas cylinder and the quick-acting valve in the gas supply line.

Maintenance

⚠ Possible burn injury hazard if contact is made with the hot heater. Clean only when the heater is switched off and has cooled down.

⚠ In spite of careful manufacturing, the heater may contain sharp parts. Therefore, please always use protective gloves during maintenance and cleaning work!

⚠ Electrostatic charging can destroy the electronics. Ensure that potential compensation is present before touching the electronics.

Cleaning the heater

- Accumulated dust on the heat exchanger, base plate and fan wheel of the Truma warm air system must be removed at least once annually. Carefully clean the fan wheel with a paintbrush or small brush.
- After an extended period of non-use, inspect the heat exchanger for dirt and clean it if necessary

⚠ It is prohibited to use products containing chlorine on and inside the appliance.

Removing the cover

⚠ Possible burn injury hazard if contact is made with the hot heater. Do not remove the cover unless the heater is switched off and has cooled down.

The cover is unlocked by pushing the two locking levers (1) outwards simultaneously. It can be swivelled out and lifted from the lower bearings.

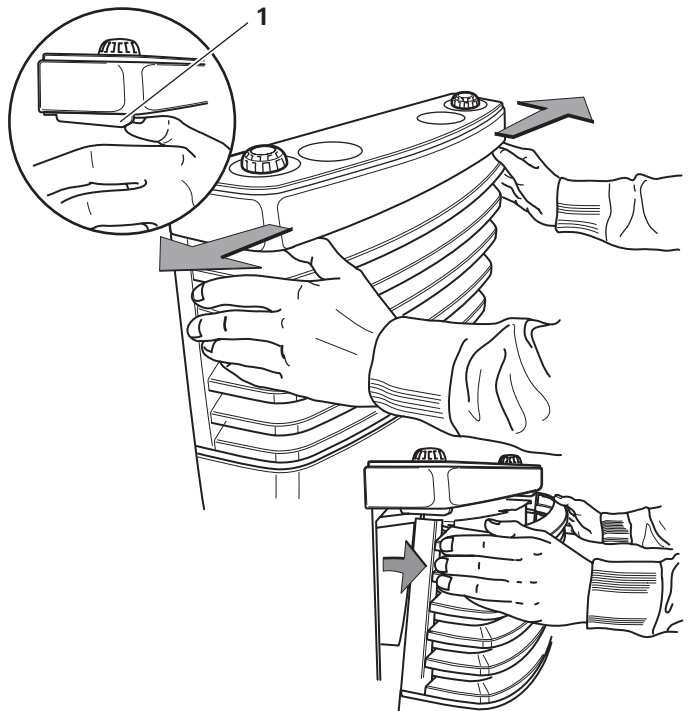


Figure 6

Fitting the cover

Hook cover into the lower bearings (1) and swivel in (2) until catch audibly engages. Pull cover to make sure that it is securely attached.

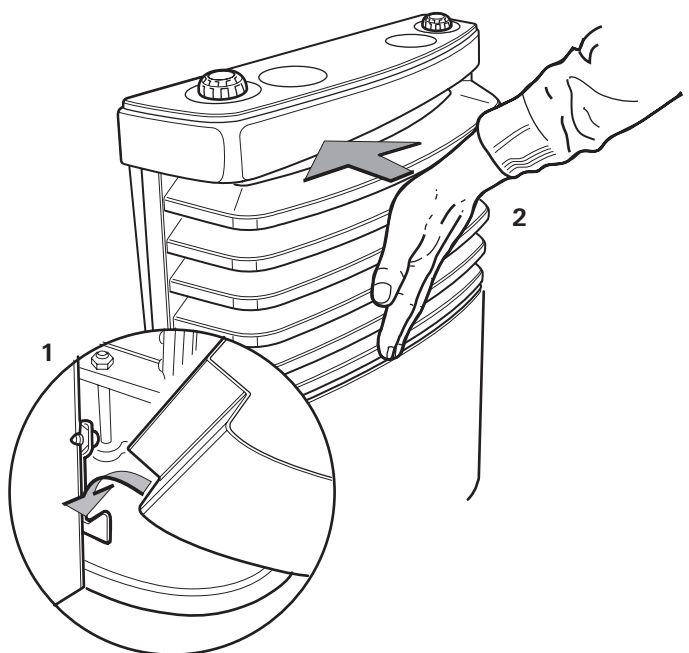


Figure 7

Auto ignitor battery change

- If no ignition spark is heard during start-up or if fewer than two ignition sparks are visible per second, the battery must be replaced.
- Insert a new battery at beginning of every heating season.

 Always use temperature-resistant (+70 °C), leakproof 1.5 V Mignon batteries (LR 6, AA, AM 3) (part no. 30030-99200), as other batteries could cause malfunctions.

 Possible burn injury hazard if contact is made with the hot heater. Always ensure that heater is switched off and has cooled down before replacing batteries.

- Remove the cover.
- Slide the battery compartment cover upwards and replace the battery. Pay attention to positive / negative.
- Close battery compartment again.
- Re-attach the cover.

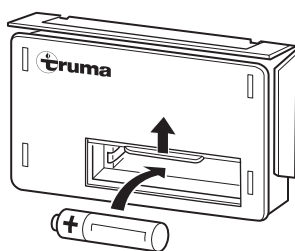


Figure 8

Battery disposal

 The battery may not be disposed of with domestic refuse, instead it must be sent for recycling via a collection point. By doing this you are contributing towards reuse and recycling.

Special information

If the vehicle floor is coated with underfloor protection, all heater parts located beneath the vehicle must be covered so that the resulting spray mist does not cause heater system malfunctions. Remove covers again when the work is complete.

Disposal

Dispose of the appliance and battery in the auto ignitor separately in accordance with the administrative regulations of the relevant country of use. National regulations and laws (in Germany, for example, the End-of-Life Vehicle Regulation) must be observed.

In other countries, the relevant regulations must be observed.

Technical data

(determined in accordance with EN 624 or Truma test conditions)

S 3004 / S 5004

Gas type

Liquefied gas (propane / butane)

Operating pressure

30 mbar (see type plate)

Rated heat output

S 3004: 3500 W

S 5004: 6000 W

Gas consumption

S 3004: 30 – 280 g/h

S 5004: 60 – 480 g/h

Additional information in accordance with EN 624

S 3004: $Q_n = 4.0 \text{ kW (Hs)}$; 290 g/h; C_{51}

S 5004: $Q_n = 6.8 \text{ kW (Hs)}$; 490 g/h; C_{51}

Appliance category

Destination countries

$I_{3B/P(30)}$

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

$I_{3+(28-30/37)}$

BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, PT, SI

Operating voltage

1.5 V (auto ignitor with battery operation)

Power consumption

225 mW (ignition)

Weight

S 3004: approx. 10.3 kg (without fan)

S 5004: approx. 17.5 kg (without fan)

CE 0085

S 3004:   

S 5004:   

Subject to technical changes.

Dimensions

S 3004

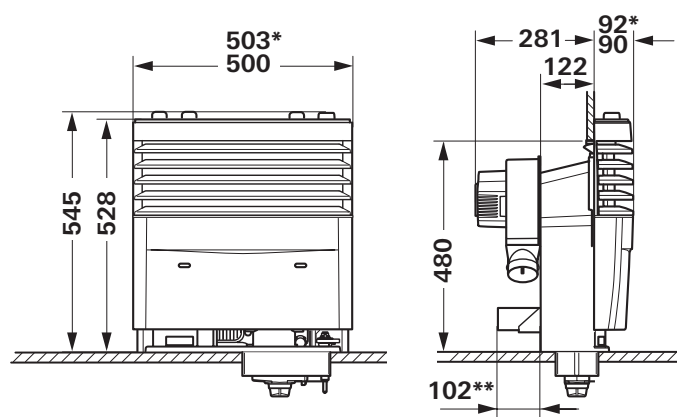


Figure 9

S 5004

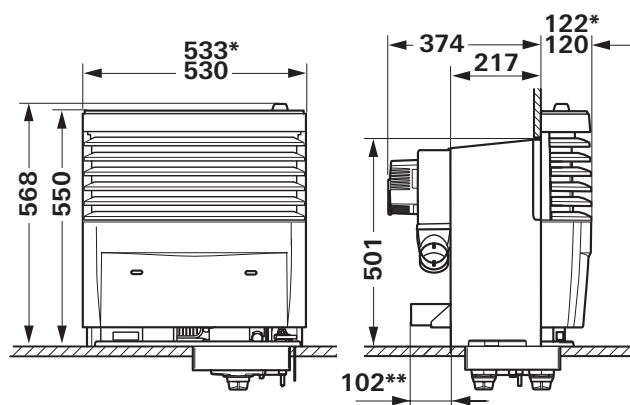


Figure 10

* With decorative chrome strip

** Truma Ultraheat (optional)

Measurements in mm with tolerance of + 2 mm / - 1 mm
Subject to technical changes.

Manufacturer's Warranty (European Union)

1. Scope of Manufacturer's Warranty

As the Manufacturer of the appliance, Truma undertakes a warranty towards the Consumer that covers any material and/or manufacturing defects of the appliance.

This Warranty is applicable in EU member states as well as in Iceland, Norway, Switzerland and Turkey. A Consumer is the natural person who was the first one to purchase the appliance from the Manufacturer, OEM or dealer and who neither resold the appliance in a commercial or self-employed professional capacity nor installed it for a third party in such a capacity.

The Manufacturer's Warranty covers any of the aforementioned defects that occur within 24 months upon concluding the purchase agreement between the seller and the Consumer. The Manufacturer or an authorised service partner undertakes to remedy such defects through subsequent fulfilment, i.e. at its discretion either by repairing or replacing the defective item. Any defective parts shall become the property of the Manufacturer or the authorised service partner. If the appliance is no longer manufactured at the time of defect notification and if replacement delivery has been opted for, then the Manufacturer may deliver a similar product.

If the Manufacturer remedies a defect under its warranty commitment, the term of the Warranty shall not start again with regard to the repaired or replaced parts; rather, the original warranty period shall continue to be applicable to the appliance. Only the Manufacturer itself and an authorised service partner shall be entitled to conduct a warranty job. Any costs that occur in the event of a warranty claim shall be settled directly between the authorised service partner and the Manufacturer. The Warranty does not cover additional costs arising from complicated removal or installation jobs on the appliance (e.g. dismantling of furnishings or parts of the vehicle body), and neither does it cover travel expenses incurred by the authorised service partner or the Manufacturer.

No further-reaching claims shall be permitted, especially damage claims presented by the Consumer or third parties. This provision shall not affect the validity of the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz).

The voluntary manufacturer's warranty does not affect the consumer's legally valid claims for defects against the seller in the relevant country of purchase. In individual countries there may be warranties that can be issued by the relevant dealer (official distributor, Truma Partner). In such cases the warranty can be implemented directly through the dealer from whom the Consumer bought the appliance. The warranty regulations of the country in which the appliance was purchased by the Consumer for the first time shall also be applicable.

2. Warranty exclusions

No warranty claim shall be applicable under the following circumstances:

- Improper, unsuitable, faulty or negligent use and any use that is not compliant with the intended purpose
- Improper installation, assembly or commissioning, contrary to operating or installation instructions
- Improper operation or operation contrary to operating or installation instructions, particularly any disregard for maintenance, care or warning notes,
- Instances where installations, repairs or any other procedures have been conducted by non-authorised parties
- Consumable materials and parts which are subject to natural wear and tear
- Installation of replacement, supplementary or accessory parts that are not original manufacturer's parts or which have not been approved by the manufacturer. This applies in particular if the appliance is subject to networked control, if the control units or the software have not been approved by Truma or if the Truma control unit (e.g. Truma CP plus or Truma iNet Box) has not been exclusively used for controlling Truma appliances or appliances approved by Truma.
- As a consequence of damage arising from foreign substances (e.g. oil, or plasticisers in the gas), chemical or electrochemical influences in the water, or cases when the appliance has come into contact with unsuitable substances (e.g. chemical products, flammable substances or unsuitable cleaning agents)
- Damage caused by abnormal environmental or unsuitable operating conditions
- Damage caused by force majeure or natural disasters or any other influences not within Truma's responsibility
- Damage resulting from improper transport
- End customer's or third-party modifications of the appliance, including any replacement, supplementary or accessory parts, or installation of the same, especially concerning the exhaust gas system or the cowl.

3. Making a warranty claim

The warranty must be claimed with an authorised service partner or at the Truma Service Centre. All the relevant addresses and phone numbers can be found at www.truma.com, in the "Service" section.

The Manufacturer's address is:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Germany

To ensure a smooth procedure, we would be grateful if you could have the following details ready before contacting us:

- Detailed description of the defect
- Serial number of the appliance
- Date of purchase

The authorised service partner or the Truma Service Centre will then specify the further procedure. To avoid transport damage, the affected appliance must only be shipped by prior arrangement with the authorised service partner or the Truma Service Centre.

If the warranty claim is recognised by the Manufacturer, then the transport expenses shall be borne by the same. If no warranty claim is applicable, the Consumer will be notified accordingly and any repair and transport expenses shall then be the Consumer's liability. We ask you not to send in an appliance without prior arrangement.



Should problems occur, please contact the Truma Service Centre or one of our authorised service partners (see www.truma.com).

In order to avoid delays, please have the unit model and serial number ready (see type plate).



Truma S 3004 / S 5004

(F) Mode d'emploi
À garder dans le véhicule !

Page 2

Table des matières

Symboles utilisés	2
Utilisation	2
Truma S 3004	2
Truma S 5004	2
Informations concernant la sécurité	3

Mode d'emploi

Structure	6
Truma S 3004	6
Truma S 5004	6
Mise en service	6
Allumage du brûleur	6
Utilisation du ventilateur	7
Éclairage	7
Thermostat d'ambiance	7
Arrêt	7
Maintenance	7
Nettoyage du chauffage	7
Enlèvement de la façade	7
Mise en place de la façade	8
Remplacement de la pile de l'allumeur automatique	8
Consignes particulières	8
Mise au rebut	8
Caractéristiques techniques	8
Dimensions	9
Déclaration de garantie du fabricant (Union européenne)	10

Symboles utilisés



Ce symbole indique des risques possibles.



Risque de brûlure ! Surface brûlante.



Porter des gants de protection contre d'éventuelles blessures mécaniques.



Respecter les prescriptions ESD.



Remarque avec informations et conseils.

Avant la mise en service, lire soigneusement et respecter les informations concernant la sécurité et le mode d'emploi.

Utilisation

Truma S 3004

Utilisation conforme

L'appareil est homologué exclusivement pour le montage et le fonctionnement dans les « caravanes de tourisme » et les « caravanes de chantier » de la classe de véhicules « O », les « camping-cars » de la classe de véhicules M1 ainsi que les « mobile-homes » si l'installation de gaz a été installée selon EN 1949. Les prescriptions et les réglementations nationales pour le fonctionnement et les vérifications d'installations de gaz (en Allemagne, par exemple, la fiche de travail DVGW G 607) doivent être respectées.

L'appareil doit être utilisé exclusivement pour réchauffer l'intérieur du véhicule.

Pour faire fonctionner l'appareil pendant le trajet, des dispositifs doivent être présents afin d'empêcher une sortie incontrôlée de gaz liquéfié en raison d'une coupure liée à un accident (conformément au règlement UN-ECE 122).

En cas d'utilisation professionnelle de l'appareil, l'exploitant doit s'appliquer à respecter les règlements spécifiques légaux et de droit des assurances du pays de destination concerné.

Utilisation non conforme

Toutes les utilisations autres non mentionnées dans l'utilisation conforme sont non admissibles et donc interdites. Cela s'applique par exemple au montage et au fonctionnement dans :

- les autobus de la classe de véhicules M2 et M3,
- les véhicules utilitaires de la classe de véhicules N,
- les bateaux et autres navires,
- les refuges de chasse/huttes de forêt, maisons de week-end ou auvents.

Le montage dans des remorques et des véhicules destinés au transport de marchandises dangereuses est interdit.

Il est interdit d'utiliser des appareils défectueux.

Il est interdit de faire usage d'appareils installés ou utilisés en ne respectant pas le mode d'emploi et les instructions de montage.

Truma S 5004

Utilisation conforme

L'appareil est homologué exclusivement pour le montage et le fonctionnement dans les « caravanes de tourisme » et les « caravanes de chantier » de la classe de véhicules « O » ainsi que les « mobile-homes » si l'installation de gaz a été installée selon EN 1949. Les prescriptions et les réglementations nationales pour le fonctionnement et les vérifications d'installations de gaz (en Allemagne, par exemple, la fiche de travail DVGW G 607) doivent être respectées.

L'appareil doit être utilisé exclusivement pour réchauffer l'intérieur du véhicule.

Pour faire fonctionner l'appareil pendant le trajet, des dispositifs doivent être présents afin d'empêcher une sortie incontrôlée de gaz liquéfié en raison d'une coupure liée à un accident (conformément au règlement UN-ECE 122).

En cas d'utilisation professionnelle de l'appareil, l'exploitant doit s'appliquer à respecter les règlements spécifiques légaux et de droit des assurances du pays de destination concerné.

Utilisation non conforme

Toutes les utilisations autres non mentionnées dans l'utilisation conforme sont non admissibles et donc interdites. Cela s'applique par exemple au montage et au fonctionnement dans :

- les « camping-cars » de la classe de véhicules M1,
- les autobus de la classe de véhicules M2 et M3,
- les véhicules utilitaires de la classe de véhicules N,
- les bateaux et autres navires,
- les refuges de chasse/huttes de forêt, maisons de week-end ou auvents.

Le montage dans des remorques et des véhicules destinés au transport de marchandises dangereuses est interdit.

Il est interdit d'utiliser des appareils défectueux.

Il est interdit de faire usage d'appareils installés ou utilisés en ne respectant pas le mode d'emploi et les instructions de montage.

Informations concernant la sécurité

 Seul du personnel spécialisé et formé a le droit de monter les produits Truma, de les réparer et d'effectuer la vérification du fonctionnement en respectant les instructions de montage et le mode d'emploi ainsi que les règles reconnues de la technique. On entend par personnel spécialisé des personnes qui, en raison de leur formation professionnelle initiale et de formations ultérieures, de leurs connaissances et expériences avec les produits Truma et les normes en vigueur, sont en mesure d'effectuer correctement les travaux nécessaires et de reconnaître les dangers possibles.

 Pour une utilisation sûre et en bonne et due forme, il faut avoir lu soigneusement le mode d'emploi ainsi que les documents accompagnant le produit, les respecter et les conserver pour une consultation ultérieure. Respecter les lois, directives et normes en vigueur.

Le non-respect des réglementations dans le mode d'emploi et les instructions de montage peut provoquer des dommages matériels graves et une grave mise en danger de la santé ou de la vie de personnes. Seul l'exploitant ou l'utilisateur de l'appareil est responsable des dommages en résultant.

 Pour le fonctionnement de détendeurs, appareils au gaz ou installations de gaz, l'utilisation de bouteilles de gaz debout à partir desquelles du gaz en phase gazeuse est prélevé est obligatoire. Les bouteilles de gaz à partir desquelles du gaz en phase liquide est prélevé (par exemple pour des élévateurs) sont interdites pour l'exploitation car elles provoquent une détérioration de l'installation de gaz.



Que faire en cas d'odeur de gaz ?

- Éviter les sources d'allumage, par exemple éteindre toutes les flammes nues, ne pas actionner d'interrupteur électrique, de téléphone portable ou radio dans le véhicule, ne pas démarrer le moteur du véhicule, ne faire fonctionner aucun appareil, ne pas fumer.
- Ouvrir les fenêtres et les portes.
- Évacuer toutes les personnes du véhicule.
- Fermer les bouteilles de gaz ou bloquer l'alimentation en gaz depuis l'extérieur.
- Faire vérifier et entretenir toute l'installation de gaz par du personnel spécialisé.
- Remettre l'installation de gaz en service seulement après la vérification et l'entretien.



Risque d'intoxication par les gaz brûlés. Dans des locaux fermés ou mal ventilés (par exemple des garages, des ateliers), les gaz brûlés du chauffage peuvent provoquer des intoxications.

Si le véhicule de loisirs est garé dans ces locaux :

- Bloquer l'alimentation en combustible vers le chauffage,
- Arrêter le chauffage sur la pièce de commande.



Une fenêtre de toit ouverte / un toit relevable ouvert dans le périmètre de la cheminée d'évacuation des gaz brûlés présente un risque de pénétration des gaz brûlés à l'intérieur du véhicule. Mettre le chauffage en service uniquement en laissant la fenêtre de toit ou le toit relevable fermé.



Danger d'incendie / explosion en faisant le plein. Ne pas faire fonctionner l'appareil en faisant le plein :

- du véhicule,
- du véhicule tracteur de la caravane ou
- d'autres appareils.

Arrêter l'appareil à gaz liquéfié sur la pièce de commande. Coupez l'alimentation en gaz vers l'appareil au gaz liquéfié. Assurez-vous que l'appareil au gaz liquéfié ne puisse en aucun cas être mis en marche.



Risque de dommages corporels / matériels en cas de fonctionnement du chauffage sans façade. En raison des surfaces brûlantes sur l'échangeur thermique, faire fonctionner le chauffage seulement lorsque la façade est posée.

 Risque d'explosion par une réparation impropre ou de modifications apportées à l'installation de gaz. Réalisation de ces travaux seulement par du personnel spécialisé.

 Les réparations du chauffage ne doivent être effectuées que par un spécialiste. Travaux sur les buses de brûleur seulement par du personnel spécialisé.

 Monter un joint torique neuf après chaque démontage du guidage de gaz brûlés.

 La pression de service de l'alimentation en gaz de 30 mbar doit concorder avec la pression de service de l'appareil (voir la plaque signalétique).

 L'appareil, l'installation de gaz et la conduite d'évacuation pour les produits de combustion doivent être vérifiés par un expert reconnu selon les dispositions nationales (par exemple en Allemagne conformément à la fiche de travail DVGW G 607) ou, en leur absence, au moins tous les deux ans.

- Une fois apportées des modifications à l'installation de gaz liquéfié, faire effectuer un contrôle d'étanchéité par un expert reconnu.
- L'initiative de la vérification incombe au détenteur du véhicule.

 Lors de la première mise en service d'un appareil neuf venant directement de l'usine, on peut observer un dégagement passager d'une fumée ou d'une odeur particulière. Lors de la mise en service de l'appareil après une période d'arrêt particulièrement prolongée, un léger développement de fumées et d'odeurs causé par la poussière ou la saleté peut se produire. Il est alors recommandé de faire fonctionner l'appareil pendant quelques minutes au palier de puissance maximum pour réaliser un autonettoyage ainsi que d'assurer une bonne ventilation de la pièce.

 Un bruit inhabituel du brûleur ou un décollement de la flamme révèle une panne du détendeur et entraîne la nécessité d'une vérification du détendeur.

 Ne jamais stocker des objets (par exemple des bombes aérosols) ou des matériaux / liquides combustibles dans l'espace de montage de l'appareil ou dans l'appareil lui-même, car des températures élevées sont susceptibles de s'y produire.

 Pour l'installation de gaz, n'utiliser en Allemagne que des détendeurs selon DIN EN 16129 (dans les véhicules) d'une pression de sortie fixe de 30 mbar. Le débit du détendeur doit correspondre au minimum à la consommation maximale de tous les appareils intégrés.

 Pour les véhicules, nous recommandons l'installation de détente de gaz MonoControl CS ainsi que pour l'installation de gaz à deux bouteilles l'installation de détente de gaz DuoControl CS.

 Il est recommandé, en cas de températures autour de 0 °C et moins, d'utiliser l'installation de détente de gaz ou la soupape de commutation avec le chauffage de détenteur « EisEx ».

 Utiliser exclusivement des tuyaux de raccordement des détendeurs satisfaisant aux exigences du pays de destination. Contrôler régulièrement ceux-ci au niveau de la fragilité.

 Les détendeurs et les tuyauteries doivent être remplacés à neuf au plus tard 10 ans après la date de fabrication (8 ans en cas d'utilisation professionnelle). La responsabilité en incombe à l'exploitant.

 Risque d'incendie. Aucune substance facilement inflammable (par exemple paille, feuilles mortes, textiles) ne doit se trouver au niveau de l'aspiration d'air de combustion.

 L'aspiration d'air de combustion sous le plancher du véhicule et la cheminée pour le guidage de gaz brûlés doivent toujours être gardés exempts d'encrassements (neige fondante, glace, feuilles mortes etc.).

 La cheminée d'évacuation des gaz brûlés doit toujours être exposée au flux d'air pendant le fonctionnement du chauffage. Les superstructures du toit peuvent gêner le fonctionnement du chauffage.

 En hiver, la cheminée doit être débarrassée de sa neige avant la mise en service du chauffage. Pour le camping hivernal ou prolongé, nous recommandons la rallonge cheminée de toit SKV (3 x 15 cm) vissable sur la partie cheminée.

 En cas d'extinctions répétées du chauffage sur les sites aux conditions de vent extrêmes ou en cas d'utilisation en hiver, nous recommandons l'utilisation d'une rallonge cheminée de toit AKV (15 cm) et en plus d'un chapeau cheminée de toit T-2 ou T-3.

 Si 2 ou 3 rallonges de 15 cm sont utilisées, elles doivent être retirées avant un trajet pour ne pas être perdues (risque d'accident). Une rallonge restée en place doit être vissée et bloquée avec une vis.

Si un toit de protection est monté sur la caravane, la cheminée d'évacuation des gaz brûlés doit impérativement traverser ce toit. Utilisez pour cela la traversée de cheminée UEK.

 L'échangeur thermique, le tuyau d'évacuation et tous les raccords doivent être vérifiés régulièrement par un spécialiste, en tous les cas après des déflagrations (défauts d'allumage).

 Le tuyau d'évacuation doit :

- être raccordé de manière étanche et fixe au chauffage et à la cheminée,
- être composé d'un seul tenant (sans raccords),
- être dépourvu de rétrécissement de section et impérativement monté en pente ascendante sur toute la longueur,
- être monté avec le tuyau d'isolation (tuyau ÜR) à poste fixe avec plusieurs brides.

Il est interdit de poser des objets sur le tuyau d'évacuation, ce qui pourrait provoquer des détériorations.

 Il est strictement interdit de faire fonctionner des chauffages avec un tuyau d'évacuation mal monté ou endommagé ou un échangeur thermique endommagé.

 N'entraver en aucun cas la sortie d'air chaud du chauffage en raison du risque de surchauffe et d'incendie qui en résulterait. Il est donc strictement interdit de faire sécher des textiles ou autres devant ou sur le chauffage. La surchauffe provoquée par un tel usage détourné pourrait endommager sérieusement votre chauffage et les textiles. Ne pas poser d'objets inflammables à proximité du chauffage.

 La façade du chauffage est chaude durant son fonctionnement, ce qui est normal pour ce type d'appareil. Cela peut être dangereux en particulier pour les enfants et les personnes aux capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites et provoquer des brûlures. L'obligation de diligence et de vigilance vis-à-vis de tiers incombe à l'exploitant. L'exploitant doit signaler à des tiers les risques possibles (par exemple danger de brûlure, danger d'incendie). En particulier les enfants de moins de 8 ans doivent être constamment surveillés pendant le fonctionnement de l'appareil et gardés à distance de l'appareil.

 Cet appareil peut être utilisé par des enfants à partir de 16 ans ainsi que des personnes aux capacités physiques, sensorielles ou mentales restreintes ou bien manquant d'expérience et de connaissances à condition d'être sous surveillance et d'avoir été instruits sur l'utilisation sûre de l'appareil et de comprendre les risques en résultant. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil.

 L'équipementier ou le détenteur du véhicule est tenu d'apposer les autocollants joints à l'appareil en un endroit bien visible de chaque utilisateur dans le véhicule et à proximité du chauffage. Le cas échéant, réclamer l'autocollant auprès de Truma.

Chauffage pendant le trajet

La directive UN ECE règlement 122 prescrit un dispositif d'arrêt de sécurité pour le chauffage pendant le trajet afin d'empêcher une sortie incontrôlée de gaz liquéfié en raison d'un accident. L'installation de détente de gaz MonoControl CS remplit cette exigence.

Les prescriptions et les réglementations nationales doivent être respectées.

En l'absence de dispositif d'arrêt de sécurité (par exemple MonoControl CS), la bouteille de gaz doit être fermée pendant le trajet et il faut poser des plaques d'avertissement conformément aux consignes en vigueur.

Structure

Truma S 3004

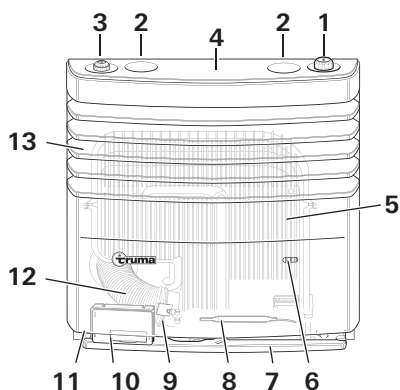


Figure 1

- 1 = Poignée de réglage (thermostat)
- 2 = Capuchon obturateur
- 3 = Pièce de commande intégrée pour un ventilateur TEB-3
- 4 = Surface de capteur pour allumer l'éclairage (en option)
- 5 = Échangeur thermique
- 6 = Voyant pour l'observation de la flamme
- 7 = Plaque de fond
- 8 = Sonde thermostatique
- 9 = Raccordement pour gaz brûlés (tubulure d'évacuation, plaque de pression, joint torique)
- 10 = Allumeur automatique avec compartiment à pile
- 11 = Plaque signalétique
- 12 = Tuyau d'évacuation
- 13 = Sortie d'air chaud / façade

i L'illustration montre un montage à droite. Lors d'un montage à gauche, certaines pièces sont placées sur le côté symétriquement opposé.

Truma S 5004

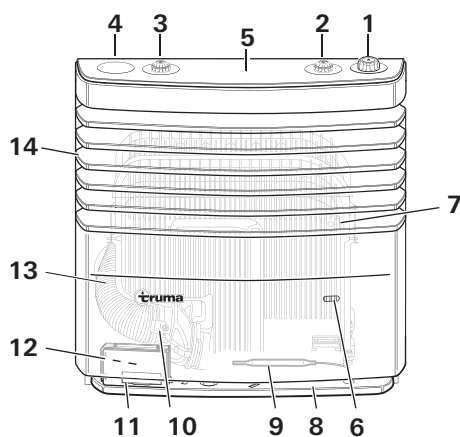


Figure 2

- 1 = Poignée de réglage (thermostat)
- 2 = Pièce de commande intégrée pour un ventilateur Truma TEB-3
- 3 = Pièce de commande intégrée pour un deuxième ventilateur Truma TEB-3
- 4 = Capuchon obturateur
- 5 = Surface de capteur pour allumer l'éclairage (en option)
- 6 = Voyant pour l'observation de la flamme
- 7 = Échangeur thermique
- 8 = Plaque de fond
- 9 = Sonde thermostatique
- 10 = Raccordement pour gaz brûlés (tubulure d'évacuation, plaque de pression, joint torique)
- 11 = Allumeur automatique avec compartiment à pile
- 12 = Plaque signalétique
- 13 = Tuyau d'évacuation
- 14 = Sortie d'air chaud / façade

i L'illustration montre un montage à droite. Lors d'un montage à gauche, certaines pièces sont placées sur le côté symétriquement opposé.

Mise en service

Allumage du brûleur

Avant le fonctionnement, s'assurer qu'une nouvelle pile suffisamment chargée se trouve dans l'allumeur automatique.

- !** Risque de déflagration possible. Fréquence d'allumage réduite en raison d'une pile vieille ou faible dans l'allumeur automatique.
- Au moins deux étincelles par seconde doivent être perceptibles.
 - Si ce n'est pas le cas, remplacer la pile dans l'allumeur automatique (voir « Remplacement de la pile de l'allumeur automatique »).

1. Ouvrir la bouteille de gaz et la vanne à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz.

2. Tourner la poignée de réglage (figure 3 – 1) dans la position de thermostat 1 – 5 et appuyer jusqu'à la butée (maximum 30 secondes). L'allumage avec une étincelle audible a lieu automatiquement pendant cette période.

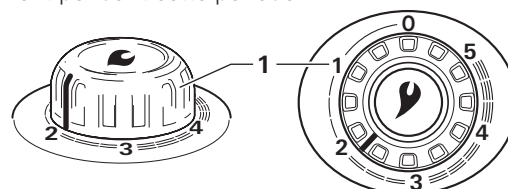


Figure 3

3. Contrôler l'opération d'allumage en regardant dans le voyant (figure 1 – 6 ou 2 – 6). Un allumage réussi se reconnaît à une flamme.

4. Une fois l'allumage réussi, garder enfoncée la poignée de réglage pendant 10 secondes supplémentaires pour un déclenchement fiable de la sécurité d'allumage.

! **Risque de déflagration possible.**

- En cas d'incidents ou d'allumage non réussi, attendre au moins trois minutes avant une nouvelle tentative d'allumage.
- Contacter le SAV après trois essais d'allumage infructueux.

i Une extinction de la flamme en cours de fonctionnement est suivie d'une tentative immédiate de rallumage automatique pendant le délai de fermeture de la sécurité d'allumage (env. 30 secondes). Si aucun allumage ne se produit malgré l'essai de rallumage (par exemple à cause d'une bouteille de gaz vide), l'allumeur automatique continue à fonctionner jusqu'à ce que la poignée de réglage (figure 3 – 1) soit réglée sur « 0 ».

i Afin d'obtenir une répartition régulière et rapide de l'air chaud ainsi qu'une réduction des températures de surface sur la grille de sortie d'air chaud, nous vous conseillons de faire fonctionner le chauffage en même temps que le dispositif de ventilation d'air chaud Truma.

Utilisation du ventilateur

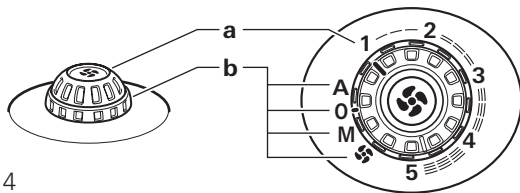


Figure 4

a = Bouton de réglage / échelle de puissance de ventilation (1 – 5)

b = Commutateur rotatif / échelle des modes de fonctionnement

- | | | |
|---|------------------------|--|
| A | Automatique | – L'électronique règle la puissance de ventilation requise et limite la vitesse à la valeur réglée sur le bouton de réglage. |
| 0 | ARRÊT | – Arrêter le ventilateur. |
| M | Manuel | – Régler la puissance de ventilation. |
| | Niveau d'amplification | – Régler la puissance de ventilation sur la valeur maximale (pour un flux volumétrique d'air maximal). |

Éclairage

L'éclairage (en option) des éléments de commande est activé par le biais d'un détecteur de proximité. Toucher à cet effet par le haut le centre du couvercle. Cela permet d'allumer l'éclairage pendant env. 20 secondes.

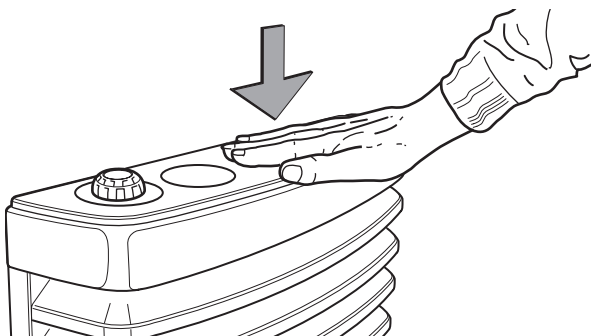


Figure 5

Après chaque activation de l'alimentation en tension de 12 V, le système électronique de détection de l'éclairage se calibre. Cela peut prendre quelques secondes. Ne pas toucher le couvercle pendant le calibrage.

Thermostat d'ambiance

On obtient une température ambiante moyenne d'env. 22 °C sans fonctionnement de ventilateur en réglant le thermostat sur env. 3. Nous recommandons le fonctionnement avec le ventilateur et un réglage du thermostat sur env. 4 pour obtenir une distribution d'air chaud agréable et une réduction de la condensation sur les surfaces froides.

Le réglage précis du thermostat doit être défini en fonction du type de construction du véhicule et en fonction du besoin en chaleur individuel.

La sonde thermostatique est placée en bas sur le chauffage. Veuillez noter que les courants d'air froid produits par les aérations de réfrigérateurs, les fentes de porte, etc. ou un tapis à poils longs peuvent avoir une influence négative sur le thermostat. Il est impératif de supprimer ces sources perturbatrices afin d'assurer une régulation satisfaisante de la température.

Arrêt

Régler la poignée de réglage du chauffage sur « 0 » (cela arrête en même temps l'allumeur automatique).

Arrêter le ventilateur (régler le commutateur rotatif sur « 0 »).

Fermer la bouteille de gaz et la vanne à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz en cas de non-utilisation prolongée de l'appareil.

Maintenance



Danger possible de brûlures en cas de contact avec un chauffage brûlant. Réaliser le nettoyage uniquement quand le chauffage est arrêté et froid.



La fabrication soignée du chauffage n'empêche pas la présence de pièces tranchantes. Il faut donc toujours porter des gants de protection pour les tâches de maintenance et de nettoyage.



Une charge électrostatique peut provoquer la destruction de l'électronique. Avant de toucher l'électronique, établir la compensation de potentiel.

Nettoyage du chauffage

– Les accumulations de poussières sur l'échangeur thermique, la plaque de fond et la roue du ventilateur de l'installation d'air chaud Truma doivent être enlevées au moins une fois par an. Nettoyer la roue du ventilateur délicatement à l'aide d'un pinceau ou d'une petite brosse.

– Après une immobilisation prolongée, contrôler l'échangeur thermique à la recherche d'encrassements et le nettoyer le cas échéant.



Il est interdit d'utiliser des produits contenant du chlore sur et dans l'appareil.

Enlèvement de la façade



Danger possible de brûlures en cas de contact avec un chauffage brûlant. Enlever la façade uniquement quand le chauffage est arrêté et froid.

Pour déverrouiller la façade, pousser simultanément les deux leviers de verrouillage (1) vers l'extérieur. Faire pivoter ensuite la façade vers l'extérieur et la soulever hors des attaches inférieures.

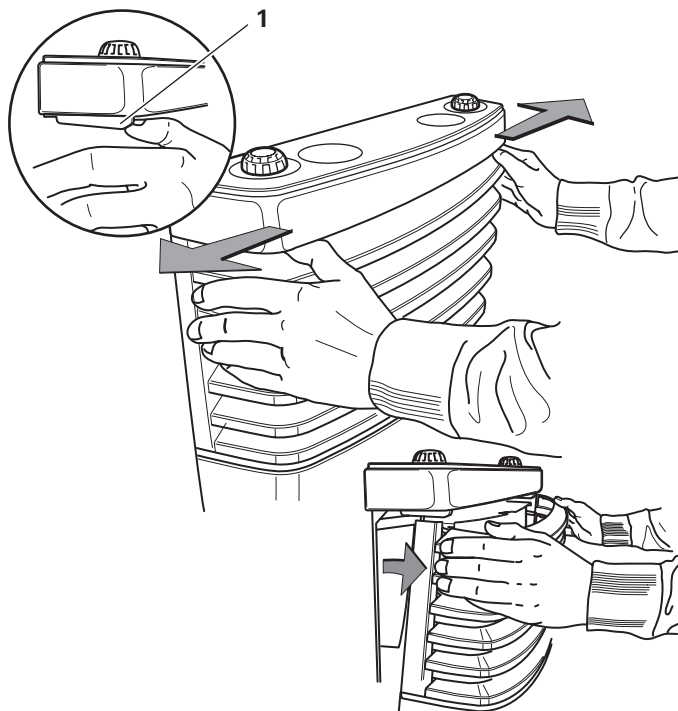


Figure 6

Mise en place de la façade

Accrocher la façade dans les attaches inférieures (1), la faire pivoter vers l'intérieur (2) jusqu'au clic de verrouillage. Tirer sur la façade pour s'assurer qu'elle est bien fixée.

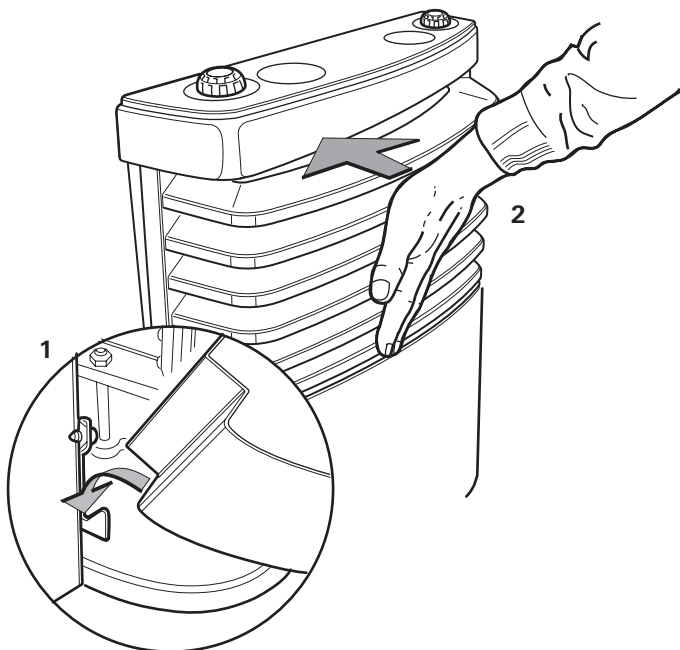


Figure 7

Remplacement de la pile de l'allumeur automatique

- Remplacer la pile si lors de la mise en service aucune étincelle n'est audible ou si moins de deux étincelles par seconde sont perceptibles.
- Mettre en place une pile neuve avant le début de chaque saison de chauffage.

 Utiliser uniquement une pile Mignon 1,5 V (type LR 6, AA, AM 3) (n° d'art. 30030-99200) étanche et résistante à la chaleur (+70 °C), toutes les autres piles peuvent causer des dysfonctionnements.

 Danger possible de brûlures en cas de contact avec un chauffage brûlant. Remplacer la pile uniquement quand le chauffage est arrêté et froid.

- Enlever la façade.
- Faire coulisser le couvercle du compartiment à pile vers le haut et remplacer la pile. Attention à la polarité plus / moins.
- Refermer le couvercle du compartiment à pile.
- Remettre en place la façade.

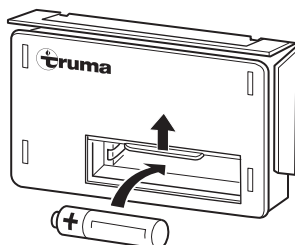


Figure 8

Mise au rebut de la pile

 La pile ne doit pas être mise au rebut avec les déchets ménagers mais être amenée à un point de collecte pour recyclage. Vous apportez ainsi une contribution à la réutilisation et au recyclage.

Consignes particulières

Si le plancher du véhicule est muni d'une protection de bas de caisse, il faut recouvrir toutes les pièces de chauffage se trouvant sous le véhicule afin que le brouillard d'aspersion ne perturbe pas le fonctionnement de l'installation de chauffage. Une fois les travaux terminés, enlever de nouveau les recouvrements.

Mise au rebut

Mettre au rebut séparément l'appareil et la pile de l'allumeur automatique conformément aux dispositions administratives de chaque pays d'utilisation. Les prescriptions et lois nationales doivent être respectées (en Allemagne, il s'agit par exemple du décret sur les véhicules hors d'usage).

Hors Allemagne, les prescriptions en vigueur des pays respectifs doivent être respectées.

Caractéristiques techniques

(établies selon la norme EN 624 et les conditions de contrôle Truma)

S 3004 / S 5004

Type de gaz

Gaz liquéfié (propane / butane)

Pression de service

30 mbar (voir plaque signalétique)

Puissance de chauffage nominale

S 3004 : 3500 W

S 5004 : 6000 W

Consommation de gaz

S 3004 : 30 – 280 g/h

S 5004 : 60 – 480 g/h

Indications supplémentaires selon EN 624

S 3004 : $Q_n = 4,0 \text{ kW (Hs)}$; 290 g/h ; C_{51}

S 5004 : $Q_n = 6,8 \text{ kW (Hs)}$; 490 g/h ; C_{51}

Catégorie d'appareil

Pays de destination

$I_{3B/P(30)}$

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

$I_{3+}(28-30/37)$

BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, PT, SI

Tension de fonctionnement

1,5 V (allumeur automatique avec fonctionnement à pile)

Consommation de courant

225 mW (allumage)

Poids

S 3004 : env. 10,3 kg (sans ventilateur)

S 5004 : env. 17,5 kg (sans ventilateur)

CE 0085

S 3004 :   

S 5004 :   

Sous réserve de modifications techniques.

Dimensions

S 3004

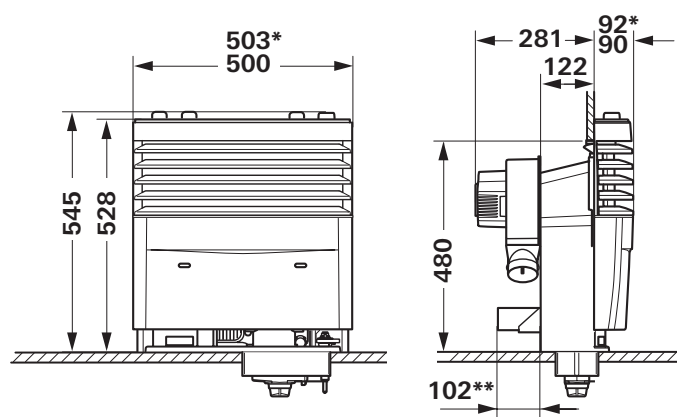


Figure 9

S 5004

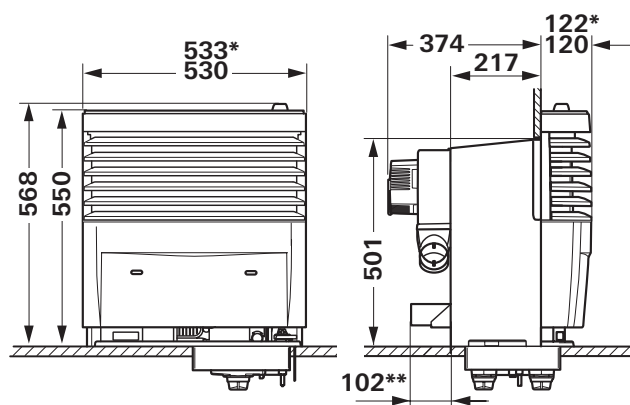


Figure 10

* Avec listel chromé

** Truma Ultraheat (en option)

Dimensions en mm avec tolérance de + 2 mm / - 1 mm
Sous réserve de modifications techniques.

Déclaration de garantie du fabricant (Union européenne)

1. Étendue de la garantie du fabricant

Truma, en tant que fabricant de l'appareil, accorde au consommateur une garantie couvrant les vices de l'appareil imputables à d'éventuels défauts de matériau et/ou de fabrication.

Cette garantie s'applique dans les États membres de l'Union européenne ainsi qu'en Islande, Norvège, Suisse et Turquie. Le consommateur est la personne physique ayant fait l'acquisition initiale de l'appareil auprès du fabricant, d'un fabricant OEM ou d'un magasin spécialisé, sans intention de le revendre dans le cadre d'une activité professionnelle commerciale ou indépendante, ou de l'installer chez des tiers.

La garantie couvre les vices nommés ci-dessus survenus dans les 24 mois suivant la conclusion du contrat de vente entre le vendeur et le consommateur. Le fabricant ou un partenaire SAV agréé remédiera à ces défauts soit par une réparation, soit par la livraison d'un appareil de rechange. Les pièces défectueuses deviennent la propriété du fabricant ou du partenaire SAV agréé. Si l'appareil n'est plus fabriqué au moment de la réclamation pour vice, le fabricant est en droit, pour la livraison d'un appareil de rechange, de livrer un produit similaire.

Si le fabricant fournit une prestation de garantie, le délai de garantie concernant les pièces réparées ou remplacées n'est pas reconduit, mais l'ancien délai continue à courir jusqu'à expiration du délai de garantie restant. Seuls le fabricant ou un partenaire SAV agréé seront en droit de réaliser des travaux de garantie. Les coûts liés au cas de garantie seront réglés directement entre le partenaire SAV agréé et le fabricant. Les coûts supplémentaires dus à des difficultés de démontage et remontage de l'appareil (par ex. démontage de meubles ou d'éléments de carrosserie), ainsi que les frais de déplacement du partenaire SAV agréé ou du fabricant ne seront pas couverts par la garantie.

Toutes autres prétentions, en particulier toutes prétentions à dommages-intérêts du consommateur ou de tiers, sont exclues. Les dispositions de la législation allemande sur la responsabilité du fait des produits défectueux (Produkthaftungsgesetz) restent inchangées.

Les garanties légales applicables relatives aux vices matériels que le consommateur peut faire valoir à l'encontre du vendeur dans le pays d'achat restent inchangées indépendamment de la garantie volontaire du fabricant. Dans certains pays, une garantie peut éventuellement être proposée par certains revendeurs spécialisés (concessionnaires, Truma Partner). Le consommateur peut la faire valoir directement auprès du revendeur spécialisé où il a acheté l'appareil. Les conditions de garantie du pays où a eu lieu la première acquisition de l'appareil par le consommateur sont applicables.

2. Exclusion de la garantie

La garantie **ne s'applique pas** :

- en cas d'utilisation non conforme, inappropriée, incorrecte, négligente ou impropre de l'appareil,
- en cas d'installation, de montage ou de mise en service non conforme suite au non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi,
- en cas d'opération ou de manipulation non conforme suite au non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi, notamment des instructions d'entretien, de maintenance et des avertissements de sécurité,
- si des installations, des réparations ou des interventions ont été exécutées par des partenaires non agréés,
- pour les consommables, pièces d'usure et en cas d'usure naturelle,
- dans le cas où l'appareil est équipé de pièces de rechange, d'équipement ou d'accessoires autres que des pièces d'origine du fabricant ou non approuvées par le fabricant. Cela s'applique en particulier dans le cas d'une commande en réseau de l'appareil, lorsque les appareils de commande et les logiciels n'ont pas été approuvés par Truma ou lorsque l'appareil de commande Truma (par ex. Truma CP plus, Truma iNet Box) n'est pas utilisé exclusivement pour la commande d'appareils Truma ou d'appareils approuvés par Truma,
- en cas de dommages causés par des corps étrangers (par ex. huiles, plastifiants dans le gaz), des réactions chimiques ou électrochimiques dans l'eau ou si un appareil est entré en contact avec des substances inappropriées (par ex. produits chimiques, substances inflammables, détergents inappropriés),
- en cas de dommages causés par des conditions environnementales anormales ou d'exploitation inadaptées,
- en cas de dommages résultant d'un cas de force majeure ou de catastrophes naturelles, ainsi que d'autres facteurs qui ne sont pas imputables à Truma,
- en cas de dommages causés par un transport inadapté,
- en cas de modifications de l'appareil y compris des pièces de rechange, d'équipement ou d'accessoires et leur installation, en particulier du guidage de gaz brûlés ou de la cheminée réalisées par le consommateur final ou par des tiers.

3. Recours en garantie

Le recours en garantie doit être formé auprès d'un partenaire SAV agréé ou du centre de service après-vente Truma. Vous trouverez adresses et numéros de téléphone sur www.truma.com à la rubrique « Service ».

Adresse du fabricant :
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Allemagne

Afin d'assurer le bon déroulement de la garantie, prière de fournir les informations suivantes au moment où vous prendrez contact :

- description détaillée du défaut
- numéro de série de l'appareil
- date d'achat

Le partenaire SAV agréé ou le centre de service après-vente Truma décideront au cas par cas de la marche à suivre. Afin de prévenir tous dommages dus au transport, l'appareil ne devra être expédié qu'après concertation avec le partenaire SAV agréé ou le centre de service après-vente Truma.

Si le recours en garantie est accepté par le fabricant, ce dernier prend en charge les frais de transport. Si le dommage n'est pas couvert par la garantie, le consommateur en sera informé et les frais de réparation et de transport seront à sa charge. Prière de ne rien retourner sans avoir pris contact avec nous au préalable.

F Veuillez vous adresser au centre de SAV Truma ou à un de nos partenaires de SAV agréés en cas de dysfonctionnements (voir www.truma.com).

Pour un traitement rapide de votre demande, veuillez tenir prêts le type d'appareil et le numéro de série (voir plaque signalétique).



Truma S 3004 / S 5004

I Istruzioni per l'uso
Da tenere nel veicolo!

Pagina 2

Indice

Simboli utilizzati	2
Scopo d'impiego	2
Truma S 3004	2
Truma S 5004	2
Avvertenze di sicurezza	3

Istruzioni per l'uso

Struttura	6
Truma S 3004	6
Truma S 5004	6
Messa in funzione	6
Accensione del bruciatore	6
Comando del ventilatore	7
Illuminazione	7
Termostato ambiente	7
Spegnimento	7
Manutenzione	7
Pulizia del riscaldamento	7
Rimozione del pannello	7
Posizionamento del pannello	8
Sostituzione della batteria dell'accenditore automatico	8
Indicazioni speciali	8
Smaltimento	8
Specifiche tecniche	8
Dimensioni	9
Dichiarazione di garanzia del fabbricante (Unione Europea)	10

Prima di utilizzare l'apparecchio, leggere attentamente e seguire le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per l'uso.

Scopo d'impiego

Truma S 3004

Uso conforme

L'apparecchio è omologato esclusivamente per l'installazione e il funzionamento in «caravan» e «caravan per cantieri» della categoria di veicoli O, in camper (autocaravan) della categoria di veicoli M1 e in «case mobili», se l'installazione dell'impianto del gas è stata eseguita secondo la norma EN 1949. Osservare le disposizioni e i regolamenti nazionali per la messa in funzione e le prove di impianti del gas (in Germania ad es. il protocollo di lavoro DVGW G 607).

Utilizzare l'apparecchio esclusivamente per riscaldare l'abitacolo del veicolo.

Per il funzionamento dell'apparecchio durante la marcia devono essere installati dispositivi che impediscano la fuoriuscita incontrollata di gas liquido in caso di distacco in seguito a incidente (secondo il regolamento UN/ECE 122).

In caso di utilizzo commerciale dell'apparecchio, il gestore è tenuto a rispettare le disposizioni di legge e di diritto assicurativo specifiche in vigore nel rispettivo paese di destinazione.

Uso non conforme

Qualsiasi uso diverso da quanto indicato nel paragrafo «Uso conforme» è da considerarsi non conforme e quindi non consentito. Ciò si applica ad es. all'installazione e il funzionamento in:

- autobus delle categorie di veicoli M2 e M3
- veicoli commerciali della categoria di veicoli N
- imbarcazioni e altri natanti
- baite/capanni da caccia, case vacanza o verande

È vietata l'installazione in rimorchi e veicoli adibiti al trasporto di merci pericolose.

Non utilizzare apparecchi difettosi.

Non adoperare apparecchi installati o utilizzati contrariamente alle istruzioni per l'uso e di montaggio.

Truma S 5004

Uso conforme

L'apparecchio è omologato esclusivamente per l'installazione e il funzionamento in «caravan» e «caravan per cantieri» della categoria di veicoli O e in «case mobili», se l'installazione dell'impianto del gas è stata eseguita secondo la norma EN 1949. Osservare le disposizioni e i regolamenti nazionali per la messa in funzione e le prove di impianti del gas (in Germania ad es. il protocollo di lavoro DVGW G 607).

Utilizzare l'apparecchio esclusivamente per riscaldare l'abitacolo del veicolo.

Per il funzionamento dell'apparecchio durante la marcia devono essere installati dispositivi che impediscano la fuoriuscita incontrollata di gas liquido in caso di distacco in seguito a incidente (secondo il regolamento UN/ECE 122).

In caso di utilizzo commerciale dell'apparecchio, il gestore è tenuto a rispettare le disposizioni di legge e di diritto assicurativo specifiche in vigore nel rispettivo paese di destinazione.

Simboli utilizzati



Il simbolo indica possibili pericoli.



Pericolo di ustione! Superficie molto calda.



Indossare guanti di protezione per prevenire possibili lesioni meccaniche.



Rispettare le norme ESD!



Nota con informazioni e raccomandazioni.

Uso non conforme

Qualsiasi uso diverso da quanto indicato nel paragrafo «Uso conforme» è da considerarsi non conforme e quindi non consentito. Ciò si applica ad es. all'installazione e il funzionamento in:

- «camper» della categoria di veicoli M1
- autobus delle categorie di veicoli M2 e M3
- veicoli commerciali della categoria di veicoli N
- imbarcazioni e altri natanti
- baite/capanni da caccia, case vacanza o verande

È vietata l'installazione in rimorchi e veicoli adibiti al trasporto di merci pericolose.

Non utilizzare apparecchi difettosi.

Non adoperare apparecchi installati o utilizzati contrariamente alle istruzioni per l'uso e di montaggio.

Avvertenze di sicurezza



Il prodotto Truma deve essere installato, riparato e sottoposto a prova di funzionamento solamente da personale qualificato nel rispetto delle istruzioni per l'uso e di montaggio e delle regole della tecnica attualmente riconosciute. Con personale qualificato s'intendono persone che, sulla base della formazione professionale, delle conoscenze e delle esperienze acquisite con i prodotti Truma e le norme pertinenti, sono in grado di eseguire correttamente i lavori necessari e di individuare possibili pericoli.



Per un uso sicuro e conforme, leggere attentamente e osservare le istruzioni per l'uso e l'ulteriore documentazione fornita insieme al prodotto e conservarle per un successivo riutilizzo. Osservare le norme, le direttive e le leggi di volta in volta in vigore.

L'inosservanza delle regole contenute nelle istruzioni per l'uso e di montaggio può provocare gravi danni materiali e mettere seriamente in pericolo la salute o la vita delle persone. Dei danni derivanti risponde unicamente il gestore o l'utilizzatore dell'apparecchio.



Per poter utilizzare regolatori, apparecchi e/o impianti a gas, è obbligatorio utilizzare bombole del gas verticali, dalle quali il gas viene prelevato allo stato gassoso. Non è consentito l'uso di bombole del gas dalle quali il gas viene prelevato allo stato liquido (ad es. per carrelli elevatori), perché l'impianto del gas potrebbe danneggiarsi durante il funzionamento.



Cosa fare se si avverte odore di gas?

- Evitare sorgenti di innesco, ad es. spegnere tutte le fiamme libere, non azionare interruttori elettrici, né utilizzare telefoni cellulari o l'autoradio, non accendere il motore del veicolo, non mettere in funzione apparecchi, non fumare
- Aprire porte e finestre
- Allontanare tutti dal veicolo
- Chiudere le bombole del gas e/o chiudere l'adduzione del gas dall'esterno
- Far controllare e riparare l'intero impianto del gas da personale qualificato
- Rimettere in funzione l'impianto del gas solo dopo che è stato controllato e riparato



Pericolo di intossicazione da fumi! In locali chiusi o poco ventilati (come ad es. garage, officine), i fumi del riscaldamento possono provocare intossicazioni.

Se si parcheggia il veicolo ricreazionale in locali chiusi:

- chiudere l'alimentazione del combustibile al riscaldamento
- spegnere il riscaldamento dall'unità di comando



Lasciando un oblò a tetto / un tetto a soffietto aperto intorno al camino di scarico fumi, si corre il rischio che i fumi penetrino all'interno del veicolo. Utilizzare il riscaldamento solo se l'oblò a tetto / il tetto a soffietto è chiuso.



Pericolo di incendio / esplosione durante il rifornimento! Non utilizzare l'apparecchio durante il rifornimento:

- del veicolo
- del veicolo di traino del caravan o
- di altri apparecchi

Spegnere l'apparecchio a gas liquido dall'unità di comando. Chiudere l'alimentazione del gas all'apparecchio a gas liquido. Assicurarsi che l'apparecchio a gas liquido non possa essere riacceso in nessun caso.



Possibili danni a cose / persone dovuti all'utilizzo del riscaldamento senza pannello. Essendo le superfici dello scambiatore di calore molto calde, utilizzare il riscaldamento solo con il pannello montato.

 Pericolo di esplosione per riparazioni scorrette o modifiche all'impianto del gas. Far eseguire questi lavori solo da personale qualificato.

 Far riparare il riscaldamento solamente da un tecnico qualificato. Far eseguire lavori sugli ugelli del bruciatore solo da personale qualificato.

 Montare un nuovo o-ring ogni volta che si smonta lo scarico fumi!

 La pressione d'esercizio dell'alimentazione del gas (30 mbar) deve coincidere con la pressione d'esercizio dell'apparecchio (v. targa dati).

 Far controllare l'apparecchio, l'impianto del gas e l'impianto di scarico dei prodotti della combustione da un perito riconosciuto secondo le norme nazionali (in Germania ad es. secondo il protocollo di lavoro DVGW G 607) o, in assenza di disposizioni in tal senso, almeno ogni due anni.

– Se l'impianto a gas liquido viene modificato, far eseguire una prova di tenuta da un perito riconosciuto.

– Il proprietario del veicolo ha la responsabilità di far eseguire la suddetta prova.

 Alla prima messa in funzione di un apparecchio nuovo di fabbrica può svilupparsi del fumo o si può avvertire odore per un breve lasso di tempo. Quando si rimette in funzione l'apparecchio dopo un periodo di inattività particolarmente lungo, può svilupparsi del fumo o si può avvertire odore per un breve lasso di tempo dovuto a polvere o sporco. Si raccomanda quindi di mettere in funzione l'apparecchio alla massima potenza per qualche minuto in modo che possa autopulirsi, ventilando bene l'ambiente.

 Un rumore anomalo del bruciatore o un aumento della fiamma indica un malfunzionamento del regolatore, che deve quindi essere controllato.

 Non collocare in nessun caso oggetti (ad es. bombolette spray) o materiali / liquidi infiammabili nel vano di montaggio dell'apparecchio o nell'apparecchio stesso poiché la temperatura all'interno degli stessi può diventare piuttosto elevata.

 Per l'impianto del gas, in Germania utilizzare solamente regolatori di pressione conformi alla norma DIN EN 16129 (nei veicoli) con pressione fissa in uscita di 30 mbar. La portata del regolatore di pressione deve soddisfare almeno il consumo massimo di tutti gli apparecchi installati.

 Per i veicoli raccomandiamo il sistema di regolazione della pressione del gas MonoControl CS e, per impianti a due bombole, il sistema di regolazione della pressione del gas DuoControl CS.

 Con temperature inferiori e prossime a 0 °C, il sistema di regolazione della pressione del gas e/o la valvola di commutazione dovranno funzionare con il riscaldatore per regolatori EisEx.

 Utilizzare esclusivamente tubi flessibili di raccordo per i regolatori conformi ai requisiti in vigore nel paese di destinazione. Controllare regolarmente i tubi flessibili per escludere rotture.

 Sostituire i regolatori di pressione e i tubi flessibili entro 10 anni dalla data di fabbricazione (8 anni se in veicoli commerciali). Il gestore dell'impianto è responsabile di far eseguire tale sostituzione.

 Possibile pericolo di incendio! Nei pressi dell'aspirazione dell'aria di combustione non devono trovarsi materiali facilmente infiammabili (ad es. fieno, fogliame, tessuti).

 Tenere sempre libera da impurità (fanghiglia di neve, ghiaccio, fogliame ecc.) l'aspirazione dell'aria di combustione sotto il pianale del veicolo e il camino di scarico fumi.

 Durante il funzionamento del riscaldamento, il camino di scarico fumi deve essere libero e tirare bene. Strutture sul tetto possono compromettere il funzionamento del riscaldamento.

 Prima di mettere in funzione il riscaldamento in inverno, rimuovere la neve dal camino. Per il campeggio invernale o stanziale, consigliamo la prolunga camino SKV (3 x 15 cm) da avvitare sullo scarico.

 Qualora il riscaldamento dovesse ripetutamente spegnersi se utilizzato in località soggette a condizioni di vento estreme o durante l'inverno, consigliamo di usare una prolunga camino AKV (15 cm) e anche il tiraggio T-2 o T-3.

 Se si utilizzano 2 o 3 prolunghe da 15 cm, è necessario rimuoverle prima di partire per evitare che si stacchino (pericolo di incidente). Se si lascia una prolunga, avvitare saldamente e fissarla con una vite.

Se sul caravan è montata una tettoia, far passare il camino di scarico fumi attraverso di essa utilizzando la bussola passante per camino UEK.

 Far controllare regolarmente lo scambiatore di calore, il tubo di scarico fumi e tutti i collegamenti da un tecnico qualificato e in ogni caso in seguito a «esplosioni» (mancate accensioni).

 Il tubo di scarico fumi deve:

- essere collegato a tenuta stagna e saldamente al riscaldamento e al camino
- essere costituito da un unico pezzo (senza giunzioni)
- essere posato senza restringimenti di sezione e in direzione ascendente per tutta la lunghezza
- essere montato fisso con il tubo di protezione (tubo ÜR) con più fascette

Non posare oggetti sul tubo di scarico fumi; in caso contrario, potrebbero verificarsi danneggiamenti.

 Non utilizzare in nessun caso riscaldamenti con tubo di scarico fumi montato erroneamente o danneggiato oppure con scambiatore di calore danneggiato!

 Non ostruire in nessun caso l'uscita dell'aria calda del riscaldamento per evitare il surriscaldamento e il conseguente pericolo di incendio. Pertanto non appendere in nessun caso panni o simili ad asciugare davanti o sopra al riscaldamento. Tale impiego non previsto provoca un surriscaldamento che potrebbe danneggiare seriamente sia il riscaldamento, che i tessuti. Non avvicinare oggetti infiammabili al riscaldamento!

 Per via del tipo di costruzione, il pannello del riscaldamento tende a scaldarsi durante il funzionamento. Ciò può essere pericoloso soprattutto per bambini e persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali e provocare ustioni. L'obbligo di diligenza e di sorveglianza nei confronti di terzi spetta al gestore. Il gestore deve avvisare dei possibili pericoli (ad es. pericolo di ustione, pericolo di incendio) nei confronti di terzi. Soprattutto bambini di età inferiore a 8 anni devono essere sorvegliati costantemente e tenuti lontano dall'apparecchio quando questo è in funzione.

 Questo apparecchio può essere utilizzato da bambini a partire da 16 anni d'età e persone con capacità fisiche, sensoriali o psichiche limitate o senza esperienza né conoscenze dietro sorveglianza e se sono state istruite su come utilizzare l'apparecchio in sicurezza e se comprendono i pericoli che possono derivarne. I bambini non devono giocare con l'apparecchio.

 L'installatore o il proprietario del veicolo è tenuto a posizionare gli adesivi forniti insieme all'apparecchio in prossimità del riscaldamento e in un punto del veicolo ben visibile a tutti gli utilizzatori! Gli eventuali adesivi mancanti possono essere richiesti a Truma.

Uso del riscaldamento durante la marcia

Per il riscaldamento durante la marcia, il regolamento UN ECE 122 prescrive l'installazione di un dispositivo di intercettazione di sicurezza per impedire la fuoriuscita incontrollata di gas in caso di incidente. Il sistema di regolazione della pressione del gas MonoControl CS soddisfa questo requisito.

Rispettare le norme e i regolamenti nazionali.

Se non è montato alcun dispositivo di intercettazione di sicurezza (ad es. MonoControl CS), durante la marcia la bombola del gas deve essere chiusa e occorre apporre targhette di avvertenza secondo le direttive in vigore.

i La figura mostra un montaggio destro. Nel montaggio sinistro, alcuni componenti sono montati sull'altro lato (speculari).

Struttura

Truma S 3004

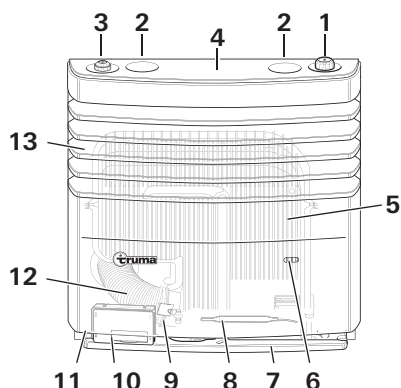


Figura 1

- 1 = manopola di comando (termostato)
- 2 = coperchio cieco
- 3 = unità di comando integrata per un ventilatore TEB-3
- 4 = superficie sensore per accendere l'illuminazione (opzionale)
- 5 = scambiatore di calore
- 6 = finestra per osservare la fiamma
- 7 = piastra inferiore
- 8 = sensore termico
- 9 = collegamento fumi (bocchettone di scarico, piastra di pressione, o-ring)
- 10 = accenditore automatico con vano batterie
- 11 = targa dati
- 12 = tubo di scarico fumi
- 13 = uscita aria calda / pannello

i La figura mostra un montaggio destro. Nel montaggio sinistro, alcuni componenti sono montati sull'altro lato (speculari).

Truma S 5004

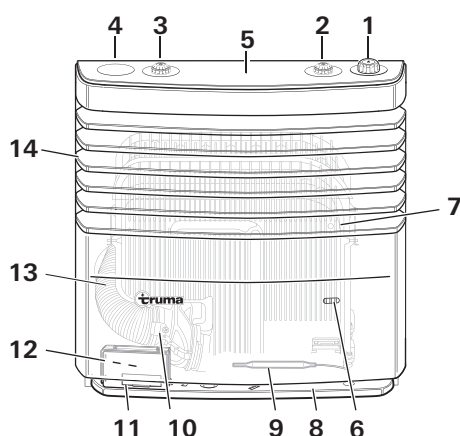


Figura 2

- 1 = manopola di comando (termostato)
- 2 = unità di comando integrata per un ventilatore TEB-3 Truma
- 3 = unità di comando integrata per un secondo ventilatore TEB-3 Truma
- 4 = coperchio cieco
- 5 = superficie sensore per accendere l'illuminazione (opzionale)
- 6 = finestra per osservare la fiamma
- 7 = scambiatore di calore
- 8 = piastra inferiore
- 9 = sensore termico
- 10 = collegamento fumi (bocchettone di scarico, piastra di pressione, o-ring)
- 11 = accenditore automatico con vano batterie
- 12 = targa dati
- 13 = tubo di scarico fumi
- 14 = uscita aria calda / pannello

Messa in funzione

Accensione del bruciatore

Prima di metterlo in funzione, assicurarsi che nell'accenditore automatico sia inserita una batteria nuova sufficientemente carica.

- !** Possibile pericolo di esplosione! Ridotta frequenza di accensione dovuta a batteria vecchia oppure quasi scarica nell'accenditore automatico.
- Si devono sentire almeno due scintille di accensione al secondo.
 - In caso contrario, sostituire la batteria nell'accenditore automatico (v. «Sostituzione della batteria dell'accenditore automatico»).

1. Aprire la bombola del gas e la valvola a chiusura rapida nel tubo di alimentazione del gas.

2. Ruotare la manopola di comando (fig. 3 – 1) nella posizione del termostato 1 – 5 e premere fino all'arresto (max. 30 secondi). In quest'arco di tempo, le scintille udibili accendono automaticamente il bruciatore.

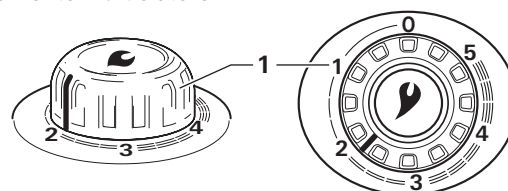


Figura 3

3. Controllare il processo di accensione dalla finestra (fig. 1 – 6 oppure 2 – 6). Se l'accensione è riuscita, si vede una fiamma.

4. Tenere premuta la manopola di comando per altri 10 secondi dopo l'accensione in modo che il dispositivo di sicurezza contro la fuoriuscita di gas incombusto intervenga in modo affidabile.

! **Possibile pericolo di esplosione!**

- In caso di guasti o mancata accensione, attendere almeno tre minuti prima di fare un nuovo tentativo di accensione.
- Dopo tre tentativi di accensione falliti, contattare il servizio di assistenza.

i Se la fiamma dovesse spegnersi durante il funzionamento, viene eseguito un tentativo di riaccensione automatica immediato entro il tempo di chiusura del dispositivo di sicurezza contro la fuoriuscita di gas incombusto (circa 30 secondi). Nel caso in cui, nonostante il tentativo di riaccensione, l'accensione non vada a buon fine (ad es. perché la bombola del gas è vuota), l'accenditore automatico continua a funzionare finché si ruota la manopola di comando (fig. 3 – 1) su «0».

i Per ottenere una distribuzione uniforme e rapida dell'aria calda, nonché una riduzione della temperatura delle superfici sulla griglia di uscita dell'aria calda, consigliamo di utilizzare il riscaldamento con un sistema di distribuzione dell'aria calda Truma in funzione.

Comando del ventilatore

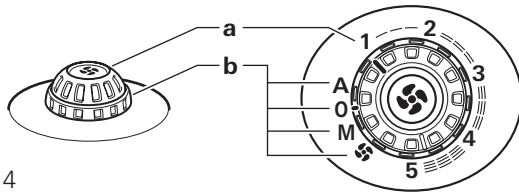


Figura 4

a = manopola / scala per la velocità del ventilatore (1 – 5)

b = interruttore rotativo / scala per le modalità di funzionamento

- | | |
|--------------------|---|
| A Automatico | – La centralina elettronica regola la velocità del ventilatore necessaria limitando il numero di giri al valore impostato sulla manopola. |
| 0 SPENTO | – Spegner il ventilatore. |
| M Manuale | – Impostare la velocità del ventilatore. |
| ⚙ Velocità Booster | – Impostare la velocità del ventilatore al massimo (per la massima portata d'aria). |

Illuminazione

L'illuminazione (opzionale) per gli elementi di comando si attiva tramite un interruttore di prossimità. Per attivarla, toccare il centro del coperchio. In questo modo, l'illuminazione si accende per circa 20 secondi.

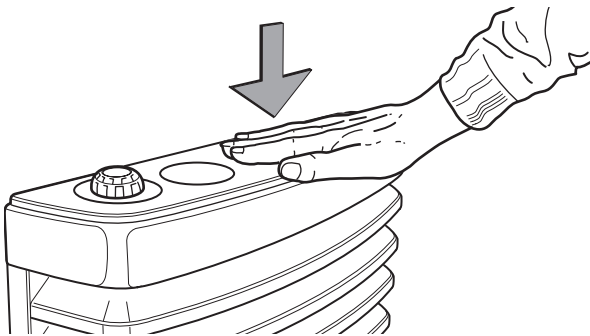


Figura 5

i Ogni volta che viene applicata l'alimentazione di tensione a 12 V, l'elettronica del sensore dell'illuminazione si calibra. Ciò può richiedere alcuni secondi. Non toccare il coperchio durante la calibrazione.

Termostato ambiente

È possibile raggiungere una temperatura ambiente media di ca. 22 °C senza ventilatore impostando il termostato sul 3 circa. Consigliamo di utilizzare il ventilatore e di impostare il termostato su circa 4 per ottenere una distribuzione confortevole dell'aria calda e per ridurre la formazione di condensa sulle superfici fredde.

L'esatta impostazione del termostato deve essere determinata in base al tipo di costruzione del veicolo e al fabbisogno personale di calore.

i Il sensore termico si trova sotto il riscaldamento. Tenere presente che gli spifferi d'aria fredda derivanti dalla ventilazione del frigorifero, spiragli di una porta socchiusa ecc. o un tappeto a pelo lungo possono influire negativamente sul termostato. Tali fonti di disturbo devono essere eliminate assolutamente, altrimenti non può essere garantita una regolazione soddisfacente della temperatura.

Spegnimento

Posizionare la manopola di comando del riscaldamento su «0» (contemporaneamente si spegne l'accenditore automatico).

Spegnere il ventilatore (posizionando l'interruttore rotativo su «0»).

Se l'apparecchio rimane inutilizzato per un lungo periodo, chiudere la valvola a chiusura rapida del tubo di alimentazione del gas e la bombola del gas.

Manutenzione

 Possibile pericolo di ustioni per contatto con il riscaldamento rovente! Pulire il riscaldamento solo da spento e quando si è raffreddato.

 Nonostante la produzione accurata, il riscaldamento può contenere parti a spigoli vivi. Utilizzare quindi sempre guanti di protezione durante i lavori di manutenzione e pulizia!

 Una carica elettrostatica può causare la distruzione della centralina elettronica! Prima di toccare la centralina elettronica, creare il collegamento equipotenziale.

Pulizia del riscaldamento

– Rimuovere la polvere accumulata sullo scambiatore di calore, sulla piastra inferiore e sulla ventola del sistema di distribuzione dell'aria calda Truma almeno una volta all'anno. Pulire con cura la ventola con un pennello o una piccola spazzola.

– Dopo un fermo prolungato, controllare che lo scambiatore di calore non sia sporco ed eventualmente pulirlo.

 È vietato utilizzare prodotti contenenti cloro sull'apparecchio.

Rimozione del pannello

 Possibile pericolo di ustioni per contatto con il riscaldamento rovente! Togliere il pannello solo a riscaldamento spento e freddo.

Per sbloccare il pannello, premere contemporaneamente le due leve di chiusura (1) verso l'esterno. Ora è possibile rimuoverlo ruotandolo verso l'esterno e sollevandolo dai supporti inferiori.

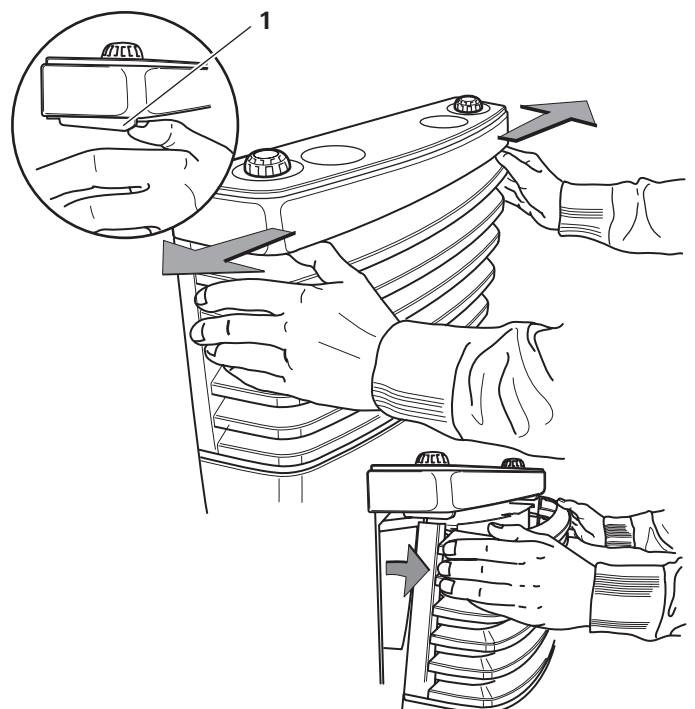


Figura 6

Posizionamento del pannello

Agganciare il pannello nei supporti inferiori (1) e ruotarlo verso l'interno (2) finché si blocca in posizione con uno scatto. Controllare che il pannello sia fissato correttamente provando a tirarlo.

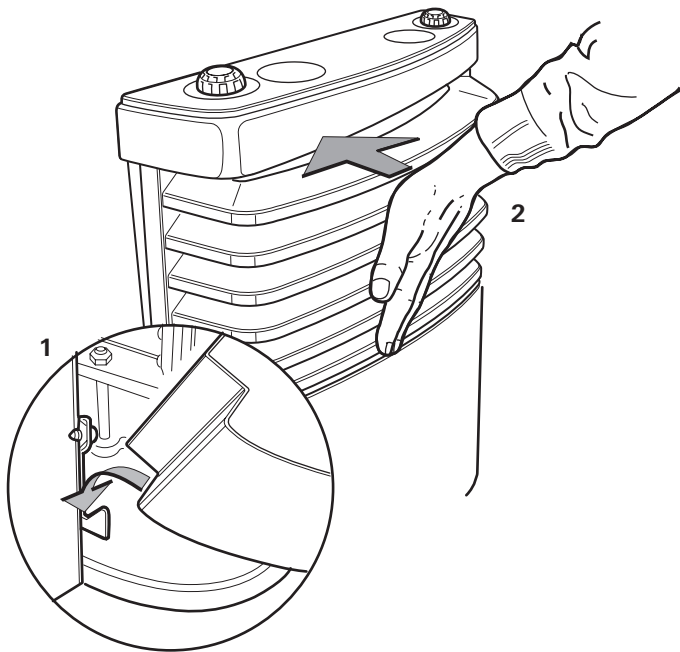


Figura 7

Sostituzione della batteria dell'accenditore automatico

– Se, durante la messa in funzione, non si sentono scoccare le scintille oppure si sentono meno di due scintille al secondo, sostituire la batteria.

– Prima dell'inizio della stagione fredda, inserire una batteria nuova.

 Utilizzare solo batterie mignon da 1,5 V resistenti alle alte temperature (+70 °C) e sigillate (tipo LR 6, AA, AM3) (n° art. 30030-99200). Batterie di altro tipo possono causare malfunzionamenti!

 Possibile pericolo di ustioni per contatto con il riscaldamento rovente. Sostituire la batteria solo con il riscaldamento spento e freddo.

- Rimuovere il pannello.
- Far scorrere il coperchio del vano batterie verso l'alto e sostituire la batteria. Fare attenzione alla polarità!
- Richiudere il vano batterie.
- Riposizionare il pannello.

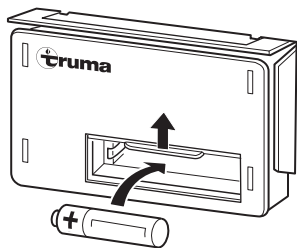


Figura 8

Smaltimento della batteria

 Non smaltire la batteria nei rifiuti domestici, bensì portarla in un'isola ecologica perché sia differenziata. Così facendo contribuirete al riutilizzo e il riciclaggio dei materiali.

Indicazioni speciali

Nel caso in cui al pianale del veicolo sia applicata una protezione sottoscocca, tutte le parti del riscaldamento poste sotto il veicolo devono essere coperte per evitare che la nebbia generata dagli spruzzi provochi malfunzionamenti dell'impianto di riscaldamento. A lavoro eseguito, togliere di nuovo le protezioni.

Smaltimento

Smaltire separatamente l'apparecchio e la batteria nell'accenditore automatico nel rispetto delle disposizioni amministrative del rispettivo paese d'utilizzo. Rispettare le leggi e le normative nazionali (in Germania, ad esempio, la legge sulla rottamazione di veicoli usati).

Negli altri paesi, osservare le rispettive disposizioni in vigore.

Specifiche tecniche

(rilevate secondo la norma EN 624 o le condizioni di prova Truma)

S 3004 / S 5004

Tipo di gas

Gas liquido (propano / butano)

Pressione di esercizio

30 mbar (v. targa dati)

Potenza termica nominale

S 3004: 3500 W

S 5004: 6000 W

Consumo di gas

S 3004: 30 – 280 g/h

S 5004: 60 – 480 g/h

Dati supplementari secondo la norma EN 624

S 3004: $Q_n = 4,0 \text{ kW (Hs)}$; 290 g/h; C_{51}

S 5004: $Q_n = 6,8 \text{ kW (Hs)}$; 490 g/h; C_{51}

Categoria degli apparecchi

Paesi d'uso

I_{3B/P(30)}

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

I_{3+(28-30/37)}

BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, PT, SI

Tensione di esercizio

1,5 V (accenditore automatico alimentato a batteria)

Corrente assorbita

225 mW (accensione)

Peso

S 3004: ca. 10,3 kg (senza ventilatore)

S 5004: ca. 17,5 kg (senza ventilatore)

CE 0085

S 3004:   

S 5004:   

Salvo modifiche tecniche!

Dimensioni

S 3004

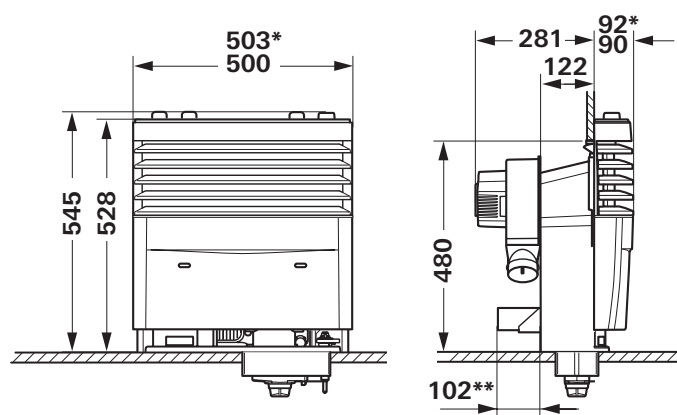


Figura 9

S 5004

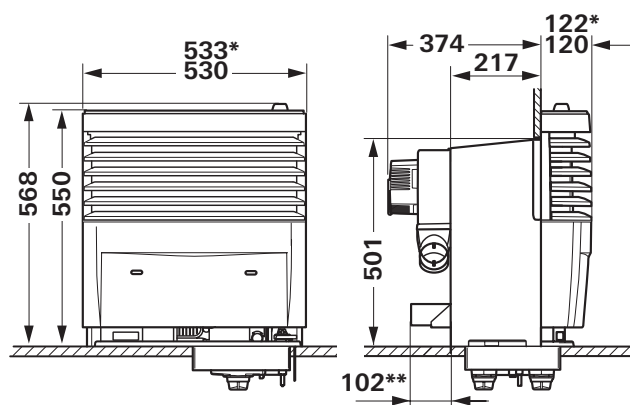


Figura 10

* Con listello ornamentale cromato

** Truma Ultraheat (opzionale)

Tutte le misure sono espresse in mm
con tolleranza di + 2 mm / - 1 mm
Salvo modifiche tecniche!

Dichiarazione di garanzia del fabbricante (Unione Europea)

1. Ambito di validità della garanzia del fabbricante

Truma, in quanto fabbricante dell'apparecchio, concede al consumatore una garanzia a copertura di eventuali vizi del materiale e/o di fabbricazione.

Questa garanzia vale negli stati membri dell'Unione Europea nonché in Islanda, Norvegia, Svizzera e Turchia. Il consumatore è la persona fisica, che per prima ha acquistato l'apparecchio dal fabbricante, OEM o rivenditore specializzato, e che non lo rivende nell'ambito di un'attività commerciale o professionale autonoma né lo installa presso terzi.

La garanzia del fabbricante si applica ai vizi summenzionati, che si manifestano entro 24 mesi dalla conclusione del contratto di acquisto tra il venditore e il consumatore. Il fabbricante o un partner di assistenza autorizzato provvederà all'eliminazione di tali vizi mediante adempimento successivo, ovvero mediante riparazione o sostituzione a propria discrezione. Le parti difettose diventeranno di proprietà del fabbricante o del partner di assistenza autorizzato. Qualora al momento della denuncia del vizio l'apparecchio risulti fuori produzione, in caso di fornitura sostitutiva il fabbricante potrà fornire anche un prodotto simile.

Nel caso in cui il fabbricante decida di prestare garanzia, il periodo di garanzia relativo ai pezzi riparati o sostituiti non decorrerà ex-novo, ma terminerà in base al vecchio periodo di garanzia. Sono autorizzati a svolgere i lavori in garanzia esclusivamente il fabbricante o un partner di assistenza autorizzato. I costi derivanti dalla garanzia saranno conteggiati direttamente tra il partner di assistenza autorizzato e il fabbricante. Ulteriori costi derivanti da condizioni di smontaggio e montaggio dell'apparecchio più gravose (ad es. smontaggio di parti di mobili o carrozzeria) nonché le spese di trasferta del partner di assistenza autorizzato o del fabbricante non possono essere riconosciuti in garanzia.

Si escludono ulteriori pretese, in particolare richieste di risarcimento dei danni da parte del consumatore o di terzi. Restano salve le disposizioni della legge sulla responsabilità per danno da prodotti (Produkthaftungsgesetz).

Con la garanzia volontaria del fabbricante restano comunque invariati i diritti di legge del consumatore derivanti dai vizi della cosa vigenti nei confronti del venditore nel paese di acquisto. In singoli paesi possono sussistere garanzie che vengono rilasciate dai rivenditori specializzati (rivenditori autorizzati, Truma Partner). Il consumatore può avvalersene direttamente tramite il rivenditore specializzato presso il quale ha acquistato l'apparecchio. Si applicano le condizioni di garanzia del paese in cui il consumatore ha effettuato il primo acquisto dell'apparecchio.

2. Esclusione della garanzia

La garanzia è **esclusa**:

- in seguito a un utilizzo dell'apparecchio scorretto, inadeguato, errato, negligente o non conforme
- in seguito a installazione, montaggio o messa in funzione scorretti non conformi alle istruzioni per l'uso e di montaggio
- in seguito a funzionamento o uso scorretto non conforme alle istruzioni per l'uso e di montaggio, in particolare in caso di inosservanza delle istruzioni di manutenzione e cura e delle avvertenze
- se installazioni, riparazioni o interventi vengono effettuati da partner non autorizzati
- per materiali di consumo, componenti soggetti a usura e naturale logoramento
- se l'apparecchio viene dotato di ricambi, parti integrative o accessori non originali del produttore o non autorizzati dal fabbricante. Ciò vale in particolare nel caso di un controllo in rete dell'apparecchio, se i dispositivi di controllo e i software non sono stati autorizzati da Truma o se l'unità di comando Truma (ad es. Truma CP plus, Truma iNet Box) non viene utilizzata esclusivamente per il controllo di apparecchi Truma o apparecchi autorizzati da Truma
- in seguito a danni dovuti a sostanze estranee (ad es. oli, plastificanti nel gas), influssi chimici o elettrochimici nell'acqua o se l'apparecchio entra altrimenti in contatto con sostanze inappropriate (ad es. prodotti chimici, sostanze infiammabili, detersivi inappropriati)
- in seguito a danni dovuti a condizioni ambientali anomale o in caso di condizioni operative inappropriate
- in seguito a danni dovuti a forza maggiore o catastrofi naturali, nonché ad altre cause non imputabili a Truma
- in seguito a danni riconducibili al trasporto scorretto
- in seguito a modifiche all'apparecchio, ivi incluse quelle a ricambi, parti integrative o accessori e la loro installazione, in particolare allo scarico fumi o al camino da parte del cliente finale o di terzi.

3. Esercizio del diritto di garanzia

Il diritto di garanzia deve essere esercitato presso un partner di assistenza autorizzato o il centro di assistenza Truma. Tutti gli indirizzi e i numeri di telefono sono disponibili sul sito www.truma.com nella sezione «Service».

L'indirizzo del fabbricante è il seguente:

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Germania

Per consentire lo svolgimento regolare, si prega di tenere a portata di mano le seguenti informazioni prima di contattare l'assistenza:

- descrizione dettagliata del difetto
- numero di matricola dell'apparecchio
- data d'acquisto

Il partner di assistenza autorizzato o il centro di assistenza Truma stabiliranno le ulteriori modalità di procedura. Per evitare eventuali danni dovuti al trasporto, l'apparecchio in questione può essere inviato solo previo accordo con il partner di assistenza autorizzato o il centro di assistenza Truma.

Se la garanzia viene accettata dal fabbricante, questi si farà carico dei costi di trasporto. Qualora il caso non sia coperto dalla garanzia, il consumatore ne sarà informato e i costi di riparazione e di trasporto saranno a suo carico. Si prega di astenersi dall'effettuare spedizioni prima di aver preso i relativi accordi.

ⓘ In caso di guasti rivolgersi al centro di assistenza Truma o a un nostro partner di assistenza autorizzato (consultare il sito www.truma.com).

Affinché la richiesta possa essere elaborata rapidamente, tenere a portata di mano il modello dell'apparecchio e il numero di matricola (vedere targa dati).

Truma S 3004 / S 5004



ES Instrucciones de uso
Llévelas en el vehículo

Página 02

Índice

1	Sobre estas instrucciones	2
1.1	Revisiones	2
1.2	Validez	2
1.3	Grupo destinatario	2
1.4	Documentos vigentes	2
1.5	Símbolos y recursos de representación	2
1.6	Indicaciones de advertencia	3
1.7	Abreviaturas y glosario	3
2	Fines de uso	3
2.1	Uso previsto	3
2.2	Uso no previsto	3
2.3	Permiso de utilización	4
2.4	Montaje, desmontaje y modificación	4
3	Indicaciones de seguridad	4
3.1	Obligación del usuario gestor / propietario del vehículo	4
3.2	Funcionamiento seguro	4
3.3	Comportamiento en caso de anomalías	6
3.4	Montaje, desmontaje y modificación	6
4	Descripción del producto	6
4.1	Función	6
4.2	Estructura	7
4.3	Ventilador*	7
4.4	Iluminación de la unidad de mando	7
4.5	Indicación remota de encendido*	8
4.6	Ultraheat*	8
4.7	Prolongación de chimenea*	8
5	Funcionamiento	8
5.1	Conectar la calefacción	8
5.2	Ajustar la temperatura ambiente	9
5.3	Desconexión	9
5.4	La calefacción no se va a usar durante un período prolongado	9
6	Fallos	9
7	Limpieza y cuidado	10
7.1	Limpieza de la calefacción	10
7.2	Retirar el revestimiento	10
7.3	Instalar el revestimiento	10
8	Mantenimiento y entretenimiento	11
8.1	Cambio de pila en el encendido automático	11
8.2	Indicaciones especiales	11
9	Eliminación de residuos y reciclaje	11
10	Datos técnicos	11
10.1	Medidas	12
10.2	Garantía	12

1 Sobre estas instrucciones

Estas instrucciones son parte del producto.

- Las instrucciones de uso deben llevarse siempre en el vehículo.
- Permitir que las indicaciones de seguridad sean accesibles también para otros usuarios.

1.1 Revisiones

El número de documento de estas instrucciones figura en cada página interior en el pie de página y en el dorso.

El número de documento consta de

- Número de artículo (10 dígitos)
- Estado de revisión (2 dígitos)
- Fecha de publicación (mes/año)

1.2 Validez

Este manual de instrucciones corresponde a las calefacciones a gas Truma S 3004 y Truma S 5004.

Las piezas opcionales del producto se encuentran descritas en manuales de instrucciones aparte.

1.3 Grupo destinatario

Estas instrucciones están dirigidas al usuario.

- ❗ Para facilitar la lectura, se ha renunciado a una distinción específica de género. Los términos correspondientes se aplican a todos los sexos en el sentido de igualdad de trato.

1.4 Documentos vigentes

ninguno

1.5 Símbolos y recursos de representación

Símbolo	Significado
	Advertencia de peligros para las personas
	Personal técnico
	Informaciones adicionales
	Símbolo de un paso de actuación. Debe realizarse una acción en este punto. De haber varias medidas, respete el orden de secuencia.
	Piezas opcionales
(Fig. 3 -1)	Ver figura 3 - número 1

1.6 Indicaciones de advertencia

Las indicaciones de advertencia se utilizan en este manual para advertir sobre daños materiales y lesiones físicas.

- Lea y observe siempre las indicaciones de advertencia.
- Respete todas las medidas que estén marcadas con el símbolo y la palabra de advertencia.

Palabra de advertencia	Significado
PELIGRO	Peligros para las personas. El incumplimiento tendrá como resultado la muerte o lesiones graves.
ADVERTENCIA	Peligros para las personas. El incumplimiento puede tener como resultado la muerte o lesiones graves.
PRECAUCIÓN	Peligros para las personas. El incumplimiento puede tener como resultado lesiones leves.
AVISO	Información para evitar daños materiales, para la comprensión o para la optimización de los procesos de trabajo.

1.7 Abreviaturas y glosario

Abreviatura	Significado
ESD	(inglés: E lectro S tatic D evice) Componentes electrónicos sensibles a cargas estáticas.
LED	(inglés: L ight E mitting D iode) Diodo luminoso, luz indicadora
Corriente de tierra	Corriente que es suministrada al vehículo desde el exterior. Por lo general, se crea una conexión desde una toma de alimentación en el camping por medio de un cable de prolongación a la toma exterior del vehículo.
Boost	(inglés: Aumento, impulso) Fase de potencia máxima

2 Fines de uso

2.1 Uso previsto

S 3004: El aparato solo está homologado para su montaje y funcionamiento en «caravanas» y «tráilers» de la clase de vehículo O, «autocaravanas» de la clase de vehículo M1, siempre que la instalación de gas se haya realizado según la norma EN 1949.

S 5004: El aparato solo está homologado para su montaje y funcionamiento en «caravanas» y «tráilers» de la clase de vehículo O, siempre que la instalación de gas se haya realizado según la norma EN 1949.

Se deben respetar las normativas y regulaciones nacionales para el funcionamiento y las comprobaciones de instalaciones de gas (en Alemania, p. ej., la hoja de trabajo DVGW (Asociación alemana de expertos en gas y agua) G 607).

El aparato solo debe utilizarse para calentar el habitáculo del vehículo.

Para el funcionamiento del aparato durante la conducción, debe disponerse de dispositivos que eviten fugas incontroladas de gas licuado debidas a una desconexión accidental (según el Reglamento 122 de la CEPE/ONU).

Si el aparato se utiliza comercialmente, el usuario gestorador debe asegurarse de que se cumplan las normativas legales y de seguros del país de utilización correspondiente.

2.2 Uso no previsto

Todos los demás usos no incluidos en la lista de usos previstos se consideran inadmisibles y, por lo tanto, están prohibidos. Esto es así, p. ej., para el montaje y funcionamiento en:

S 3004:

- autocares de la clase de vehículo M2 y M3,
- vehículos industriales de la clase de vehículo N,
- embarcaciones y otros vehículos para navegación,
- cabañas de caza / forestales, casas de fin de semana o marquesinas.
- remolques y vehículos utilizados por guarderías en el bosque
- Casas móviles

S 5004:

- Autocaravanas de la clase de vehículo M1
- autocares de la clase de vehículo M2 y M3,
- vehículos industriales de la clase de vehículo N,
- embarcaciones y otros vehículos para navegación,
- cabañas de caza / forestales, casas de fin de semana o marquesinas.
- remolques y vehículos utilizados por guarderías en el bosque
- Casas móviles

Queda prohibido el montaje en remolques y vehículos para el transporte de mercancías peligrosas. Los aparatos defectuosos no deben utilizarse.

No deben utilizarse aparatos que se instalen o usen de forma contraria a las instrucciones de uso e instalación.

2.3 Permiso de utilización

Las siguientes circunstancias conducen a la anulación del permiso de utilización del aparato:

- Cambios en el aparato, incluyendo los accesorios.
- Utilización de otras piezas de recambio o accesorios distintos a los originales de Truma.
- Incumplimiento de la información de estas instrucciones de uso.

En algunos países, estas circunstancias también invalidan el permiso de utilización del vehículo.

2.4 Montaje, desmontaje y modificación



Solo las personas cualificadas y facultadas (personal técnico) están autorizadas a realizar el montaje, la reparación y la comprobación funcional del producto Truma, respetando las instrucciones de montaje y uso y las normas técnicas vigentes en ese momento. El personal técnico está compuesto por personas que, debido a su formación e instrucción especializada, sus conocimientos y experiencia con los productos Truma y las normas pertinentes, son capaces de realizar los trabajos necesarios de una forma adecuada y reconocer los posibles peligros.

El personal no técnico no debe:

- ▶ Montar el aparato ni instalarlo en otros lugares ni vehículos.
- ▶ Desmontar el aparato, modificarlo ni repararlo por cuenta propia.
- ▶ Los trabajos de montaje, desmontaje o modificación sólo pueden ser realizados por personal técnico cualificado.

3 Indicaciones de seguridad

- ▶ Leer y seguir estrictamente las indicaciones de seguridad para evitar peligros y daños a las personas y a la propiedad.
- ▶ Leer atentamente las instrucciones de uso del aparato y todos los documentos aplicables relativos al suministro de gas (depósito de gas, tuberías de gas) y al vehículo; tenerlos en cuenta y conservarlos para futuras consultas.
- ▶ Observar las leyes, directivas y normas vigentes localmente para el uso y funcionamiento del aparato.

El incumplimiento de las regulaciones contenidas en las instrucciones de uso y montaje puede ocasionar daños materiales graves y un peligro serio para la salud o la vida de las personas.

3.1 Obligación del usuario gestor / propietario del vehículo

- ▶ Asegurarse de que el aparato pueda utilizarse y manejarse correctamente en todas las fases de funcionamiento.
- ▶ Cerciorarse de que los adhesivos amarillos con advertencias deben colocarse en un punto del vehículo que sea bien visibles para todos los usuarios (p. ej., en la puerta del armario ropero).
- ❗ En caso de que falten las etiquetas adhesivas, solicítelas a Truma.

- ▶ Disponer la inspección de la instalación de gas de acuerdo con la respectiva normativa nacional y los intervalos de inspección prescritos.

Debido al diseño, el revestimiento de la calefacción se calienta durante el funcionamiento. Esto puede ser peligroso especialmente para niños y personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas y puede provocar quemaduras. El deber de diligencia y supervisión frente a terceros incumbe al usuario gestor. El usuario gestor informará a terceros sobre posibles peligros (p. ej. peligro de quemaduras, peligro de incendio).

- ▶ En particular, los niños menores de 8 años deben ser supervisados constantemente y deben mantenerse alejados del aparato durante el funcionamiento.

Este aparato puede ser utilizado por niños a partir de 16 años, así como por personas con capacidades físicas, sensoriales y mentales reducidas o con falta de experiencia y conocimientos siempre que sean supervisados y hayan sido instruidos en el uso seguro del aparato y entiendan los peligros resultantes.

- ▶ Los niños no deben jugar con el aparato. Respete los intervalos indicados en el capítulo «Mantenimiento» y «Reparación» para la sustitución de piezas de desgaste y otros componentes.

3.2 Funcionamiento seguro

¡Peligro de intoxicación por gases de escape!

Un tragaluz / techo telescópico abierto en la zona que rodea la chimenea de techo alberga el peligro de entrada de gases de escape en el interior del vehículo.

- ▶ La calefacción solo debe funcionar con el tragaluz / techo telescópico cerrado.

Al aparcar en espacios cerrados (garajes, talleres, marquesinas, etc.) con la calefacción encendida, es posible que entren en el habitáculo del vehículo gases de escape. Esto puede provocar intoxicación y asfixia.

- ▶ Apagar la calefacción al entrar en espacios cerrados.

Un encendido defectuoso puede provocar una deflagración. Ello puede dañar la calefacción y anular su estanqueidad. Los gases de escape pueden penetrar en el habitáculo.

- ▶ Después de una deflagración no se debe volver a poner en marcha la calefacción.

- Encargar a personal técnico la comprobación de la calefacción y de la salida de gas de escape.

¡Peligro de explosión durante el repostaje!

¡Peligro de incendio / explosión al repostar! La calefacción no debe utilizarse mientras se está repostando:

- el vehículo,
- el vehículo tractor de la caravana u
- otros aparatos.
- Apagar la calefacción.
- Bloquear la entrada de gas a la calefacción.
- Asegurarse de que la calefacción no pueda conectarse en ningún caso.

¡Peligro de incendio a causa de materiales altamente inflamables!

La calefacción actúa como un ventilador y aspira aire de debajo del vehículo para la combustión. Peligro de incendio a causa de materiales altamente inflamables (p. ej., heno, hojarasca, textiles) que pueden ser aspirados.

- Mantener la zona de la aspiración del aire de combustión despejada de materiales altamente inflamables.

¡Peligro de incendio por temperaturas elevadas!

En el espacio de montaje de la calefacción, en la calefacción en sí misma y en la chimenea de gases de escape pueden generarse altas temperaturas durante el funcionamiento. Los objetos que se encuentren en estas áreas también se calientan.

- No almacenar objetos sensibles al calor (p. ej., botes de spray, velas) ni materiales / líquidos inflamables en el espacio de montaje del aparato ni dentro del aparato mismo.
- No se deben colocar objetos sobre / en el tubo del gas de escape.

¡Peligro de incendio por sobrecalentamiento!

Debido al sobrecalentamiento y al peligro de incendio, la salida de aire caliente de la calefacción no debe ser obstruida bajo ninguna circunstancia. Por eso, no deben colgarse productos textiles o similares para su sacado delante o sobre la calefacción. Este mal uso podría dañar seriamente su calefacción y los productos textiles debido al sobrecalentamiento generado.

- La salida de aire caliente de la calefacción debe estar libre.
- La aspiración de aire de circulación de la calefacción debe mantenerse libre de cualquier obstáculo.

¡Peligro de quemaduras por superficies calientes!

Posibles daños personales y materiales por el funcionamiento de la calefacción sin revestimiento. ¡Peligro de quemaduras por superficies calientes en el intercambiador de calor!

- Utilice la calefacción solo con el revestimiento instalado.

La zona de la salida de aire caliente del revestimiento puede calentarse mucho.

- No toque la zona de la salida de aire caliente del revestimiento durante el funcionamiento.

3.2.1 Instalación de gas

¡Peligro de explosión por suministro de gas no permitido!

No está permitido el funcionamiento con botellas de gas desde las cuales se extraiga gas en fase líquida (p. ej. para carretillas apiladoras), ya que provocarían daños en la instalación de gas.

- Utilice exclusivamente botellas de gas en posición vertical desde las que se extrae gas en la fase gaseosa.

La presión de servicio de la calefacción es de 30 mbar.

- Cerciórese de que la presión de servicio del suministro de gas (30 mbar) y del aparato (véase la placa de características) coinciden.

3.2.2 Chimenea

Debe procurarse en todo momento que los gases de escape de chimenea puedan salir libremente. Para ello, la chimenea de techo debe salir libremente hacia la corriente de aire durante el funcionamiento de la calefacción. Las superestructuras del techo pueden perjudicar el funcionamiento de la calefacción.

Nieve, barro, hielo, hojarasca y otros tipos de suciedad pueden obstaculizar la conducción de gases de escape y la alimentación de aire de combustión.

- La chimenea y el suministro de aire de combustión debe mantenerse libre de suciedad.

En invierno, debe retirarse la nieve de la chimenea y de la entrada de aire de combustión que hay debajo el vehículo antes de la puesta en servicio de la calefacción.

¡Peligro de accidente a causa de la prolongación de chimenea!

Se puede montar un máximo de 3 unidades de prolongación de chimenea de 15 cm cada una. Si se utilizan 2 o 3 prolongaciones de 15 cm, estas deben retirarse antes de iniciar la conducción con el fin de no perderlas (peligro de accidente).

La prolongación solo puede dejarse en caso de que esté firmemente enroscada y asegurada con un tornillo.

En caso de que se monte un sobrotecho en el vehículo, la chimenea de techo debe atravesar necesariamente este techo. Para ello es necesario utilizar el paso de chimenea UEK.

¡Cables de corriente expuestos y dañados!

En caso de daños en el cable de conexión de red de la calefacción (UltraHeat, ventilador TN):

- ▶ Desconecte el aparato o desconéctelo de la tensión.
- ▶ Asegúrese de que el cable de conexión de red sea sustituido por el fabricante, el servicio de atención al cliente o personal técnico.

3.2.3 Funcionamiento durante la conducción

Incendio / peligro de explosión a causa de fuga de gas debido en caso de accidente

Para la calefacción durante la conducción, el Reglamento 122 de la CEPE/ONU prescribe un dispositivo de bloqueo de seguridad para evitar una salida incontrolada de gas en caso de accidente.

En las instalaciones de gas sin dispositivo de bloqueo de seguridad:

- ▶ Cierre la botella de gas antes de iniciar un viaje y manténgala cerrada durante el mismo.
- ▶ Tenga en cuenta los carteles de aviso del armario de botellas como de cerca de la unidad de mando.
- ▶ Las normativas y reglamentos nacionales deben respetarse.

i Consejo práctico: Los sistemas de regulación de presión Truma MonoControl CS y DuoControl CS cumplen las exigencias necesarias para el funcionamiento durante la conducción.

3.3 Comportamiento en caso de anomalías

- ▶ Encargue la subsanación de los fallos inmediata y exclusivamente por personal técnico especialista.
- ▶ Solo deberán subsanarse los fallos cuya subsanación esté descrita en el capítulo «Fallos» de estas instrucciones de uso.

3.3.1 ¿Qué hacer en caso de olor a gas?

- ▶ Evite las fuentes de ignición.
- ▶ Apague todas las llamas de estufas o cocinas de gas.
- ▶ No accione interruptores (móvil, radio, etc.) en el interior del vehículo.
- ▶ No ponga en marcha el motor del vehículo.
- ▶ No ponga utilice ningún aparato.
- ▶ No fume.
- ▶ Abra las ventanas y las puertas del vehículo.
- ▶ Evacuar a todas las personas del vehículo.
- ▶ Cerrar las botellas de gas y bloquear la entrada de gas desde fuera.
- ▶ Encargue la comprobación y reparación de toda la instalación de gas (aparato, suministro de gas, botellas de gas) por parte de personal técnico.
- ▶ El aparato y la instalación de gas solo deben ponerse de nuevo en marcha después de la comprobación y reparación.

3.3.2 ¿Qué hacer en caso de detectar ruidos y olores extraños?

- ▶ Cierre el suministro de gas y la calefacción.
- ▶ Encargar a personal técnico la comprobación de la calefacción y de la salida de gas de escape.

3.4 Montaje, desmontaje y modificación

Peligro de explosión debido a reparaciones o modificaciones inadecuadas de la instalación de gas.

- ▶ Estos trabajos deben ser realizados únicamente por personal técnico.

Solo el personal cualificado y facultado (personal técnico) está autorizado a realizar el montaje, la reparación y la comprobación funcional del producto Truma, respetando las instrucciones de montaje y uso y las normas técnicas vigentes en ese momento. El personal técnico está compuesto por personas que, debido a su formación e instrucción especializada, sus conocimientos y experiencia con los productos Truma y las normas pertinentes, son capaces de realizar los trabajos necesarios de una forma adecuada y reconocer los posibles peligros.

- ▶ Montar el aparato, ni instalarlo en otros lugares ni tampoco en otros vehículos.
- ▶ Desmontar el aparato, modificarlo ni repararlo por cuenta propia.

4 Descripción del producto

4.1 Función

La función de la calefacción es calentar el área de vivienda de un vehículo. Para ello, en el interior de la calefacción arde una llama de gas que calienta un intercambiador de calor.

El combustible (propano/butano) de la botella de gas del regulador de presión pasa a través de una tubería de gas (incl. sistema de regulación de gas, válvulas de cierre rápido) que va hacia la válvula guardallamas de la calefacción. El aire de combustión necesario es suministrado a través de una escotadura en el suelo del vehículo. La mezcla de gas y aire es encendida mediante una bujía ubicada en el quemador y de un encendido automático que funciona con batería (11). Gracias a la mirilla (7) se puede controlar si la llama de gas está ardiendo.

Los gases calientes de escape de combustión fluyen a través del intercambiador de calor (6) y salen a través del tubo de gas de escape (13) y la chimenea de techo. El intercambiador de calor (6) calienta el aire ambiental directo en la carcasa de la calefacción. Este sale a través de las aletas del revestimiento hacia afuera en el habitáculo o, en caso necesario, a través del ventilador (opcional) y distribuido en la caravana.

En la empuñadura de mando (1) se puede ajustar la temperatura de forma gradual. Este acciona la válvula guardallamas a través de la barra de la unidad de mando. Una vez se alcanza la temperatura ambiente

deseada, un sensor termostático (9) regula el suministro de gas al quemador y ajusta la llama. El ventilador es controlado mediante un segundo botón de giro (5). Si no se usa ningún ventilador, aire frío fluirá por defecto de la convención desde la placa base hasta el intercambiador de calor, donde se calentará y desde donde volverá a salir de la salida de aire caliente.

Al usar un ventilador, el aire del habitáculo pasa por las aberturas y es aspirado en el revestimiento, calentado mediante un intercambiador de calor y reintroducido en el habitáculo a través de la distribución de aire caliente.

4.2 Estructura

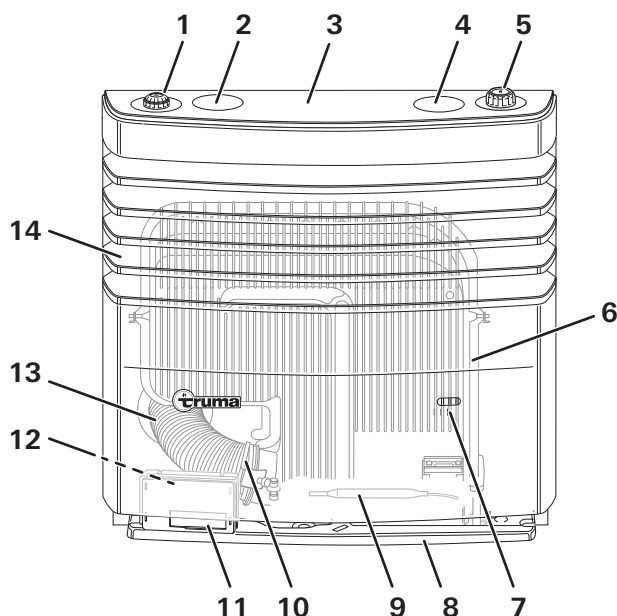


Fig. 1

- 1 Unidad de mando para el ventilador*
- 2 Tapa ciega / unidad de mando para segundo ventilador (solo S5004)
- 3 Superficie de sensor de la iluminación*
- 4 Tapa ciega / unidad de mando para segundo ventilador (solo S5004)
- 5 Empuñadura de mando (termostato)
- 6 Intercambiador de calor
- 7 Mirilla
- 8 Placa base
- 9 Sensor termostático
- 10 Conexión de gas de escape
- 11 Encendido automático
- 12 Placa de características
- 13 Tubo de gas de escape
- 14 Salida de aire caliente / Revestimiento

❗ La ilustración muestra un montaje a la derecha. En caso de montaje a la izquierda, algunas piezas estarán dispuestas en el otro lado (reflejado).

4.2.1 Elementos de mando de la calefacción

Con la empuñadura de mando (Fig. 2-1) se enciende la calefacción y se ajusta la temperatura. Una escala muestra el ajuste de temperatura de 1 a 5.

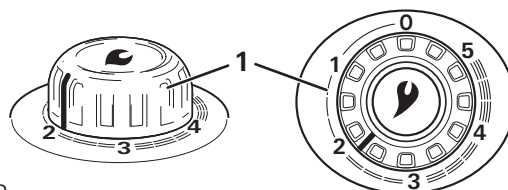


Fig. 2

Al girar y aplicar presión simultáneamente a la empuñadura de mando, la válvula de gas se abre y se enciende el encendido automático. Eso hace que se encienda una llama de gas en el quemador que calienta el intercambiador de calor del interior de la calefacción.

La llama puede verse por la mirilla.

Si se alcanza la temperatura ambiente ajustada, la calefacción se apagará automáticamente. Al mismo tiempo, seguirá ardiendo una pequeña llama piloto. Si la temperatura ambiente desciende, la calefacción se volverá a encender automáticamente hasta que alcance la temperatura deseada.

4.3 Ventilador*

De forma opcional se puede equipar la calefacción con uno o con dos (solo S5004) ventilador(es). Unidad de mando del ventilador (Fig. 3). El ventilador aspira el aire caliente de la calefacción y lo distribuye a través de los tubos de aire caliente y los difusores por el habitáculo.

► Consulte las instrucciones de uso correspondientes

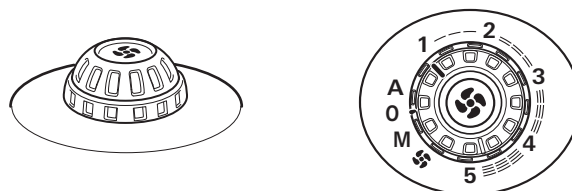


Fig. 3

4.4 Iluminación de la unidad de mando

De forma opcional se puede equipar la calefacción con iluminación de la unidad de mando (Fig. 4). La iluminación de la unidad de mando se activa mediante un sensor de proximidad y se apaga automáticamente pasados 20 segundos.

► Consulte las instrucciones de uso correspondientes

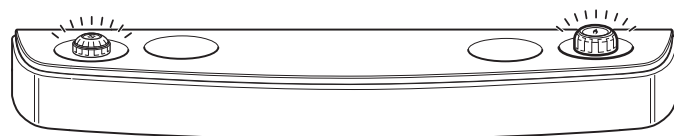


Fig. 4

4.5 Indicación remota de encendido*

De forma opcional se puede equipar la calefacción con una indicación remota de encendido (Fig. 5). Esta utilizará una luz roja intermitente para indicar que el encendido automático está activo.

- Consulte las instrucciones de uso correspondientes

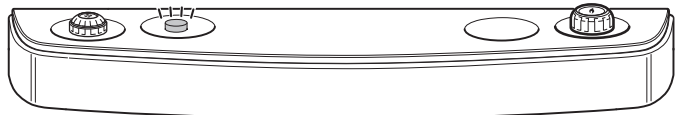


Fig. 5

4.6 Ultraheat*

De forma opcional se puede equipar la calefacción con una calefacción eléctrica auxiliar Ultraheat. Esta se utiliza con 230 V~ y dispone de las fases de potencia 500 W, 1000 W o 2000 W. Iluminación de la unidad de mando externa Ultraheat y la tapa ciega en la calefacción (Fig. 6).

- Consulte las instrucciones de uso correspondientes

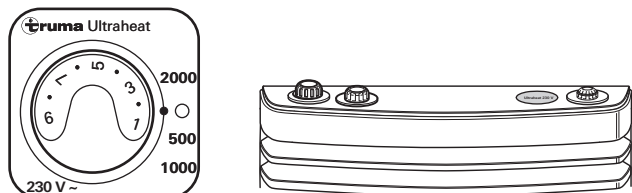


Fig. 6

4.7 Prolongación de chimenea*

De forma opcional se puede equipar la calefacción con una prolongación de chimenea (Fig. 7).

- ❗ **Consejo práctico:** Para campings de invierno o permanentes se recomienda la prolongación de chimenea SKV (3 x 15 cm) atornillable a la propia chimenea.

En caso de que la calefacción se apague repetidamente en localizaciones con condiciones de viento extremas o en caso de utilización en invierno, se recomienda la utilización de una prolongación de chimenea AKV (15 cm) y además la tapa cobertora de chimenea T-2 o T-3.

- Consulte las instrucciones de uso correspondientes

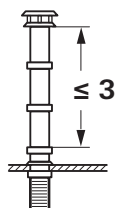


Fig. 7

5 Funcionamiento

5.1 Conectar la calefacción



PRECAUCIÓN

Deflagración a causa de encendidos descontrolados.

Frecuencia de encendido reducida debido a una pila vieja o débil en el encendido automático.

- Cerciñese de que se producen al menos dos chispas de encendido por segundo. En caso contrario, sustituya la pila del encendido automático. (Véase «Cambio de pilas»).

- ❗ **Consejo práctico:** Durante la primera puesta en marcha de un aparato nuevo de fábrica se puede presentar una formación de humo y olores por corto tiempo. Durante la puesta en marcha después de un tiempo de inactividad especialmente prolongado se puede presentar una ligera formación de humo y olores por corto tiempo a causa del polvo o la suciedad. Es conveniente dejar que el aparato funcione durante algunos minutos en la fase de potencia más alta para que se realice la autolimpieza y para procurar una buena ventilación del habitáculo.

- Abrir la botella de gas y la válvula de cierre rápido en la tubería de alimentación de gas.
- Gire la empuñadura de mando (Fig. 8-1) en ajuste de temperatura del 1 a 5, presione hasta el tope y manténgala pulsada como máximo 30 segundos. El encendido en caso de que puedan oírse las chispas de encendido se producirá automáticamente durante este período. Si hay instalada una indicación remota de encendido*, ahora también podrá verse un indicador óptico.

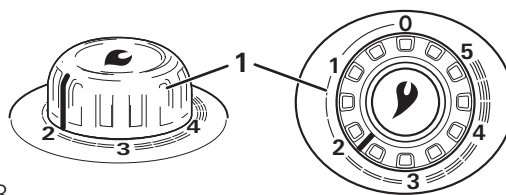


Fig. 8

- Controle el proceso de encendido a través de la mirilla (Fig. 1-7). Si el encendido tiene éxito, podrá verse una llama.
- Mantenga pulsada la empuñadura de mando después del encendido exitoso de 10 a 20 segundos para que el guardallamas reaccione de modo fiable. Entonces, suelte la empuñadura de mando.



PRECAUCIÓN

Deflagración a causa de encendidos descontrolados.

Los procesos de encendido fallidos pueden haber producido la acumulación de una mezcla inflamable de gas y aire en la calefacción.

- ▶ En caso de anomalías o de encendido fallido, esperar al menos tres minutos antes de un nuevo intento de encendido.
- ▶ Después de tres intentos de encendido sin éxito, póngase en contacto con el Servicio posventa.

Si la llama se apagase durante el funcionamiento, se producirá un intento de reencendido automático e inmediato en el intervalo del tiempo de cierre del guardallamas (aprox. 30 segundos). En el caso de que no se produzca un encendido a pesar de un intento de reencendido (p. ej. debido a que la botella de gas esté vacía), el encendido automático seguirá funcionando hasta que la empuñadura de mando se sitúe en «0».

5.2 Ajustar la temperatura ambiente

❗ Consejo práctico: Para conseguir una distribución del aire caliente rápida y homogénea, así como una bajada de las temperaturas superficiales en la rejilla de salida del aire caliente, se recomienda utilizar la calefacción con el ventilador* en funcionamiento. Eso también reduce el peligro de condensación en superficies frías.

5.2.1 Ajustar la temperatura

- ▶ Siga girando la empuñadura de mando (Fig. 8-1) a la derecha / izquierda para aumentar / disminuir la temperatura.

El ajuste exacto del termostato debe determinarse en función del tipo de construcción del vehículo y según la necesidad de calor individual.

El sensor termostático se encuentra en la parte inferior de la calefacción. La corriente de aire fría a través de las rejillas de ventilación del frigorífico, las rendijas de las puertas, etc. o una moqueta de pelo largo pueden influir negativamente en el termostato. Estas fuentes de interferencia deben eliminarse en cualquier caso, ya que de lo contrario no podrá garantizarse una regulación de temperatura satisfactoria.

- ▶ Asegurarse de que el aire ambiente pueda pasar sin problemas por la hendidura de la chapa de fondo y el borde inferior del revestimiento y llegar al interior de la calefacción.

5.3 Desconexión

5.3.1 Desconectar la calefacción

- ▶ Coloque la empuñadura de mando (Fig. 8-1) de la calefacción a «0».
- El suministro de gas será interrumpido y la llama se apagará.

5.4 La calefacción no se va a usar durante un período prolongado

Si la calefacción no va a usarse durante un período de tiempo prolongado, p. ej., por una ausencia larga del camping, traslado o depósito del vehículo en un almacén de invierno, etc., se recomienda seguir los siguientes pasos:

- ▶ Cerrar la válvula de la botella.
- ▶ Cierre la válvula de cierre rápido en la tubería de alimentación de gas.

6 Fallos

A continuación, se presentan medidas para la solución de fallos. Si las medidas no conducen al éxito, ponerse en contacto con el Servicio postventa Truma.

Después de una deflagración o de que se hayan producido daños en la calefacción o en el suministro de gas, apagar inmediatamente la calefacción, interrumpir el suministro de gas al aparato y ponerse en contacto con el servicio posventa de Truma.

El encendido automático no funciona

- ▶ Comprobar las baterías y, en caso necesario, sustituirlas
- ▶ Comprobar posición de montaje (polaridad) de la batería.
- ▶ En caso de que estén oxidados, limpiar los contactos de las baterías.

no hay llama

El encendido automático funciona, pero no se produce llama. Fallo en el suministro de gas.

- ▶ Comprobar el nivel de llenado de las botellas de gas.
- ▶ Comprobar y, en caso necesario, abrir válvula de las botellas de gas.
- ▶ Si se dispone de él, comprobar el seguro antirrotura y, en caso necesario, restablecerlo.
- ▶ Comprobar que el filtro de gas (si se dispone de él) no presente restos de aceite y, en caso necesario, sustituir los cartuchos de filtro.
- ▶ Si se dispone de él, comprobar o abrir el sensor de colisión.
- ▶ Comprobar o abrir la válvula del aparato (bloqueo de válvulas en el vehículo).

Ocasionalmente no llega gas (a temperaturas exteriores por debajo de +10 °C)

- ❗ El butano no es adecuado para la calefacción a temperaturas por debajo de 10 °C
- ▶ Utilizar propano y encender la calefacción del regulador EisEx (si se dispone de ella), y, en caso necesario, reequipar.

La calefacción ya no calienta correctamente

- Comprobar que la abertura de chimenea no esté taponada (p. ej., por la nieve). En caso necesario, reequipar la prolongación de chimenea.
- Retirar la alfombra o cualquier otra fuente de interferencia de la calefacción.

7 Limpieza y cuidado



PRECAUCIÓN

Peligro de quemaduras por partes del aparato.

- La limpieza solo debe realizarse con la calefacción apagada y fría.



PRECAUCIÓN

Piezas puntiagudas

Pese a la esmerada fabricación, la calefacción puede contener piezas de canto vivo que pueden provocar lesiones por corte.

- ¡Utilizar guantes protectores durante los trabajos de limpieza!

7.1 Limpieza de la calefacción

El polvo acumulado en el intercambiador de calor, la placa base y la rueda del ventilador de la instalación del ventilador debe eliminarse por lo menos una vez al año.

- Retirar el revestimiento Véase el capítulo «Retirar el revestimiento»
- Limpiar cuidadosamente la rueda del ventilador con un pincel, un cepillo pequeño o un aspirador.
- Comprobar que el intercambiador de calor no tenga suciedad y, en caso necesario, limpiarlo con un aspirador.

AVISO

Los productos con contenido de cloro pueden dañar las superficies.

- No utilizar productos con contenido de cloro.
- Instalar el revestimiento. Véase el capítulo «Instalar el revestimiento»

7.2 Retirar el revestimiento



PRECAUCIÓN

Peligro de quemaduras por piezas del aparato.

- El revestimiento solo debe retirarse con la calefacción apagada y fría.
- El revestimiento se desbloquea presionando al mismo tiempo las dos palancas de cierre (Fig. 9-1) hacia fuera. El revestimiento puede pivotarse hacia fuera y elevarse desde los soportes inferiores.

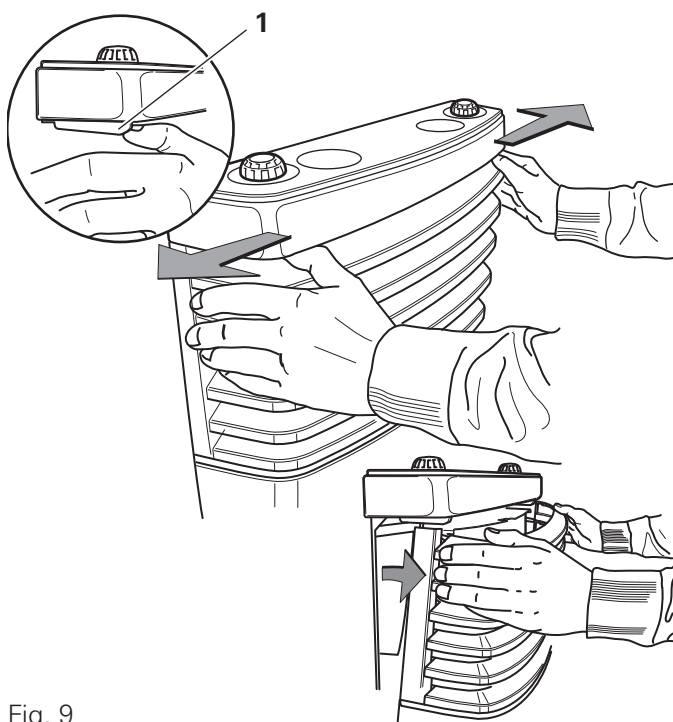


Fig. 9

7.3 Instalar el revestimiento

- Enganchar el revestimiento en los soportes inferiores a derecha e izquierda (Fig. 10-1) y girarlo hacia adentro (Fig. 10-2) hasta que el bloqueo encaje de forma audible. Comprobar que el revestimiento esté bien sujeto tirando de él.

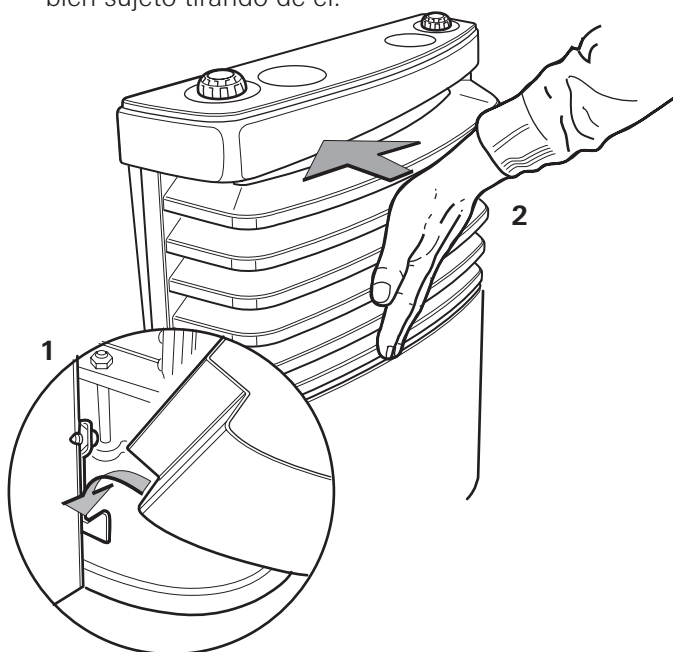


Fig. 10

8 Mantenimiento y entretenimiento

8.1 Cambio de pila en el encendido automático

Si no se escuchan chispas de encendido durante la puesta en marcha o se producen menos de dos chispas de encendido por segundo, deberá sustituirse la pila.

❗ Consejo práctico: ¡Colocar una pila nueva antes del inicio de cada temporada de calefacción!

AVISO

Fallo de funcionamiento por uso de baterías inapropiadas

- Utilizar solo pilas Mignon de 1,5 V (tipo LR 6, AA, AM 3) a prueba de fugas y resistentes al calor (70 °C) (n.º de art. 30030-99200).



PRECAUCIÓN

Peligro de quemaduras por piezas del aparato.

- La pila solo debe cambiarse con la calefacción apagada y fría.
- Retirar el revestimiento.
- Levantar la tapa del compartimento de pila y cambiar la pila. Prestar atención a la posición del polo positivo y negativo.
- Cerrar de nuevo el compartimento de pila.
- Colocar de nuevo el revestimiento.
- Eliminar la batería (véase el capítulo «Eliminación y reciclaje»)

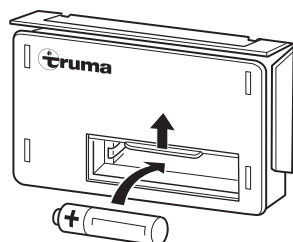


Fig. 11

8.2 Indicaciones especiales

Si se aplica protección de los bajos al suelo del vehículo, deberán cubrirse todas las piezas de la calefacción situadas debajo del vehículo para que la niebla del pulverizado originada no cause fallos de funcionamiento del sistema de calefacción. Una vez concluidos los trabajos, quitar de nuevo las cubiertas.

9 Eliminación de residuos y reciclaje

Desechar el aparato y la pila del encendido automático por separado, según los reglamentos administrativos del correspondiente país de utilización. Deben respetarse la normativa y las leyes nacionales (en Alemania es, p. ej., el decreto de vehículos al final de su vida útil).



La pila no debe eliminarse a través de la basura doméstica, sino que debe ser destinada a su reciclaje a través de un punto de recogida. De este modo, contribuirá usted a la reutilización y al reciclaje. En otros países debe respetarse la correspondiente normativa vigente.

10 Datos técnicos

(determinados según la EN 624 o condiciones de prueba Truma)

Tamaño	Valor
Tipo de gas	Gas licuado (propano / butano)
Presión de servicio	30 mbar
Potencia térmica nominal	S 3004: 3500 W S 5004: 6000 W
Consumo de gas	S 3004: 30 – 280 g/h S 5004: 60 – 480 g/h
Carga térmica nominal	S 3004: $Q_n = 4,0 \text{ kW (Hs)}$; 290 g/h; C_{51} S 5004: $Q_n = 6,8 \text{ kW (Hs)}$; 490 g/h; C_{51}
Tensión de funcionamiento	1,5 V (batería LR6 / Mignon)
Consumo de potencia	225 mW (encendido)
Peso sin ventilador	S 3004: aprox. 10,3 kg S 5004: aprox. 17,5 kg

Categoría de aparato	Países de destino
I _{3B/P(30)}	AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

S 3004:			
S 5004:			

CE 0085

10.1 Medidas

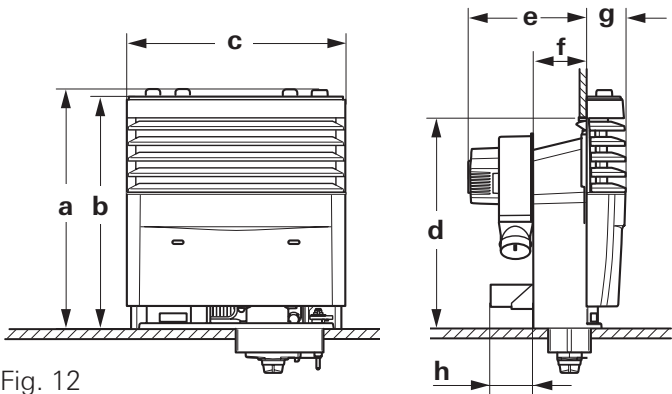


Fig. 12

Dimensiones	S 3004	S 5004
a con unidades de mando	545	568
b sin unidades de mando	528	550
c sin listón de adorno cromado	500	530
con listón de adorno cromado	503	533
d	480	501
e	281	374
f	122	217
g sin listón de adorno cromado	90	120
con listón de adorno cromado	92	122
h Truma Ultraheat *	102	102

Medidas en mm con tolerancia + 2 mm / - 1 mm

10.2 Garantía

Declaración de garantía del fabricante (Unión Europea)

10.2.1 Cobertura de la garantía del fabricante

Como fabricante del aparato, Truma ofrece al consumidor una garantía que cubre posibles daños de material y/o de fabricación del aparato.

Esta garantía tiene vigencia en los estados miembros de la Unión Europea, así como en Islandia, Noruega, Suiza y Turquía. El consumidor es la primera persona física que adquiere el aparato del fabricante, fabricante de equipamiento original o distribuidor y no lo vende ni instala a terceros en el marco de una actividad profesional autónoma o comercial.

La garantía del fabricante es válida para los defectos anteriormente indicados que se produzcan en un plazo de 24 meses desde la celebración del contrato de compraventa entre el vendedor y el consumidor final. El fabricante o un socio de servicio autorizado subsanará tales defectos por cumplimiento posterior, pudiendo

elegir libremente entre la reparación o la sustitución. Las piezas defectuosas pasan a ser propiedad del fabricante o del socio de servicio autorizado. Si el aparato ya no se fabrica en el momento en el que se comunica el defecto, en caso de que sea necesario sustituir el producto, el fabricante puede suministrar también un producto similar.

Si el fabricante hace efectiva la garantía, para las piezas reparadas o sustituidas no se reiniciará el plazo de dicha garantía, sino que seguirá corriendo el antiguo. Solo el fabricante o un socio de servicio autorizado están autorizados a realizar los trabajos contemplados en la garantía. Los costes que se generan en caso de hacer uso de la garantía se liquidan entre el socio de servicio autorizado y el fabricante. Los costes adicionales por condiciones dificultosas de desmontaje y montaje del aparato (como desmontaje de muebles o piezas de carrocería), así como gastos de desplazamiento del socio de servicio autorizado o del fabricante no pueden incluirse en las prestaciones de garantía.

Se excluye cualquier otro tipo de pretensión, en particular las reclamaciones por daños y perjuicios por parte del consumidor o de terceros. Todo ello se entiende sin perjuicio de las normas de la Ley alemana de responsabilidad por productos defectuosos (Produkthaftungsgesetz).

La garantía voluntaria del fabricante no afecta de ninguna forma a las pretensiones legales vigentes del consumidor a reclamar por defectos materiales frente al vendedor en el país de compra. En algunos países pueden existir garantías otorgadas por los distribuidores correspondientes (distribuidor oficial, Truma Partner). Estas garantías las puede tramitar el consumidor directamente a través del distribuidor al que ha comprado el aparato. Se aplican las condiciones de garantía del país en el que el consumidor haya adquirido el aparato por primera vez.

10.2.2 Exclusión de la garantía

No existe derecho de garantía:

- si se ha hecho un uso inadecuado, indebido, erróneo, negligente o impropio del aparato,
- si la instalación, montaje o puesta en marcha se realizan de forma inadecuada, sin tener en cuenta las instrucciones de uso y montaje,
- en caso de manejo u operación inadecuados que difieran de las instrucciones de uso y montaje, especialmente en caso de inobservancia de las indicaciones de mantenimiento, cuidado y advertencia,
- en caso de instalaciones, reparaciones o intervenciones realizadas por socios no autorizados,
- para los materiales consumibles, las piezas sometidas a desgaste ni por el deterioro natural debido al uso,
- si el aparato cuenta con piezas accesorias, de sustitución o ampliación que no son piezas originales del fabricante o no han sido autorizadas por él.

- Esto se aplica en particular en caso de control en red del aparato cuando los aparatos de control y el software no han sido autorizados por Truma o cuando el aparato de control de Truma (p. ej., Truma CP plus, Truma iNet Box) no es utilizado exclusivamente para el control de aparatos de Truma o aparatos autorizados por Truma,
- en caso de daños ocasionados por sustancias extrañas (p.ej. aceite, ablandantes en el gas), influencias químicas o electroquímicas en el agua o si el aparato ha entrado en contacto con otras sustancias no adecuadas (p.ej. productos químicos, sustancias inflamables, productos de limpieza inadecuados),
- en caso de daños por condiciones de servicio desfavorables o condiciones ambientales anormales,
- en caso de daños por fuerza mayor o catástrofes naturales, así como otras influencias que no son responsabilidad de Truma,
- en caso de daños resultantes de un transporte inadecuado,
- en caso de modificaciones en el aparato incl. piezas accesorias, de sustitución o ampliación y su instalación, sobre todo de la salida del gas de escape o en la chimenea llevadas a cabo por el cliente final o por terceros.

10.2.3 Ejercicio del derecho de la garantía

La garantía debe reclamarse ante un Service Partner autorizado o en la Central de Servicio de Truma. Encontrará todas las direcciones y números de teléfono en www.truma.com en el apartado «Servicio».

La dirección del fabricante es:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von- Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn (Alemania)

Para facilitar el trámite, cuando se ponga en contacto, le rogamos que tenga a mano la siguiente información:

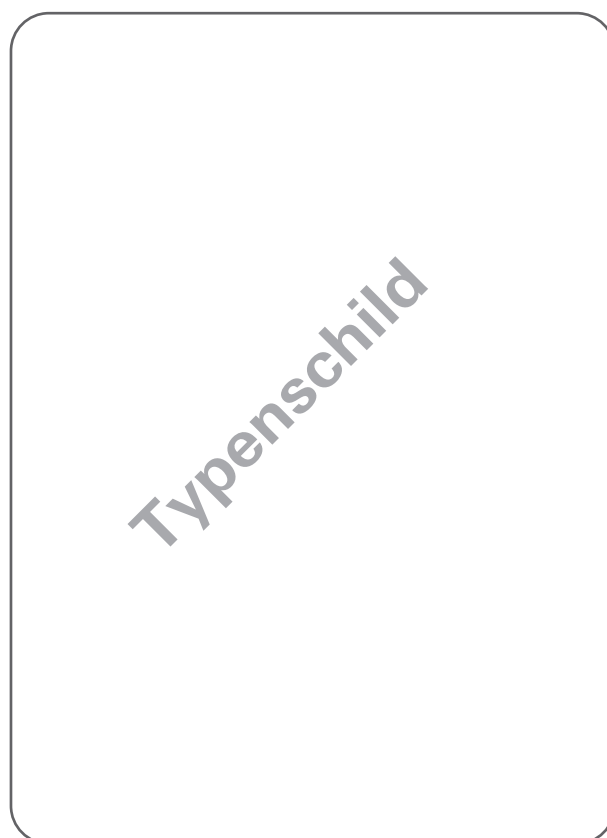
- Descripción detallada del defecto
- Número de serie del aparato
- Fecha de compra

El Service Partner autorizado o la Central de Servicio de Truma determinan cómo se procederá a continuación. Para evitar posibles daños de transporte, el aparato afectado solo puede enviarse tras haber consultado al Service Partner autorizado o a la Central de Servicio Truma.

Si el fabricante acepta el caso de garantía, el fabricante asumirá los gastos de transporte. Si el caso no está considerado en la garantía, se informará al consumidor y este tendrá que asumir los costes de transporte y reparación. No envíe el aparato sin haberlo consultado previamente.

ES En caso de avería, diríjase a la Central de Servicio Truma o a algún servicio técnico autorizado (visite www.truma.com).

Para una tramitación rápida, tenga preparado el tipo de aparato y el número de serie (véase la placa de características).



Service



Truma S 3004 / S 5004

NL

Gebruiksaanwijzing
In het voertuig meenemen!

Pagina 2

Inhoudsopgave

Gebruikte symbolen	2
Gebruiksdoel	2
Truma S 3004	2
Truma S 5004	2
Veiligheidsrichtlijnen	3

Gebruiksaanwijzing

Opbouw	6
Truma S 3004	6
Truma S 5004	6
Ingebruikname	6
Ontsteken van de brander	6
Bediening van de ventilator	7
Verlichting	7
Ruimtethermostaat	7
Uitschakelen	7
Onderhoud	7
Schoonmaken van de verwarming	7
Ommanteling verwijderen	7
Ommanteling aanbrengen	8
Vervangen van de batterij van de ontstekingsautomaat	8
Speciale aanwijzingen	8
Verwijdering	8
Technische gegevens	8
Afmetingen	9
Garantieverklaring van de fabrikant (Europese Unie)	10

Vóór de ingebruikneming de veiligheidsrichtlijnen en de gebruiksaanwijzing zorgvuldig doorlezen en in acht nemen.

Gebruiksdoel

Truma S 3004

Gebruik overeenkomstig de bestemming

Het toestel is uitsluitend goedgekeurd voor de inbouw en het gebruik in „kampeerwagens“ (caravans) en „bouwwagens“ van de voertuigklasse O, „kampeervoertuigen“ (campers) van de voertuigklasse M1 en „stacaravans“ als de installatie van de gasinstallatie volgens EN 1949 is uitgevoerd. Nationale voorschriften en regelingen voor het gebruik en keuringen van gasinstallaties (in Duitsland bijv. het DVGW-werkblad G 607) moeten in acht worden genomen.

Het toestel mag uitsluitend ten behoeve van het verwarmen van de binnenruimte van het voertuig worden gebruikt.

Om het toestel tijdens het rijden te mogen gebruiken, moeten er voorzieningen voorhanden zijn, om een ongecontroleerd ontsnappen van vloeibaar gas, bijv. door een breuk als gevolg van een ongeval, te voorkomen (conform de UN/ECE-regeling 122).

Bij bedrijfsmatige toepassingen van het toestel moet de gebruiker zorgen voor naleving van bijzondere wettelijke en verzekeringsrechtelijke voorschriften van het respectievelijke land van bestemming.

Oneigenlijk gebruik

Alle andere vormen van gebruik, die niet onder het gebruik overeenkomstig de bestemming staan genoemd, zijn ontoelaatbaar en daarom verboden. Dat geldt bijvoorbeeld voor de inbouw en het gebruik in:

- bussen van de voertuigklasse M2 en M3,
- bedrijfswagens van de voertuigklasse N,
- boten en andere vaartuigen,
- jacht-/boshutten, weekendhuisjes of voortenten.

De inbouw in aanhangers en voertuigen voor het transport van gevaarlijke stoffen is verboden

Toestellen met een defect mogen niet worden gebruikt.

Het gebruik van toestellen die in strijd met de inbouwhandleiding en gebruiksaanwijzing zijn geïnstalleerd of worden gebruikt, is niet toegestaan.

Truma S 5004

Gebruik overeenkomstig de bestemming

Het toestel is uitsluitend goedgekeurd voor de inbouw en het gebruik in „kampeerwagens“ (caravans) en „bouwwagens“ van de voertuigklasse O en „stacaravans“ als de installatie van de gasinstallatie volgens EN 1949 is uitgevoerd. Nationale voorschriften en regelingen voor het gebruik en keuringen van gasinstallaties (in Duitsland bijv. het DVGW-werkblad G 607) moeten in acht worden genomen.

Het toestel mag uitsluitend ten behoeve van het verwarmen van de binnenruimte van het voertuig worden gebruikt.

Om het toestel tijdens het rijden te mogen gebruiken, moeten er voorzieningen voorhanden zijn, om een ongecontroleerd ontsnappen van vloeibaar gas, bijv. door een breuk als gevolg van een ongeval, te voorkomen (conform de UN/ECE-regeling 122).

Bij bedrijfsmatige toepassingen van het toestel moet de gebruiker zorgen voor naleving van bijzondere wettelijke en verzekeringsrechtelijke voorschriften van het respectievelijke land van bestemming.

Gebruikte symbolen



Symbool wijst op mogelijke gevaren.



Gevaar voor verbranding! Heet oppervlak.



Draag werkhandschoenen tegen mogelijk mechanisch letsel.



ESD-voorschriften in acht nemen!



Opmerking met informatie en tips.

Oneigenlijk gebruik

Alle andere vormen van gebruik, die niet onder het gebruik overeenkomstig de bestemming staan genoemd, zijn ontoelaatbaar en daarom verboden. Dat geldt bijvoorbeeld voor de inbouw en het gebruik in:

- „kampeervoertuigen” van de voertuigklasse M1
- bussen van de voertuigklasse M2 en M3,
- bedrijfswagens van de voertuigklasse N,
- boten en andere vaartuigen,
- jacht-/boshutten, weekendhuisjes of voortenten.

De inbouw in aanhangers en voertuigen voor het transport van gevaarlijke stoffen is verboden

Toestellen met een defect mogen niet worden gebruikt.

Het gebruik van toestellen die in strijd met de inbouwhandleiding en gebruiksaanwijzing zijn geïnstalleerd of worden gebruikt, is niet toegestaan.

Veiligheidsrichtlijnen



Alleen vakkundig en geschoold personeel (vaktechnisch geschoold personeel) mag met inachtneming van de inbouwhandleiding en gebruiksaanwijzing en de meest recente regels van de techniek het Truma product inbouwen, repareren en de goede werking ervan controleren. Vaktechnisch geschoold personeel zijn personen die op grond van hun vaktechnische opleiding en scholing, hun kennis en ervaring met de producten van Truma en de toepasselijke normen de vereiste werkzaamheden correct kunnen uitvoeren en mogelijke gevaren kunnen onderkennen.



Voor een veilige en juiste toepassing de gebruiksaanwijzing en andere product-begeleidende documenten zorgvuldig lezen, in acht nemen en voor later gebruik bewaren. Neem de telkens geldende wetten, richtlijnen en normen in acht.

Het niet in acht nemen van de regelingen in de gebruiksaanwijzing en in de inbouwhandleiding kan ernstige materiële schade en ernstige risico's voor de gezondheid of het leven van personen tot gevolg hebben. Voor de daardoor ontstane schade is alleen de gebruiker van het toestel aansprakelijk.



Voor het gebruik van gasregelaars, gasapparatuur of gasinstallaties is het gebruik van staande gasflessen waaruit gas uit de gasfase wordt onttrokken dwingend voorgeschreven. Gasflessen waaruit gas uit de vloeistoffase wordt onttrokken (bijv. voor heftrucks) mogen niet worden gebruikt, omdat ze tot beschadiging van de gasinstallatie leiden.



Wat te doen bij een gaslucht?

- Ontstekingsbronnen vermijden, bijv. alle open vuur blussen, geen elektrische schakelaars, mobiele telefoon of radio in het voertuig gebruiken, de motor van het voertuig niet starten, geen apparatuur inschakelen, niet roken.
- Ramen en deuren openen.
- Alle personen uit het voertuig evacueren.
- Gasflessen sluiten of de gastoevoer van buiten afsluiten.
- De complete gasinstallatie door vaktechnisch geschoold personeel laten controleren en laten repareren.
- De gasinstallatie pas na controle en reparatie weer in gebruik nemen.



Vergiftigingsgevaar door rookgassen! De rookgassen van de verwarming kunnen in gesloten of slecht geventileerde ruimten (bijv. garages, werkplaatsen) tot vergiftigingen leiden.

Als het voertuig in dergelijke ruimten wordt geparkeerd:

- de brandstoftoevoer naar de verwarming afsluiten,
- de verwarming via het bedieningspaneel uitschakelen.



Een geopend dakraam / hefdak in de buurt van de dakafvoer houdt het risico in dat er rookgas in het voertuig kan binnendringen. De verwarming mag uitsluitend bij gesloten dakraam / hefdak worden gebruikt.



Gevaar voor brand / ontploffing tijdens het tanken! Het toestel mag niet worden gebruikt tijdens het tanken:

- van het voertuig,
- van de trekauto van de caravan of
- van andere apparaten.

Schakel het vloeibaar-gastoestel via het bedieningspaneel uit. Sluit de gastoevoer naar het vloeibaar-gastoestel af. Overtuig u ervan dat het vloeibaar-gastoestel in geen geval kan worden ingeschakeld.



Mogelijk(e) persoonlijk letsel / materiële schade door gebruik van de verwarming zonder ommanteling. Vanwege hete oppervlakken van de warmtewisselaar de verwarming alleen gebruiken als de ommanteling is aangebracht.

 Ontploffingsgevaar door ondeskundige reparatie of wijzigingen aan de gasinstallatie. Uitvoering van deze werkzaamheden uitsluitend door vaktechnisch geschoold personeel.

 Reparaties van de verwarming mogen uitsluitend door een geschoold technicus worden uitgevoerd! Werkzaamheden aan branders mogen alleen worden uitgevoerd door vaktechnisch geschoold personeel.

 Na elke demontage van de rookgasafvoer moet er een nieuwe O-ring worden gemonteerd!

 De werkdruk van de gastoevoer 30 mbar moet overeenstemmen met de werkdruk van het toestel(zie typeplaatje).

 Het toestel, de gasinstallatie en de rookgasafvoer van de verbrandingsproducten moeten door een erkend deskundige worden gekeurd volgens de nationale voorschriften (bijv. in Duitsland volgens het werkblad DVGW G 607) of, indien zulke niet voorhanden zijn, ten minste om de twee jaar.

- Nadat er veranderingen zijn aangebracht in de vloeibaar-gasinstallatie moet er een lektest door een erkend deskundige worden uitgevoerd.
- De houder van het voertuig is verantwoordelijk voor het laten uitvoeren van de keuring.

 Als een af fabriek nieuw toestel voor het eerst in gebruik wordt genomen, kan er enige tijd sprake zijn van rook- of stankontwikkeling. Bij ingebruikneming na een extra lange stilstandsperiode kan er gedurende korte tijd door stof en vuil een lichte rook- en stankontwikkeling optreden. Het is raadzaam om het toestel ten behoeve van de zelfreiniging dan enkele minuten op maximaal vermogen te laten branden en te zorgen voor een goede ventilatie van de ruimte.

 Een ongewoon geluid van de brander of het flakkeren van de vlam duidt erop dat de regelaar defect is en maakt een controle van de regelaar noodzakelijk.

 In geen geval warmtegevoelige voorwerpen (bijv. spuitbussen) of brandbare materialen / vloeistoffen in de inbouwruimte van de verwarming of in de verwarming zelf opbergen, omdat hier eventueel hoge temperaturen kunnen ontstaan.

 Voor de gasinstallatie mogen in Duitsland uitsluitend drukregelaars volgens EN 16129 (in voertuigen) met een vaste uitgangsdruk van 30 mbar worden gebruikt. Het debiet van de drukregelaar moet ten minste overeenkomen met het maximale verbruik van alle ingebouwde apparatuur.

 Voor voertuigen adviseren wij de gasdrukregelininstallatie MonoControl CS en voor de gasinstallatie met twee flessen de gasdrukregelininstallatie DuoControl CS.

 Bij temperaturen rond de 0 °C en lager moeten de gasdrukregelininstallatie of de omschakelklep samen met de gasdrukregelaarverwarming EisEx worden gebruikt.

 Er mogen uitsluitend voor het land van bestemming geschikte regelaaraansluit-slangen, die voldoen aan de eisen van het land, worden gebruikt. Deze dienen regelmatig op breuken te worden gecontroleerd.

 Drukregelapparatuur en slangen moeten uiterlijk 10 jaar (bij bedrijfsmatig gebruik 8 jaar) na de datum van fabricage worden vervangen door nieuwe. De gebruiker is daarvoor verantwoordelijk.

 Mogelijk brandgevaar! Er mogen zich geen licht ontvlambare stoffen (bijv. hooi, bladeren, textiel) ter hoogte van de aanzuiging van de verbrandingslucht bevinden.

 De aanzuiging van de verbrandingslucht onder de bodem van het voertuig en de rookgasafvoer moeten altijd worden vrijgehouden van vuil (sneeuwblubber, ijs, bladeren etc.).

 De vrije luchtstroom rond de dakafvoer mag tijdens het gebruik van de verwarming niet worden belemmerd. Dakopbouwen kunnen de werking van de verwarming verstoren.

 In de winter moet alvorens de verwarming in gebruik te nemen de dakafvoer vrij worden gemaakt van sneeuw. Voor kamperen in de winter of seizoenskamperen adviseren wij de op het dakafvoerdeel te schroeven dakafvoerverlenging SKV (3 x 15 cm).

 Mocht de verwarming op locaties met extreme weersomstandigheden of bij gebruik in de winter herhaaldelijk uitgaan, dan adviseren wij het gebruik van een dakafvoer verlenging AKV (15 cm) en daarnaast het opzetstuk dakafvoer T-2 of T-3.

 Worden er 2 of 3 verlengingen à 15 cm gebruikt, dan moeten deze vóór een rit worden verwijderd om te voorkomen dat ze onderweg worden verloren (gevaar voor ongelukken). Een verlengstuk dat op de afvoer blijft, moet worden vastgeschroefd en met een schroefje worden geborgd.

Indien er op de caravan een dubbel dak wordt gemonteerd, moet de dakafvoer absoluut altijd door dit dak worden geleid. Gebruik hiervoor de dakdoorvoer UEK.

 De warmtewisselaar, de rookgasafvoerbuïs en alle aansluitingen moeten regelmatig, in ieder geval na het uitdoven van de vlam (ontstekingsweigeringen), door een geschoold technicus worden gecontroleerd.

 De rookgasafvoerbuïs moet:

- op de verwarming en op de dakafvoer goed dicht en stevig zijn aangesloten,
- uit één stuk (zonder overgangen) bestaan,
- zonder vernauwingen van de diameter en absoluut altijd over de hele lengte stijgend worden gelegd,
- samen met de buitenbuïs (buïs ÜR) met meerdere klemmen vast gemonteerd zijn.

Er mogen geen voorwerpen op de rookgasafvoerbuïs worden gelegd, omdat dat beschadigingen tot gevolg kan hebben.

 Verwarmingen met verkeerd gemonteerde of beschadigde rookgasafvoerbuïs of beschadigde warmtewisselaar mogen in geen geval verder worden gebruikt!

 Wegens het gevaar voor oververhitting en brandgevaar mag de warmeluchtuitlaat van de verwarming in geen geval worden belemmerd. Hang daarom nooit kleding en dergelijke vóór of op de verwarming te drogen. Een dergelijk oneigenlijk gebruik zou uw verwarming en de kleding door de daardoor veroorzaakte oververhitting ernstig kunnen beschadigen. Zet geen brandbare voorwerpen in de buurt van de verwarming!

 Inherent aan de constructie wordt tijdens het gebruik de ommanteling van de verwarming heet. Dit kan in het bijzonder gevaarlijk zijn voor kinderen en personen met verminderde lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke vermogens en kan brandwonden veroorzaken. De zorgplicht en het toezicht op derden berusten bij de gebruiker. De gebruiker zal derden informeren over mogelijke gevaren (bijv. gevaar voor verbranding, brandgevaar). Vooral kinderen jonger dan 8 jaar moeten tijdens het gebruik permanent onder toezicht en uit de buurt van het toestel worden gehouden.

 Dit toestel kan worden gebruikt door kinderen vanaf 16 jaar en daarnaast door personen met verminderde fysieke, sensorische of mentale capaciteiten of gebrek aan ervaring en kennis, mits ze onder toezicht staan en in het veilige gebruik van het toestel zijn geïnstrueerd en de risico's die daaruit voortvloeien begrijpen. Kinderen mogen niet met het toestel spelen.

 De bij het toestel geleverde stickers dienen door de inbouwfirmā of de houder van het voertuig op een voor elke gebruiker goed zichtbare plaats in het voertuig en in de buurt van de verwarming te worden aangebracht! Als er stickers ontbreken, kunnen deze bij Truma worden aangevraagd.

Gebruik van de verwarming tijdens het rijden

Voor het verwarmen tijdens het rijden is in de UN ECE-regeling 122 een veiligheidsafsluiter voorgeschreven, om het ongecontroleerd ontsnappen van gas bij een ongeval te voorkomen. De gasdrukregelinstallatie MonoControl CS voldoet aan deze eis.

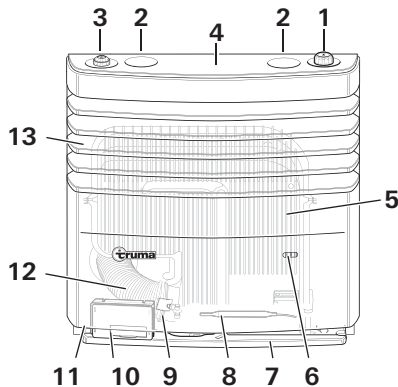
Nationale voorschriften en regelingen moeten in acht worden genomen.

Als er geen veiligheidsafsluiter (bijv. MonoControl CS) is geïnstalleerd, moet de gasfles tijdens het rijden worden gesloten en moeten de waarschuwingsplaatjes volgens de geldende voorschriften worden aangebracht.

i De afbeelding toont een inbouw rechts. Bij inbouw links bevinden zich enkele onderdelen aan de andere kant (gespiegeld).

Opbouw

Truma S 3004

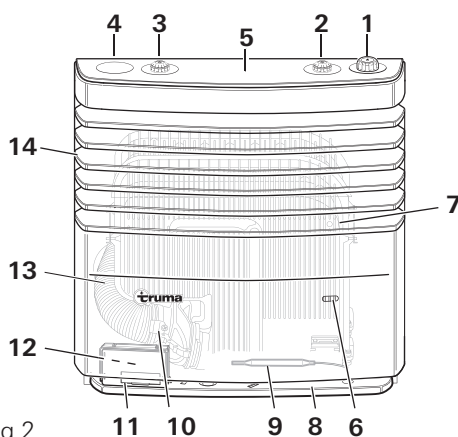


Afbeelding 1

- 1 = bedieningsknop (thermostaat)
- 2 = blind plaatje
- 3 = geïntegreerd bedieningselement voor een ventilator TEB-3
- 4 = sensorvlak voor het inschakelen van de verlichting (optioneel)
- 5 = warmtewisselaar
- 6 = kijkvenster voor het bekijken van de vlam
- 7 = bodemplaat
- 8 = thermostaatsensor
- 9 = rookgasafvoeraansluiting (boordring, drukplaatje, O-ring)
- 10 = ontstekingsautomaat met batterijvak
- 11 = typeplaatje
- 12 = rookgasafvoerbuïs
- 13 = warmeluchtuitlaat / ommanteling

i De afbeelding toont een inbouw rechts. Bij inbouw links bevinden zich enkele onderdelen aan de andere kant (gespiegeld).

Truma S 5004



Afbeelding 2

- 1 = bedieningsknop (thermostaat)
- 2 = geïntegreerd bedieningselement voor een Truma ventilator TEB-3
- 3 = geïntegreerd bedieningselement voor een tweede Truma ventilator TEB-3
- 4 = blind plaatje
- 5 = sensorvlak voor het inschakelen van de verlichting (optioneel)
- 6 = kijkvenster voor het bekijken van de vlam
- 7 = warmtewisselaar
- 8 = bodemplaat
- 9 = thermostaatsensor
- 10 = rookgasafvoeraansluiting (boordring, drukplaatje, O-ring)
- 11 = ontstekingsautomaat met batterijvak
- 12 = typeplaatje
- 13 = rookgasafvoerbuïs
- 14 = warmeluchtuitlaat / ommanteling

Ingebruikname

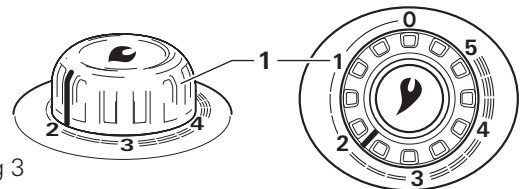
Ontsteken van de brander

Zorg er vóór gebruik voor dat er een nieuwe batterij in de ontstekingsautomaat zit die voldoende is opgeladen.

- !** Mogelijk gevaar voor uitdoven! Verminderde ontstekingsfrequentie door een oude of zwakke batterij in de ontstekingsautomaat.
- Per seconde moeten minstens twee ontstekingsvonken zichtbaar zijn.
 - Als dit niet het geval is, dient u de batterij in de ontstekingsautomaat te vervangen (zie „Vervangen van de batterij van de ontstekingsautomaat“).

1. Gasfles en snelsluitkraan in de gastoevoerleiding openen.

2. Draai de bedieningsknop (afb. 3 – 1) in de thermostaatstand 1 – 5 en druk hem tot de aanslag in (maximaal 30 seconden). Het ontsteken bij hoorbare ontstekingsvonk gaat gedurende deze tijd automatisch.



Afbeelding 3

3. Controleer het ontstekingsproces door het kijkvenster (afb. 1 – 6 of 2 – 6). Als de ontsteking succesvol is, is er een vlam zichtbaar.

4. Houd de bedieningsknop na de succesvolle ontsteking nog 10 seconden ingedrukt, om ervoor te zorgen dat het thermokoppel de gastoevoer open houdt.

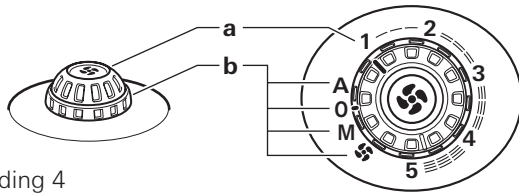
! **Mogelijk gevaar voor uitdoven!**

- Wacht in geval van storingen of mislukte ontsteking ten minste drie minuten alvorens een nieuwe poging te doen.
- Na drie mislukte ontstekingspogingen – neem contact op met de servicedienst.

i Mocht de vlam tijdens het gebruik doven, dan wordt er binnen de sluitijd van het thermokoppel (ca. 30 seconden) meteen geprobeerd opnieuw te ontsteken. Voor het geval dat ondanks de poging om opnieuw te ontsteken de ontsteking mislukt (bijv. wegens een lege gasfles), blijft de ontstekingsautomaat werken tot de bedieningsknop (afb. 3 – 1) op „0“ wordt gezet.

i Om een gelijkmatige en snelle verdeling van de warme lucht en een daling van de oppervlaktetemperaturen bij het uitlaatrooster van de warme lucht te bereiken, adviseren wij om de verwarming met ingeschakelde Truma warmeluchtinstallatie te gebruiken.

Bediening van de ventilator



Afbeelding 4

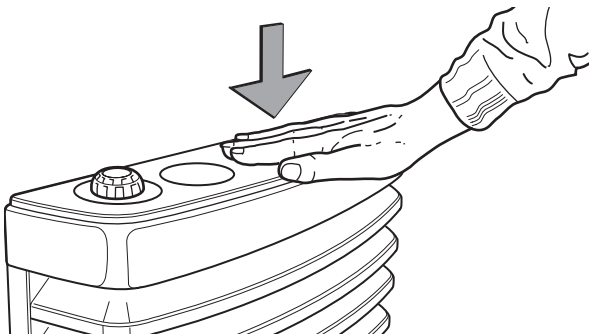
a = draaiknop / schaal voor het ventilatorvermogen (1 – 5)

b = draaischakelaar / schaal voor de gebruiksmodi

- A Automatisch – De elektronica regelt het noodzakelijke ventilatorvermogen en begrenst het toerental tot de op de draaiknop ingestelde waarde.
- 0 UIT – Ventilator uitschakelen.
- M Handmatig – Ventilatorvermogen instellen.
- Boosterstand – Ventilatorvermogen op de hoogste waarde instellen (voor een maximale lucht volumestroom).

Verlichting

De verlichting (optioneel) voor de bedieningselementen wordt door middel van een naderingsschakelaar geactiveerd. Daarvoor van bovenaf het deksel in het midden aanraken. Daardoor wordt de verlichting gedurende circa 20 seconden ingeschakeld.



Afbeelding 5

Telkens na het inschakelen van de 12 V-voedingsspanning wordt de elektronica van de sensor van de verlichting opnieuw gekalibreerd. Dit kan enkele seconden duren. Tijdens het kalibreren het deksel niet aanraken.

Ruimtethermostaat

Een gemiddelde binnentemperatuur van ca. 22 °C wordt zonder werkende ventilator met een thermostaatinstelling van ca. 3 bereikt. Wij adviseren het gebruik met ventilator en een thermostaatinstelling van ca. 4 voor een behaaglijke verdeling van de warme lucht en ter vermindering van condensatie op koude oppervlakken.

De exacte thermostaatinstelling moet afhankelijk van het type voertuig en de individuele behoefte aan warmte worden bepaald.

De thermostaatsensor bevindt zich onder aan de verwarming. Let op dat een koude luchtstroom door koelkast-ventilaties en deurspleten enz. of een hoogpolig tapijt de thermostaat ongunstig beïnvloeden. Dergelijke storingsbronnen dienen in elk geval te worden verholpen, omdat anders geen bevredigende temperatuurregeling is gewaarborgd.

Uitschakelen

Zet de bedieningsknop van de verwarming op „0” (de ontstekingsautomaat wordt daarmee gelijktijdig uitgeschakeld).

Schakel de ventilator uit (draaischakelaar op „0” zetten).

Wordt het toestel gedurende langere tijd niet gebruikt, sluit dan de gasfles en de snelsluitkraan in de gastoevoerleiding.

Onderhoud

Mogelijk gevaar voor brandwonden bij contact met de hete verwarming! Schoonmaken alleen bij uitgeschakelde en koude verwarming.

Ondanks een zorgvuldige productie kan de verwarming scherpe delen hebben. Daarom bij onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd beschermende handschoenen gebruiken!

Statische elektriciteit kan tot schade aan de elektronica leiden! Alvorens de elektronica aan te raken zorgen voor potentiaalvereffening.

Schoonmaken van de verwarming

– Het opgehoopte stof op de warmtewisselaar, bodemplaat en schoepenwiel van de Truma warmeluchtinstallatie moet ten minste eenmaal per jaar worden verwijderd. Maak het schoepenwiel voorzichtig met een kwast of een kleine borstel schoon.

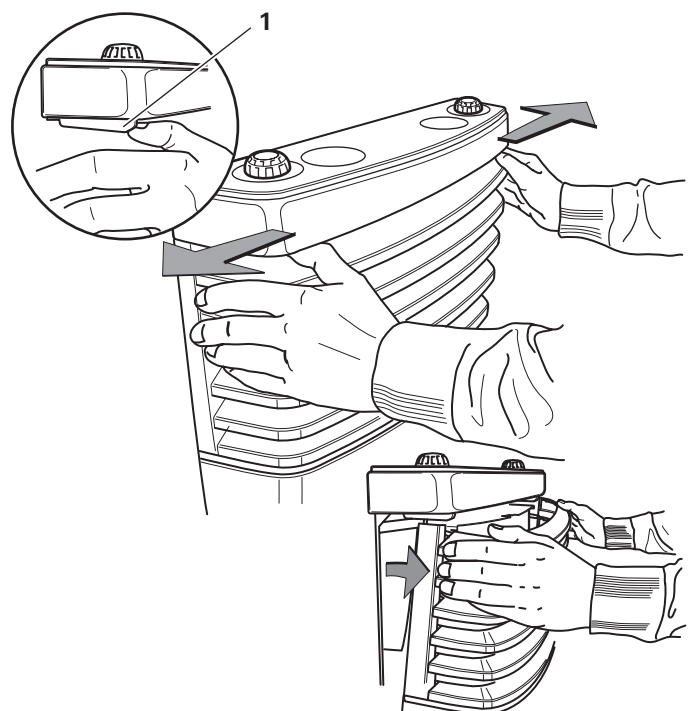
– Controleer na een langere gebruiksduur de warmtewisselaar op vuilafzettingen en maak hem zo nodig schoon.

Het gebruik van chloorhoudende producten op en in het toestel is verboden.

Ommanteling verwijderen

Mogelijk gevaar voor brandwonden bij contact met de hete verwarming! De ommanteling alleen bij uitgeschakelde en afgekoelde verwarming verwijderen.

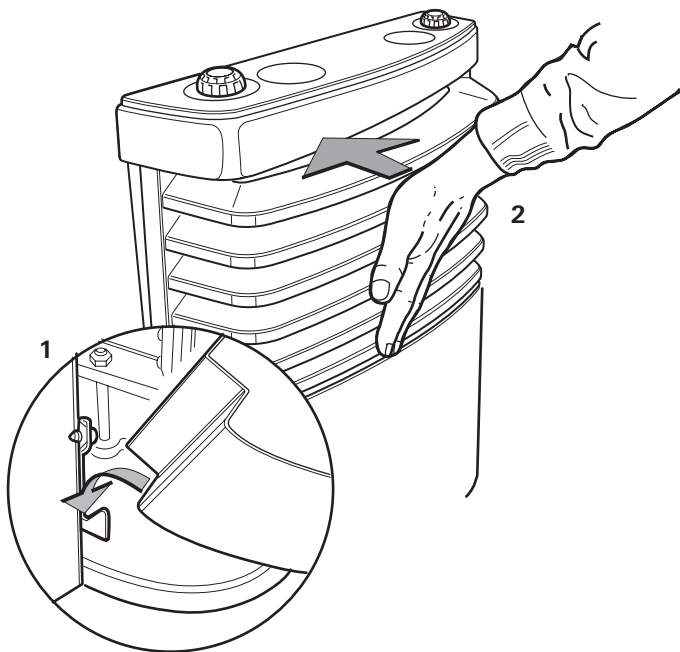
Door de twee sluitlippen (1) tegelijkertijd naar buiten te drukken, wordt de ommanteling ontgrendeld. Deze kan vervolgens naar voren worden gekanteld en uit de steunen worden getild.



Afbeelding 6

Ommanteling aanbrengen

De ommanteling in de onderste steunen (1) haken en aandrukken (2) tot de vergrendeling hoorbaar vastklikt. Door aan de ommanteling te trekken controleren of deze goed vastzit.



Afbeelding 7

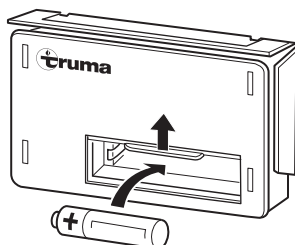
Vervangen van de batterij van de ontstekingsautomaat

- As er bij de ingebruikname geen ontstekingsvonken of minder dan twee ontstekingsvonken per seconde hoorbaar zijn, moet de batterij worden vervangen.
- Plaats vóór het begin van elk stookseizoen een nieuwe batterij.

 Gebruik alleen een temperatuurbestendige (+70 °C), lekdichte 1,5V Mignon-batterij (LR 6, AA, AM 3) (art.-nr. 30030-99200), andere batterijen kunnen storingen van de werking veroorzaken!

 Mogelijk gevaar voor brandwonden bij contact met de hete verwarming. Vervang de batterij alleen bij uitgeschakelde en afgekoelde verwarming.

- Ommanteling verwijderen.
- Schuif het deksel van het batterijvakje naar boven en vervang de batterij. Let op de plaats van de plus en de min!
- Sluit het batterijvakje weer.
- Breng de ommanteling weer aan.



Afbeelding 8

Verwijdering van de batterij

 De batterij mag niet bij het huisvuil worden gegooid, maar moet gescheiden via een inzamelpunt worden gerecycled. Daardoor levert u uw bijdrage aan het hergebruik en het kringloopsysteem.

Speciale aanwijzingen

Als de voertuigbodem wordt getectyleerd, moeten alle delen van het verwarmingssysteem die zich onder de wagen bevinden worden afgedekt, zodat de ontstane spuitnevel niet kan leiden tot storingen in de werking van de verwarmingsinstallatie. Na afronding van de werkzaamheden de afdekkingen weer verwijderen.

Verwijdering

Het toestel en de batterij in de ontstekingsautomaat gescheiden, volgens de administratieve bepalingen van het land waarin ze worden gebruikt, verwijderen. Nationale voorschriften en wetten (in Duitsland is dit bijv. de verordening m.b.t. de sloop van voertuigwrakken) moeten in acht worden genomen.

In andere landen moeten steeds de daar geldende voorschriften in acht worden genomen.

Technische gegevens

(gemeten volgens EN 624 c.q. Truma-testcondities)

S 3004 / S 5004

Gassoort

Vloeibaar gas (propan / butaan)

Werkdruk

30 mbar (zie typeplaatje)

Nominaal thermisch vermogen

S 3004: 3500 W

S 5004: 6000 W

Gasverbruik

S 3004: 30 – 280 g/h

S 5004: 60 – 480 g/h

Extra gegevens volgens EN 624

S 3004: $Q_n = 4,0 \text{ kW (Hs)}$; 290 g/h; C_{51}

S 5004: $Q_n = 6,8 \text{ kW (Hs)}$; 490 g/h; C_{51}

Toestelklasse

Bestemmingslanden

I_{3B/P(30)}

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

I_{3+(28-30/37)}

BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, PT, SI

Bedrijfsspanning

1,5 V (op batterij werkende ontstekingsautomaat)

Stroomopname

225 mW (ontsteken)

Gewicht

S 3004: ca. 10,3 kg (zonder ventilator)

S 5004: ca. 17,5 kg (zonder ventilator)

CE 0085

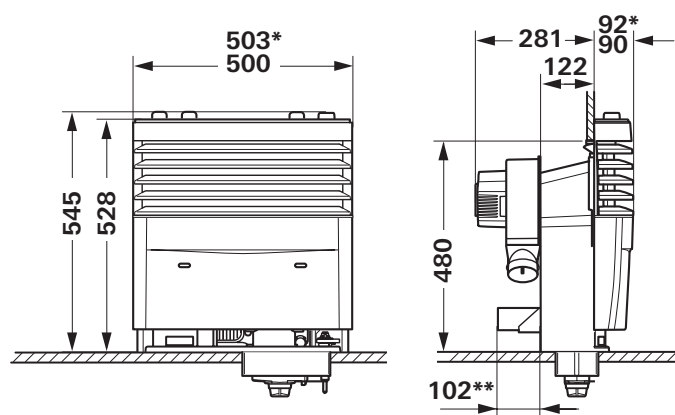
S 3004:   

S 5004:   

Technische wijzigingen voorbehouden!

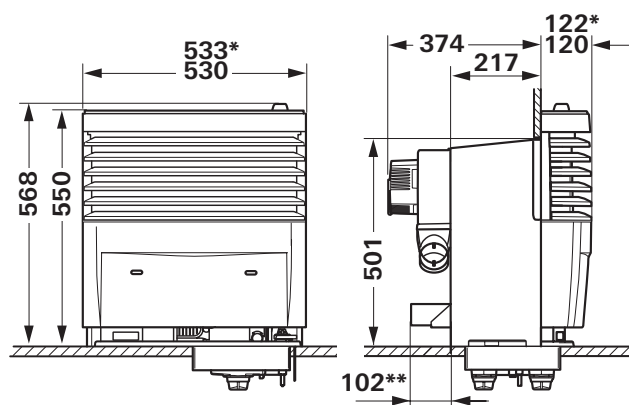
Afmetingen

S 3004



Afbeelding 9

S 5004



Afbeelding 10

* Met chromen sierstrip

** Truma Ultraheat (optioneel)

Maten in mm met tolerantie + 2 mm / - 1 mm
Technische wijzigingen voorbehouden!

Garantieverklaring van de fabrikant (Europese Unie)

1. Omvang van de fabrieksgarantie

Truma verleent als fabrikant van het toestel de afnemer een garantie, die eventuele materiaal- en/of fabricagefouten van het toestel dekt.

Deze garantie geldt in de lidstaten van de Europese Unie en in de landen IJsland, Noorwegen, Zwitserland en Turkije. Een afnemer is de natuurlijke persoon, die als eerste het toestel van de fabrikant, OEM of Truma Partner heeft gekocht en het niet in het kader van een commerciële of zelfstandige beroepsmatige activiteit doorverkoopt of bij derden installeert.

De fabrieksgarantie geldt voor de bovengenoemde gebreken, die zich binnen 24 maanden na het sluiten van de koopovereenkomst tussen de verkoper en de afnemer voordoen. De fabrikant of een geautoriseerde servicepartner zal dergelijke gebreken door nakoming achteraf, dat betekent naar zijn keuze door reparatie of vervangende levering, verhelpen. Defecte onderdelen worden eigendom van de fabrikant of van de geautoriseerde servicepartner. Indien het toestel op het moment van de reclamatie niet meer wordt gemaakt, kan de fabrikant in geval van een vervangende levering ook een soortgelijk product leveren.

Indien de fabrikant garantie verleent, begint de garantietermijn ten aanzien van de gerepareerde of vervangen onderdelen niet opnieuw, maar loopt de oude termijn voor het toestel door. Tot het uitvoeren van garantiwerkzaamheden zijn uitsluitend de fabrikant zelf of een geautoriseerde servicepartner gerechtigd. De in het geval van garantie ontstane kosten worden direct tussen de geautoriseerde servicepartner en de fabrikant afgerekend. Bijkomende kosten op grond van gecompliceerde uit- en inbouwomstandigheden van het toestel (bijv. demontage van meubel- of carrosseriedelen) en voorrijkosten van de geautoriseerde servicepartner of fabrikant kunnen niet als garantieprestatie worden erkend.

Verdergaande aanspraken, in het bijzonder aanspraken op schadevergoeding van de afnemer of van derden, zijn uitgesloten. Een en ander laat de voorschriften van de wet op de productaansprakelijkheid (Produkthaftungsgesetz) onverlet.

De vrijwillige garantie van de fabrikant laat de geldende wettelijke aanspraken van de afnemer wegens gebreken jegens de verkoper in het respectievelijke land van aankoop onverlet. In individuele landen kan er sprake zijn van garanties, die door de respectievelijke leveranciers (dealer, Truma Partner) worden uitgesproken. Deze kan de afnemer direct via zijn leverancier, bij wie hij het toestel heeft gekocht, afwikkelen. Geldig zijn de garantievoorwaarden van het land, waarin de eerste aankoop van het toestel door de afnemer heeft plaatsgevonden.

2. Uitsluiting van de garantie

De aanspraak op garantie geldt **niet**:

- in geval van een onoordeelkundig, ongeschikt, foutief, nalatig of oneigenlijk gebruik van het toestel,
- in geval van een ondeskundige installatie, montage of ingebruikneming, die in strijd is met de gebruiksaanwijzing en inbouwhandleiding,
- in geval van onoordeelkundig gebruik of bediening die in strijd is met de gebruiksaanwijzing en inbouwhandleiding, met name bij het niet in acht nemen van onderhoudsvorschriften, verzorgingsrichtlijnen en waarschuwingen,
- indien installatiewerkzaamheden, reparaties of ingrepen door niet geautoriseerde partners worden uitgevoerd,
- voor verbruiksmaterialen, slijtende onderdelen en bij natuurlijke slijtage,
- als het toestel wordt voorzien van reserveonderdelen, complementaire onderdelen of accessoires, die geen originele onderdelen van de fabrikant zijn of door de fabrikant niet zijn vrijgegeven. Dit geldt met name in het geval dat de besturing van het toestel binnen een netwerk is gekoppeld, indien de besturingen en software niet door Truma zijn vrijgegeven of indien de Truma besturing (bijv. Truma CP plus, Truma iNet Box) niet uitsluitend voor het besturen van Truma apparatuur of door Truma vrijgegeven apparatuur wordt gebruikt,
- in geval van schade door ongerechtigheden (bijvoorbeeld olies, weekmakers in gas), chemische of elektrochemische invloeden in het water of als het toestel anderszins in contact is gekomen met ongeschikte stoffen (bijvoorbeeld chemische producten, ontvlambare stoffen, ongeschikte reinigingsmiddelen),
- in geval van schades door abnormale omgevings- of voor het gebruik van de zaak ongeschikte gebruiksomstandigheden,
- in geval van schade door overmacht of natuurrampen en door andere invloeden, waarvoor Truma niet verantwoordelijk is,
- in geval van schade die te herleiden is tot een onoordeelkundig transport,
- in geval van veranderingen aan het toestel inclusief die aan vervangingsonderdelen, complementaire onderdelen of toebehoren en de installatie ervan, met name van de rookgasafvoer of van de afvoer naar buiten door de eindklant of door derden.

3. Claimen van de garantie

De garantie dient bij een geautoriseerde servicepartner of bij het Truma Servicecentrum te worden geclaimd. Alle adressen en telefoonnummers zijn te vinden op www.truma.com in het gedeelte „Service”.

Het adres van de fabrikant luidt:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Bondsrepubliek Duitsland

Om een soepele afhandeling te garanderen, verzoeken wij bij het opnemen van contact de volgende informatie bij de hand te houden:

- gedetailleerde beschrijving van het gebrek
- serienummer van het toestel
- datum aankoop

De geautoriseerde servicepartner of het Truma Servicecentrum bepalen telkens de verder te volgen werkwijze. Om eventuele transportschade te voorkomen, mag het betreffende toestel uitsluitend na voorafgaand overleg met de geautoriseerde servicepartner of het Truma Servicecentrum worden verzonden.

Wordt het garantiegeval door de fabrikant erkend, dan neemt de fabrikant de transportkosten voor zijn rekening. Is er geen sprake van een garantiegeval, dan wordt de consument daarover geïnformeerd en komen de reparatie- en transportkosten voor zijn rekening. Wij verzoeken af te zien van het opsturen zonder voorafgaand overleg.



Bij storingen kunt u contact opnemen met het Truma Servicecentrum of met een van onze erkende servicepartners (zie www.truma.com).

Voor een snelle afhandeling dient u apparaattype en serienummer (zie typeplaat) gereed te houden.

Truma S 3004 / S 5004



DA Brugsanvisning
Skal medbringes i køretøjet

Side 02

Indholdsfortegnelse

1 Om denne vejledning	2
1.1 Revisioner	2
1.2 Gyldighed	2
1.3 Målgruppe	2
1.4 Samtidig gældende dokumenter	2
1.5 Symboler og afbildninger	2
1.6 Advarsler	3
1.7 Forkortelser og ordliste	3
2 Anvendelse	3
2.1 Tilsigtet brug	3
2.2 Ikke-tilsigtet brug	3
2.3 Driftstilladelse	3
2.4 Montering, afmontering, ombygning	4
3 Sikkerhedshenvisninger	4
3.1 Forpligtelser for bruger / indehaver af køretøjet	4
3.2 Sikker drift	4
3.3 Forholdsregler ved fejl	5
3.4 Montering, afmontering, ombygning	6
4 Produktbeskrivelse	6
4.1 Funktion	6
4.2 Opbygning	6
4.3 Blæser*	7
4.4 Betjeningsdel med belysning*	7
4.5 Tændingsfjernindikator*	7
4.6 Ultraheat*	7
4.7 Skorstensforlænger*	7
5 Drift	8
5.1 Tilkobling af varmeanlægget	8
5.2 Indstilling af rumtemperatur	8
5.3 Frakobling	8
5.4 Varmeanlægget skal ikke bruges i længere tid	8
6 Fejl	9
7 Rengøring og pleje	9
7.1 Rengøring af varmeanlægget	9
7.2 Afmontering af beklædningen	9
7.3 Montering af beklædningen	10
8 Vedligeholdelse og reparation	10
8.1 Batteriskift ved tændingsautomaten	10
8.2 Særlige henvisninger	10
9 Bortskaffelse og genanvendelse	11
10 Tekniske data	11
10.1 Mål	11
10.2 Garanti	11

1 Om denne vejledning

Denne vejledning er en del af produktet.

- Betjeningsvejledningen skal altid medbringes i køretøjet.
- Sikkerhedshenvisningerne skal også være tilgængelige for andre brugere.

1.1 Revisioner

Denne vejlednings dokumentnummer står i sidefoden på hver indvendig side samt på bagsiden.

Dokumentnummeret består af

- Artikelnummeret (10 cifre)
- Revideringsstatus (2 cifre)
- Udgivelsesdatoen (måned/år)

1.2 Gyldighed

Denne vejledning gælder for gasvarmeanlæggene

Truma S 3004 og Truma S 5004.

Valgfrie ekstradele til produktet er beskrevet i separate vejledninger.

1.3 Målgruppe

Denne vejledning er henvendt til brugeren.

- ❗ Af hensyn til læsevenligheden gøres der ikke brug af kønsspecifik differentiering. De pågældende begreber gælder i ligestillingens ånd for alle køn.

1.4 Samtidig gældende dokumenter

ingen

1.5 Symboler og afbildninger

Symbol	Betydning
	Advarsel om personfare
	Fagfolk
	Yderligere oplysninger
	Symbol for handlingstrin: Her skal der gøres noget. Ved flere foranstaltninger skal rækkefølgen overholdes.
	Valgfri ekstradele
(Fig. 3-1)	Se figur 3 – Nummer 1

1.6 Advarsler

I denne vejledning gøres der brug af advarsler om farer for tings- og personskader.

- Advarsler skal altid læses og overholdes.
- Overhold alle foranstaltninger, der er kendetegnet med advarselssymbol og advarselsord.

Advarselsord	Betydning
FARE	Personfare. Manglede overholdelse medfører dødsfald eller alvorlige kvæstelser.
ADVARSEL	Personfare. Manglede overholdelse kan medføre dødsfald eller alvorlige kvæstelser.
FORSIGTIG	Personfare. Manglede overholdelse kan medføre lettere kvæstelser.
BEMÆRK	Oplysninger om forebyggelse af materielle skader til forståelse eller optimering af arbejdsforløb.

1.7 Forkortelser og ordliste

Forkortelse	Betydning
ESD	(engelsk: E lectro S tatic D evice) Elektroniske komponenter, der er modtagelige over for statisk ladning.
LED	(engelsk: L ight E mitting D iode) Lysdiode, signallygte
Landstrøm	Strøm, der tilføres køretøjet udefra. Som regel etableres forbindelse fra en stikdåse på campingpladsen til den udvendige stikkontakt på køretøjet ved hjælp af en forlængerledning.
Boost	(engelsk: Forøgelse, forstærkning) maksimalt effekttrin

2 Anvendelse

2.1 Tilsigtet brug

S 3004: Anlægget er udelukkende godkendt til montering og drift i »campingvogne« (caravans) og »skurvogne« i køretøjsklasse O, »autocampere« (motorcaravans) i køretøjsklasse M1, når installationen af gasanlægget er foretaget iht. EN 1949.

S 5004: Anlægget er udelukkende godkendt til montering og drift i »campingvogne« (caravans) og skurvogne i køretøjsklasse O, når installationen af gasanlægget er foretaget iht. EN 1949.

De nationale forskrifter og direktiver vedrørende drift og kontrol af gasinstallationer (i Tyskland f.eks. DVGW-arbejdsblad G 607) skal overholdes.

Anlægget må udelukkende anvendes til opvarmning af køretøjskabinen.

Til drift af anlægget under kørsel skal der være udstyr til stede, der forhindrer et ukontrolleret udslip af flydende gas på grund af en ulykkesbetinget frakobling (iht. UN-ECE forskrift 122).

Hvis anlægget anvendes til erhvervsbrug, skal ejeren sørge for overholdelsen af de lovbestemte og forsikringsretlige forskrifter i det pågældende bestemmelsesland.

2.2 Ikke-tilsigtet brug

Al anden brug, der ikke er angivet under tilsigtet brug, er ikke tilladt og derfor forbudt. Dette gælder f.eks. for montering og drift i:

S 3004:

- busser i køretøjsklasse M2 og M3,
- erhvervsmotorkøretøjer i køretøjsklasse N,
- både og andre skibe,
- jagt/skovhytter, weekendhuse eller fortelte.
- anhængere og køretøjer brugt af skovbørnehaver.
- Mobilhomes

S 5004:

- Autocampere i køretøjsklasse M1
- busser i køretøjsklasse M2 og M3,
- erhvervsmotorkøretøjer i køretøjsklasse N,
- både og andre skibe,
- jagt/skovhytter, weekendhuse eller fortelte.
- anhængere og køretøjer brugt af skovbørnehaver.
- Mobilhomes

Montering i anhængere og køretøjer til transport af farligt gods er forbudt.

Defekte anlæg må ikke tages i brug.

Anlæg, der installeres eller anvendes i strid med brugsanvisninger og monteringsvejledninger, må ikke anvendes.

2.3 Driftstilladelse

Driftstilladelsen til anlægget bortfalder under følgende omstændigheder:

- Hvis der foretages ændringer på anlægget, herunder tilbehørsdele.
- Hvis der ikke anvendes originale Truma-dele som reserve- og tilbehørsdele.
- Hvis angivelserne i nærværende brugsanvisning ikke overholdes.

I nogle lande bortfalder i disse tilfælde også drifts-tilladelsen til køretøjet.

2.4 Montering, afmontering, ombygning



Kun fagkyndigt og uddannet personale (fagfolk) må montere og reparere Truma-produktet samt gennemføre funktionskontrollen under iagttagelse af monterings- og brugsanvisningen samt de aktuelt anerkendte tekniske regler. Fagfolk er personer, der på grund af deres faglige uddannelse og kurser, deres kendskab og erfaringer med Truma-produkter og de relevante standarder kan gennemføre det nødvendige arbejde korrekt og kan identificere mulige farer.

For ikke-fagfolk gælder:

- De må ikke montere anlægget, ikke flytte anlægget til montage på andre steder eller i andre køretøjet.
- De må ikke afmontere, ombygge eller reparere selv.
- Monterings-, afmonterings- og ombygningsarbejder må kun udføres af fagfolk.

3 Sikkerhedshenvisninger

- Læs og følg denne sikkerhedsanvisning nøje for at undgå farer for og skader på mennesker og ejendom.
- Anlæggets brugsanvisning og andre gældende dokumenter vedrørende gastilførslen (gasbeholdere, gasledninger) og køretøjet skal læses omhyggeligt, overholdes og gemmes til senere brug.
- Bemærk de lokalt gældende love, direktiver og standarder om brugen og driften af apparatet.

Hvis reglerne i brugsanvisningen ikke overholdes, kan det medføre alvorlige materielle skader og en alvorlig risiko for personers helbred eller liv.

3.1 Forpligtelser for bruger / indehaver af køretøjet

- Kontrollér, at anlægget kan bruges og betjenes på behørig vis i alle driftsfaser.
- Sørg for, at de gule advarselsmærkater er anbragt et sted i køretøjet (f.eks. på døren til klædeskabet), hvor de er synlige for alle brugere.

❗ Manglende mærkater kan rekvireres hos Truma.

- Gasanlægget og varmeanlægget skal kontrolleres i henhold til de gældende nationale forskrifter og foreskrevne kontrolintervaller.

Pga. konstruktionen bliver varmeanlæggets beklædning varm under drift. Dette kan specielt være farligt for børn og personer med nedsatte fysiske, sensoriske eller

mentale evner og medføre forbrændinger. Det er brugerens pligt at drage fornøden omhu og holde tilsyn over for tredjepart. Brugeren gør tredjepart opmærksom på eventuelle farer (f.eks. forbrændingsfare, brandfare).

- Specielt børn under 8 år skal under drift af anlægget være under konstant opsyn og holdes borte fra anlægget.

Dette anlæg kan anvendes af børn fra 16 år samt af personer med nedsatte fysiske, sensoriske eller mentale evner eller manglende erfaring og viden, hvis de er under opsyn og er blevet instrueret i sikker brug af anlægget og forstår de dermed forbundne farer.

- Børn må ikke lege med anlægget. Kapitlet »Vedligeholdelse« og »Reparation« indeholder intervaller for udskiftning af sliddele og andre komponenter, som skal overholdes.

3.2 Sikker drift

Risiko for forgiftning pga. forbrændingsgasser!

Et åbent tagvindue / løftetag i aftrækskorstenens område kan medføre at der kommer forbrændingsgas ind i køretøjet.

- Varmeanlægget må kun anvendes ved lukket tagvindue/løftetag.

Ved parkering i lukkede rum (garager, værksteder, fortelte osv.) kan der ledes forbrændingsgas ind i kabinen, når varmeanlægget kører. Dette kan medføre forgiftning og kvælning.

- Sluk varmeanlægget ved parkering i lukkede rum.

Der kan udløses en forpufning pga. en fejltænding. Varmeanlægget kan derved blive beskadiget og utæt. Forbrændingsgasser kan trænge ind i opholdsrummet.

- Efter en forpufning må varmeanlægget ikke tages i brug igen.
- Lad fagfolk kontrollere varmeanlæg og forbrændingsgasudledning.

Eksplodingsfare ved tankning!

Fare for brand / eksplosion ved tankning! Varmeanlægget må ikke anvendes ved tankning:

- af køretøjet,
- af campingvognens trækkøretøj eller
- andre anlæg.
- Sluk varmeanlægget.
- Afspær gastilførslen til varmeanlægget
- Sørg for, at varmeanlægget under ingen omstændigheder kan tændes igen.

Brandfare pga. letantændelige stoffer!

Til forbrænding suger varmeanlægget luft ind fra under køretøjet. Brandfare pga. letantændelige stoffer (f.eks. hør, løv, tekstil), der kan blive suget med ind.

- Hold området omkring forbrændingsluftindsugningen fri for letantændelige stoffer.

Brandfare på grund af forhøjede temperaturer!

Der kan under drift forekomme meget høje temperaturer i varmeanlæggets monteringsrum, i selve varmeanlægget og ved aftræksskorstenen. Genstande i disse områder opledes ligeledes.

- Varmefølsomme genstande (f.eks. spraydåser, stearinlys osv.) eller brændbare materialer/væsker må ikke opbevares i varmeanlæggets monteringsrum eller i selve anlægget.
- Læg ikke nogen genstande på/ved aftræksrøret.

Brandfare pga. overophedning!

På grund af overophedning og brandfare må varmeanlæggets varmluftudgang aldrig blokeres. Hæng derfor aldrig tekstiler eller lignende til tørring foran eller på varmeanlægget. En sådan benyttelse til andet formål kan beskadige varmeanlægget og tekstilerne alvorligt pga. den overophedning, der opstår som følge af dette.

- Hold varmeanlæggets varmluftudgang fri.
- Hold varmeanlæggets cirkulationsluftindtag fri for forhindringer.

Forbrændingsfare på grund af varme overflader!

Risiko for person-/tingsskader ved drift af varmeanlægget uden beklædning. Forbrændingsfare på grund af varme overflader på varmeveksleren.

- Anvend kun varmeanlægget, når beklædningen er monteret.

Beklædningen kan blive meget varm i området omkring varmluftudgangen.

- Rør ikke beklædningen i området omkring varmluftudgangen, når anlægget er i drift.

3.2.1 Gasanlæg**Eksplodingsfare pga. ikke-tilladt gastilførsel!**

Gasflasker, hvor gassen tilføres fra den flydende fase (f.eks. til gaffeltrucks), må ikke bruges, da de kan medføre beskadigelse af gasanlægget.

- Anvend kun stående flasker, hvorfra der kan hentes gas i gasfasen.

Varmeanlæggets driftstryk er 30 mbar.

- Sørg for, at gastilførselens driftstryk (30 mbar) og apparatets driftstryk (se typeskiltet) stemmer overens.

3.2.2 Skorsten

Sørg for, at forbrændingsgas altid kan passere frit gennem skorstenen. Aftræksskorstenen skal desuden altid ligge frit i luftstrømmen under varmeanlæggets drift. Tagkonstruktioner kan forstyrre varmeanlæggets funktion.

Sne, snavs, is, løv og andet snavs kan forhindre udledningen af forbrændingsgasser og tilførslen af forbrændingsluft.

- Skorstenen til forbrændingsgasudledning og forbrændingslufttilførsel skal holdes fri for snavs.

Om vinteren skal der fjernes sne fra under køretøjet inden idriftsættelse af varmeanlæg, skorsten og forbrændingsluftindsugning.

Fare for uheld pga. skorstensforlænger!

Der må maks. monteres 3 skorstensforlængere, som hver især måler 15 cm. Hvis der anvendes 2 eller 3 forlængere a 15 cm, skal disse tages af inden kørsel, så de ikke går tabt (fare for ulykke).

En resterende forlænger skal skrues fast og være sikret med en skrue.

Hvis der monteres et halvtæg på køretøjet, skal aftræksskorstenen altid føres gennem dette tag. Brug her til skorstengennemføringen UEK.

Ubeskyttet, beskadiget strømkabel!

Ved skader på varmeanlæggets nettilslutningsledning (UltraHeat, blæser TN):

- Sluk apparatet, eller kobl det fra strømmen.
- Overlad udskiftning af nettilslutningsledningen til producenten, kundeservice eller fagfolk.

3.2.3 Anvendelse under kørsel**Brand-/eksplosionsfare pga. ukontrolleret gasudledning i tilfælde af uheld**

Til opvarmning under kørsel er der i UN ECE forskrift 122 foreskrevet en sikkerhedsafspærringsventil, for at forhindre ukontrolleret udslip af gas ved en ulykke. Ved gasanlæg uden sikkerhedsafspærringsventil:

- Gasflasker skal lukkes, inden man begynder at køre, og skal holdes lukket under kørsel.
- Overhold anvisningsskilte i flaskeskabet og i nærheden af betjeningsdelen.
- Overhold nationale forskrifter og bestemmelser.

i Tip: Truma-gastrykreguleringsanlæggene MonoControl CS og DuoControl CS opfylder kravene til drift under kørsel.

3.3 Forholdsregler ved fejl

- Fejl skal omgående afhjælpes af fagfolk.
- Afhjælp kun selv de fejl, hvis afhjælpning er beskrevet i kapitlet »Fejl« i denne brugsanvisning.

3.3.1 Ved gaslugt gøres følgende:

- Undgå antændelseskilder.
- Sluk åben ild på gaskomfurer.
- Betjen ikke nogen elektriske enheder (mobil, radio osv.) i køretøjet.
- Start ikke køretøjets motor.
- Ingen anlæg må være i drift.
- Rygning forbudt.
- Åbn vinduer og døre i køretøjet.

- Evakuer alle personer fra køretøjet.
- Luk gasflasker, og sluk for gastilførslen udefra.
- Lad anlæg og gasanlæg (anlæg, gastilførsel, gasflasker osv.) kontrolleres og repareres af fagfolk.
- Tag først anlægget gasanlægget i drift igen efter kontrol og reparation.

3.3.2 Hvad skal du gøre ved usædvanlige lyde og lugte?

- Sluk for gastilførslen og varmeanlægget.
- Lad fagfolk kontrollere varmeanlæg og forbrændingsgasudledning.

3.4 Montering, afmontering, ombygning

Eksplodingsfare på grund af ukyndig reparation eller ændringer på gasanlægget.

- Dette arbejde må kun udføres af fagfolk.

Kun fagkyndigt og uddannet personale (fagfolk) må ved overholdelse af monterings- og brugsanvisningen og de aktuelt anerkendte tekniske regler montere og reparere Truma-produktet samt gennemføre funktionskontrollen. Fagfolk er personer, der på grund af deres faglige uddannelse og kurser, deres kendskab og erfaringer med Truma-produkter og de relevante standarder kan gennemføre det nødvendige arbejde korrekt og kan identificere mulige farer.

- Monter ikke anlægget, og flyt ikke anlægget til montering på andre steder eller i andre køretøjer.
- De må ikke afmontere, ombygge eller reparere selv.

4 Produktbeskrivelse

4.1 Funktion

Varmeanlægget har til opgave at opvarme opholdsrummet i et køretøj. Dertil brænder en gasflamme inde i varmeanlægget, som opvarmer en varmeveksler. Brændstoffet (propan/butan) kommer fra gasflasken i gaskassen via en gasledning (inkl. gasreguleringsanlæg, hurtiglukkeventil) til varmeanlæggets tændsikkeringsventil. Den nødvendige forbrændingsluft tilføres via en udsparring i bunden af køretøjet. Gas-luftblandingen antændes af en tændelegtrode på brænderen vha. en batteridrevet tændingsautomat (11). Du kan gennem kontrolvinduet (7) kontrollere, om gasflammen er tændt. De varme forbrændingsgasser strømmer gennem varmeveksleren (6), og ledes ud gennem aftræksrøret (13) og tagskorstenen.

Varmeveksleren (6) varmer den omgivende luft op i varmeanlæggets hus. Denne strømmer ud gennem beklædningens lameller i opholdsrummet eller fordeles i campingvognen af en blæser (ekstraudstyr). Temperaturen kan indstilles trinløst på betjeningsgrebet (1). Denne aktiverer tændsikkeringsventilen ved hjælp af betjeningsdelstangen. Når den ønskede temperatur er nået, regulerer en termostاتفøler (9) gastilførslen

til brænderen og reducerer flammen i henhold dertil. Blæseren styres af en ekstra drejeknap (5).

Hvis der ikke anvendes en blæser, strømmer kold luft fra konvektion fra bundpladen til varmeveksleren, hvor den opvarmes og igen strømmer ud af varmluftudgangen.

Hvis der anvendes en blæser, vil luften i opholdsrummet suges ud gennem åbningerne i beklædningen, varmes ved hjælp af varmeveksleren og endnu en gang blæses ind i opholdsrummet gennem varmluftfordelingen.

4.2 Opbygning

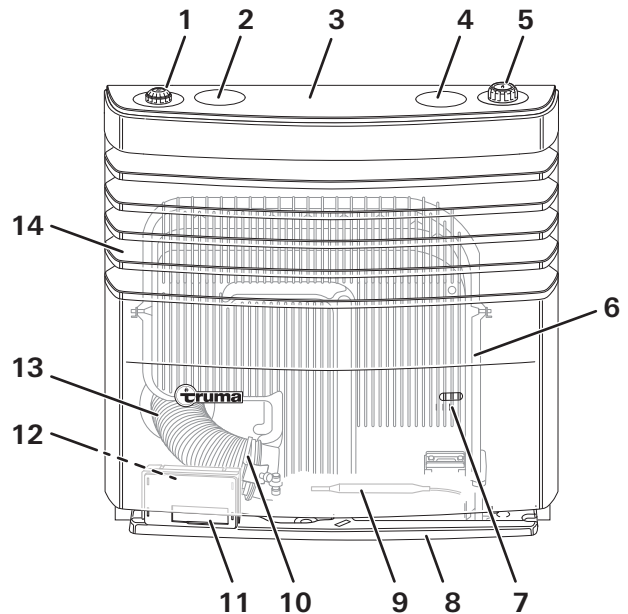


Fig. 1

- 1 Betjeningsdel til blæser*
- 2 Blinddæksel/betjeningsdel til blæser nr. to (kun S5004)
- 3 Belysningens sensorflade*
- 4 Blinddæksel/betjeningsdel til blæser nr. to (kun S5004)
- 5 Betjeningsgreb (termostat)
- 6 Varmeveksler
- 7 Kontrolvindue
- 8 Bundplade
- 9 Termostاتفøler
- 10 Forbrændingsgastilslutning
- 11 Tændingsautomat
- 12 Typeskilt
- 13 Aftræksrør
- 14 Varmluftudgang/beklædning

ⓘ Billedet viser en højremontage. Ved venstremontering er nogle dele placeret på den anden side (spejlvendt).

4.2.1 Betjeningselement til varmeanlæg

Betjeningsgrebet (Fig. 2-1) bruges til at tænde varmeanlægget og indstille temperaturen. En skala viser temperaturindstillingen 1 til 5.

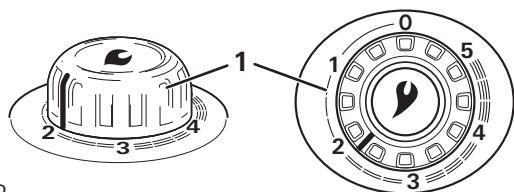


Fig. 2

Ved samtidigt at dreje og trykke på betjeningsgrebet åbnes gasventilen, og tændingsautomaten tændes. Derved antændes en gasflamme i brænderen, som opvarmer varmeveksleren inde i varmeanlægget. Flammen kan observeres gennem kontrolvinduet. Når den indstillede rumtemperatur er nået, slukker varmeanlægget automatisk. Derefter vil en lille pilotflamme fortsætte med at brænde. Falder rumtemperaturen, tændes varmeanlægget automatisk, og det forbliver tændt, indtil den ønskede temperatur er nået.

4.3 Blæser*

Varmeanlægget kan være udstyret med en eller to (kun S5004) blæsere. Blæserbetjeningsdel (Fig. 3). Blæseren suger varm luft ind fra varmeanlægget og blæser den gennem varmlufrøret og dysen ud i opholdsrummet.

► Se den relevante betjeningsvejledning

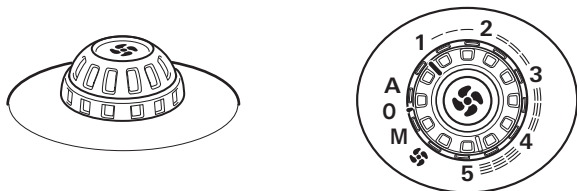


Fig. 3

4.4 Betjeningsdel med belysning*

Varmeanlægget kan også være udstyret med en betjeningsdel med belysning (Fig. 4). Betjeningsdelen med belysning aktiveres af en sensor, når en person nærmer sig, og slår automatisk fra igen efter 20 sekunder.

► Se den relevante betjeningsvejledning.

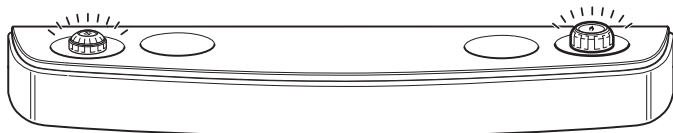


Fig. 4

4.5 Tændingsfjernindikator*

Varmeanlægget kan også være udstyret med en tændingsfjernindikator (Fig. 5). Denne viser en rød blinkende lampe, når tændingsautomaten er aktiv.

► Se den relevante betjeningsvejledning.

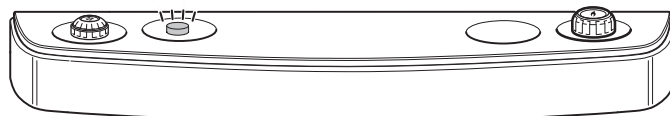


Fig. 5

4.6 Ultraheat*

Varmeanlægget kan være udstyret med det elektriske ekstra Ultraheat-varmeanlæg. Dette kører på 230 V~, og der kan vælges mellem tre effekttrin – 500 W, 1000 W eller 2000 W. Ekstern Ultraheat-betjeningsdel og blinddæksel på varmeanlægget (Fig. 6).

► Se den relevante betjeningsvejledning.

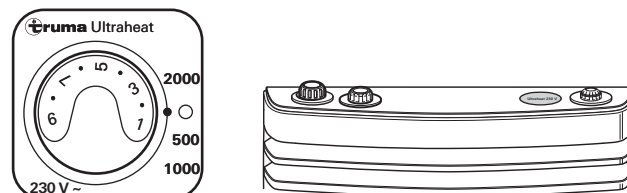


Fig. 6

4.7 Skorstensforlænger*

Varmeanlægget kan også være udstyret med en skorstensforlænger (Fig. 7).

Tip: Til vintercamping og fast camping anbefaler vi skorstensforlænger SKV (3 x 15 cm), der kan skrues fast på skorstensdelen.

Hvis varmeanlægget på steder med ekstreme vindforhold eller ved brug om vinteren går ud gentagne gange, anbefaler vi brugen af skorstensforlænger AKV (15 cm) samt skorstenshætte T-2 eller T-3.

► Se den relevante betjeningsvejledning.

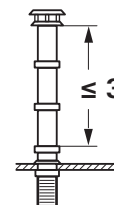


Fig. 7

5 Drift

5.1 Tilkobling af varmeanlægget



FORSIGTIG

Forpufning pga. ukontrollerede tændinger.

Reduceret tændingsfrekvens på grund af et gammelt eller svagt batteri i tændingsautomaten.

- Kontrollér, at der kan ses mindst to tændgnister per sekund. Hvis det ikke er tilfældet, skal batteriet i tændingsautomaten udskiftes. (se »Batteriskift ved tændingsautomaten«).

i Tip: Ved første ibrugtagning af et fabriksnyt anlæg kan der i en kort periode dannes røg og lugt. Ved ibrugtagning af anlægget, specielt efter længere standtid, kan der kortvarigt opstå let røg og lugt. Dette skyldes støv og snavs. Det er hensigtsmæssigt at lade anlægget køre med højeste effekt nogle minutter for selvrensning og sørge for en god udluftning af rummet.

- Åbn gasflaske og hurtiglukkeventil i gastilførslen.
- Drej betjeningsgrebet (Fig. 8-1) til temperaturindstilling 1 til 5, tryk det ned til anslag, og hold det nede i maks. 30 sekunder. Tændingen med tændgnist, der kan høres, sker automatisk i dette tidsrum. Er tændingsfjernindikatoren* afmonteret, kan man også se den optiske indikator.

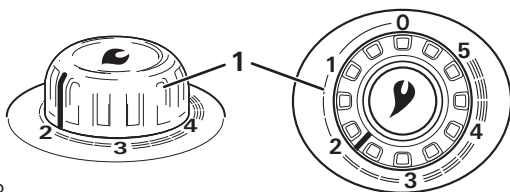


Fig. 8

- Kontrollér tændingsprocessen gennem kontrolvinduet (Fig. 1-7). Ved vellykket tænding kan der ses en flamme.
- Hold betjeningsgrebet nede i yderligere 10 til 20 sekunder efter vellykket tænding, så tændsikringen tænder pålideligt. Slip så betjeningsgrebet.



FORSIGTIG

Forpufning pga. ukontrollerede tændinger.

Ved mislykkede tændingsprocesser kan der ansamles en antændelig gas-luftblanding i varmeanlægget.

- Ved fejl eller mislykket tænding skal du vente mindst tre minutter inden et nyt tændingsforsøg.
- Efter tre mislykkede tændingsforsøg skal du kontakte serviceafdelingen.

Hvis flammen går ud under driften, sker der et øjeblikkeligt automatisk gentændingsforsøg inden for tændsikringens lukketid (ca. 30 sekunder). I tilfælde af, at tænding ikke lykkes trods gentændingsforsøg (f.eks. på grund af tom gasflaske), arbejder tændingsautomaten fortsat, indtil betjeningsgrebet stilles på »0«.

5.2 Indstilling af rumtemperatur

i Tip: For at opnå en ensartet og hurtig varmluftfordeling samt en reduktion af overfladetemperaturerne ved udgangsgitteret for varmluft anbefaler vi, at varmeanlægget altid anvendes med en tilkoblet blæser*. Derved mindskes også risikoen for kondensdannelse på kolde overflader.

5.2.1 Indstilling af temperatur

- Drej betjeningsgrebet (Fig. 8-1) videre mod højre/venstre for at øge/mindske rumtemperaturen.

Den nøjagtige termostatindstilling skal findes i overensstemmelse med køretøjets type og det individuelle varmebehov.

Termostاتفøleren sidder nedenunder varmeanlægget. Kold træk pga. køleskabsudluftninger, dørspærker osv. eller et tæppe med lang luv kan påvirke termostaten på ugunstig vis. Sådanne faktorer skal altid afhjælpes, da der ellers ikke er garanteret en tilfredsstillende temperaturregulering.

- Sørg for, at rumluften kan strømme uhindret ind i varmeanlægget gennem spalten mellem bundpladen og undersiden af beklædningen.

5.3 Frakobling

5.3.1 Sluk varmeanlægget

- Stil varmeanlæggets betjeningsgreb (Fig. 8-1) på »0«.
- Gastilførslen afbrydes, og flammen slukker.

5.4 Varmeanlægget skal ikke bruges i længere tid

Skal varmeanlægget ikke bruges i længere tid, f.eks. hvis man er væk fra campingpladsen i længere tid, eller hvis køretøjet skal transporteres eller frakobles i forbindelse med overvintring osv., anbefales følgende trin:

- Luk ventilen på gasflasken.
- Luk hurtiglukkeventilen i gastilførslen.

6 Fejl

I det følgende beskrives foranstaltninger til afhjælpning af driftsforstyrrelser. Hvis disse foranstaltninger ikke løser problemet, skal du kontakte Truma Service.

Efter en forpufning eller ved skader på varmeanlægget eller gastilførslen skal man straks slukke varmeanlægget, afbryde gastilførslen, og kontakte Truma Service.

Tændingsautomat uden funktion

- ▶ Kontrollér batteriet, og udskift det om nødvendigt.
- ▶ Kontrollér batteriets monteringsposition (polaritet).
- ▶ Rengør batterikontakterne, hvis de er oxiderede.

Ingen flamme

Tændingsautomaten virker, men der er ingen flamme. Fejl i gastilførslen.

- ▶ Kontrollér gasflaskernes niveau.
- ▶ Kontrollér ventilen på gasflasken, og åbn den om nødvendigt.
- ▶ Kontrollér slangebrudssikringen (hvis den forefindes), og nulstil den om nødvendigt.
- ▶ Kontrollér gasfilteret (hvis det forefindes) for olie, og udskift filterpatronen om nødvendigt.
- ▶ Kontrollér crashsensoren på regulatoren (hvis den forefindes), og åbn den om nødvendigt.
- ▶ Kontrollér anlægsventilen (ventilblok i køretøjet), og åbn den om nødvendigt.

Nogle gange kommer der ikke gas (ved udetemperaturer under +10 °C)

- ❗ Butan er ikke egnet til opvarmning ved temperaturer under 10 °C.
- ▶ Anvend propan, tænd regulatoropvarmning EisEx (hvis den forefindes), eller eftermonter den om nødvendigt.

Varmeanlægget varmer ikke længere korrekt

- ▶ Kontrollér skorstensåbningen for blokering (f.eks. sne). Eftermonter skorstensforlængeren om nødvendigt.
- ▶ Fjern gulvtæppe eller andre fejlkilder foran varmeanlægget.

7 Rengøring og pleje



FORSIGTIG

Forbrænding pga. varme anlægsdele.

- ▶ Rengøring må kun udføres ved frakoblet og koldt varmeanlæg.



FORSIGTIG

Dele med skarpe kanter

På trods af omhyggelig fremstilling kan varmeanlægget indeholde dele med skarpe kanter, der kan forårsage snitskader.

- ▶ Bær handsker under rengøring!

7.1 Rengøring af varmeanlægget

Mindst en gang om året fjernes støvet på varmeveksler, bundplade og blæserhjulet.

- ▶ Afmonter beklædningen. Se kapitlet »Afmontering af beklædning«
- ▶ Rengør forsigtigt blæserhjulet med en pensel, lille børste eller støvsuger.
- ▶ Kontrollér varmeveksleren for snavs, og rengør den om nødvendigt med en støvsuger.

BEMÆRK

Klorholdige produkter kan tære på overfladerne.

- ▶ anvend ikke klorholdige produkter.

- ▶ Anbring beklædningen. Se kapitlet »Montering af beklædning«

7.2 Afmontering af beklædningen



FORSIGTIG

Forbrænding pga. varme anlægsdele.

- ▶ Afmonter kun beklædningen ved frakoblet og koldt varmeanlæg.

- ▶ Beklædningen låses op ved at trykke de to låsearme (Fig. 9-1) udad. Beklædningen kan svinges ud fortil og løftes ud af de nederste lejer.

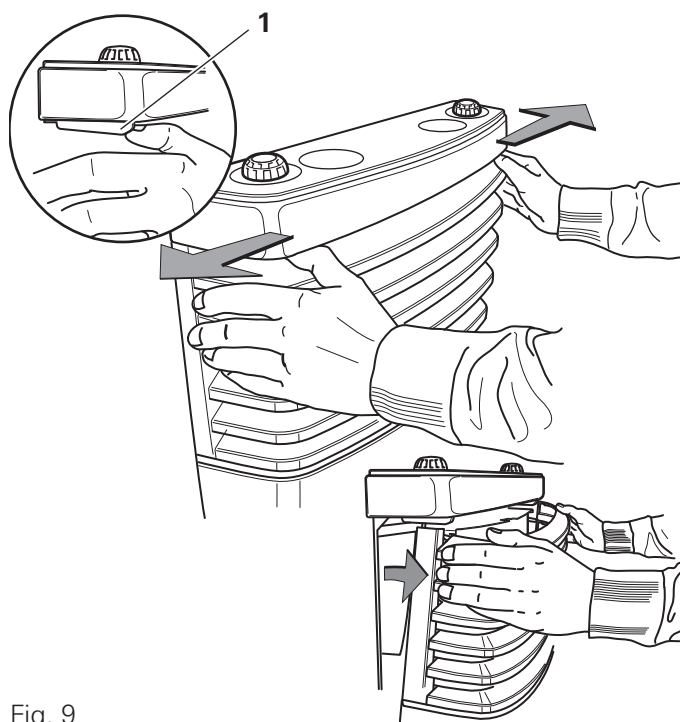


Fig. 9

7.3 Montering af beklædningen

- Hæng beklædningen fast i de nederste lejer til højre og venstre (Fig. 10-1), og sving den ind (Fig. 10-2), indtil låsen går tydeligt i hak. Kontroller, at beklædningen sidder korrekt ved at trække i den.

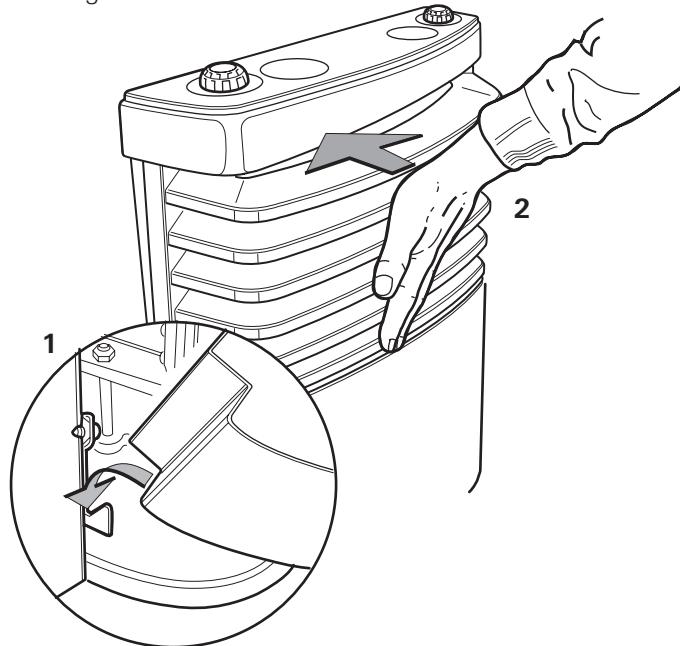


Fig. 10

8 Vedligeholdelse og reparation

8.1 Batteriskift ved tændingsautomaten

Hvis der ved ibrugtagningen ikke kan høres tændgnister, eller der registreres mindre end to tændgnister pr. sekund, skal batteriet udskiftes.

- ❗ **Tip:** Isæt et nyt batteri, inden starten på hver varmesæson.

BEMÆRK

Funktionsfejl pga. uegnede batterier

- Anvend kun et temperaturmodstandsdygtigt (70 °C) og lækfrit 1,5 V Mignon-batteri (type LR 6, AA, AM 3) (art.-nr. 30030-99200).



FORSIGTIG

Forbrænding pga. varme anlægsdele.

- Udskift kun batteriet ved frakoblet og koldt varmeanlæg.
- Afmonter beklædningen.
- Skub batterirummets afdækning op, og udskift batteriet. Vær opmærksom på plus / minus!
- Luk batterirummet igen.
- Anbring beklædningen igen.
- Bortskaf batteriet (se kapitlet »Bortskaffelse og genanvendelse«)

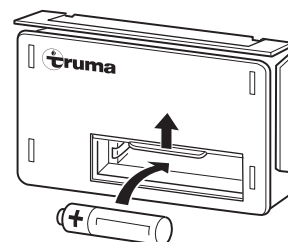


Fig. 11

8.2 Særlige henvisninger

Hvis køretøjets bund har fået undervognsbeskyttelse, skal alle varmeanlægsdele, der befinder sig under vognen, dækkes af, så den opståede sprøjtetåge ikke medfører funktionsfejl i varmeanlægget. Fjern afskærmningerne efter afslutning af arbejdet.

9 Bortskaffelse og genanvendelse

Anlægget og batteriet i tændingsautomaten bortskaffes separat, iht. de administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland. Overhold nationale forskrifter og love (i Tyskland f.eks. bestemmelserne om udrangerede køretøjer).



Batteriet må ikke bortskaffes via husholdningsaffaldet, men skal afleveres til genbrug via en genbrugsstation. Dermed yder du dit bidrag til genanvendelse og recycling. I andre lande skal de gældende forskrifter overholdes.

10 Tekniske data

(registreret iht. EN 624 og Truma-kontrolbetingelser)

Parameter	Værdi
Gastype	Flydende gas (propan / butan)
Driftstryk	30 mbar
Nominel varmeeffekt	S 3004: 3500 W S 5004: 6000 W
Gasforbrug	S 3004: 30 – 280 g/h S 5004: 60 – 480 g/h
Nominel varmekapacitet	S 3004: $Q_n = 4,0 \text{ kW (Hs)}$; 290 g/h; C_{51} S 5004: $Q_n = 6,8 \text{ kW (Hs)}$; 490 g/h; C_{51}
Driftsspænding	1,5 V (batteri LR6/Mignon)
Effektforbrug	225 mW (tænding)
Vægt uden blæser	S 3004: ca. 10,3 kg S 5004: ca. 17,5 kg
Anlægs-kategori	Bestemmelseslande
I_{3B/P(30)}	AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR

S 3004:

S 5004:

CE 0085

10.1 Mål

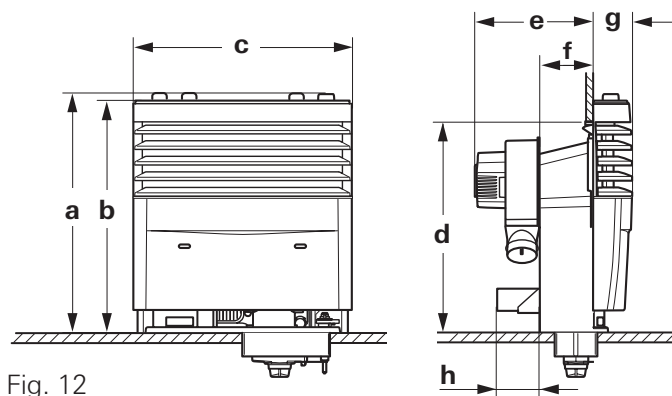


Fig. 12

Mål	S 3004	S 5004
a med betjeningsdele	545	568
b uden betjeningsdele	528	550
c uden krompynteliste med krompynteliste	500 503	530 533
d	480	501
e	281	374
f	122	217
g uden krompynteliste med krompynteliste	90 92	120 122
h Truma Ultraheat *	102	102

Mål i mm med tolerance + 2 mm / - 1 mm

10.2 Garanti

Producentgarantierklæring (EU)

10.2.1 Producentgarantiens omfang

Som producent af anlægget yder Truma forbrugeren en garanti, der dækker eventuelle materiale- og/eller produktionsfejl på anlægget.

Denne garanti gælder i Den Europæiske Unions medlemsstater samt i Island, Norge, Schweiz og Tyrkiet. Som forbruger betegnes den naturlige person, der som den første erhverver anlægget fra producenten, OEM (producent af originalt udstyr) eller forhandleren, og som ikke videresælger anlægget som led i egen erhvervsmæssige eller selvstændige virksomhed eller installerer dette hos tredjepart.

Producentgarantien gælder for ovennævnte mangler, som opstår inden for de første 24 måneder efter indgåelse af købekontrakten mellem sælger og forbruger. Producenten eller en autoriseret servicepartner afhjælper sådanne mangler efter eget valg ved reparation eller ombytning. Ejendomsretten til defekte dele overgår til hhv. producenten eller den autoriserede servicepartner. Såfremt anlægget ikke længere produceres på reklamationstidspunktet, kan producenten i tilfælde af ombytning levere et lignende produkt.

Såfremt producenten yder garanti, begynder garanti-perioden for de reparerede eller ombyttede dele ikke forfra. Den påbegyndte garantiperiode for anlægget fortsættes. Kun producenten selv eller en autoriseret servicepartner er berettiget til at udføre garantiopgaver. Omkostninger i forbindelse med en garantisag afregnes direkte mellem den autoriserede servicepartner og producenten. Ekstra omkostninger pga. vanskeliggjorte monterings- og afmonteringsbetingelser i forbindelse med anlægget (f.eks. afmontering af møbel- og karosseridele) samt kørselsomkostninger for den autoriserede servicepartner eller producent anerkendes ikke som garantiydelse.

Yderligere krav, særligt erstatningskrav fra forbruger eller tredjepart, er udelukket. Bestemmelserne i den tyske produktansvarlov (»Produkthaftungsgesetz«) gælder fortsat.

De lovbestemte reklamationskrav, forbrugeren måtte have over for sælgeren i det respektive land, hvor købet er foretaget, berøres ikke af producentens frivillige garanti. I enkelte lande kan der være garantier, som fremsættes af de respektive forhandlere (registrerede forhandlere, Truma Partnere). Disse kan forbrugeren afklare direkte med den forhandler, som anlægget er købt hos. Garantibetingelserne i det land, hvor forbrugeren første gang har købt anlægget, er gældende.

10.2.2 Udelukkelse af garanti

Garantien dækker **ikke**:

- i tilfælde af forkert, upassende, uhensigtsmæssig, uagtensom eller ukorrekt brug af anlægget,
- i tilfælde af forkert installation, montering eller idriftsættelse, der strider imod brugs- og monteringsanvisningen,
- i tilfælde af forkert drift eller betjening, der strider imod brugs- og monteringsanvisningen, især ved manglende overholdelse af vedligeholdelses-, pleje- og advarselsanvisninger,
- hvis installationer, reparationer eller indgreb er udført af ikke-autoriserede partnere,
- for forbrugsmaterialer, sliddele og ved naturligt slid,
- hvis anlægget er udstyret med reservedele, suppleringsdele eller tilbehør, som ikke er originale dele fra producenten, eller som ikke er godkendt af producenten. Dette gælder især i forbindelse med netværksstyring af anlægget, hvis styreenhederne og softwaren ikke er godkendt af Truma, eller hvis styreenheden fra Truma (f.eks. Truma CP plus, Truma iNet Box) ikke udelukkende er blevet brugt til styring af Truma anlæg eller anlæg, der er godkendt af Truma,
- i tilfælde af skader på grund af fremmedstoffer (f.eks. olier, blødgøringsmidler i gassen), kemiske eller elektrokemiske belastninger i vandet, eller hvis anlægget i øvrigt er kommet i berøring med uegnede stoffer (f.eks. kemiske produkter, brændbare stoffer, uegnede rengøringsmidler),

- i tilfælde af skader på grund af unormale miljøbetingelser eller uvedkommende driftsbetingelser,
- i tilfælde af skader på grund af force majeure eller naturkatastrofer og på grund af andre påvirkninger, som Truma ikke er ansvarlig for,
- i tilfælde af skader, der er opstået på grund af forkert transport,
- i tilfælde af ændringer af anlægget, inklusive reservedele, suppleringsdele eller tilbehør, samt monteringen deraf, især forbrændingsgasudledningen eller ændringer på skorstenen der er blevet udført af slutforbrugeren eller tredjemand.

10.2.3 Udnyttelse af garantien

Garantien gøres gældende hos en autoriseret servicepartner eller i Trumas serviceafdeling. Alle adresser og telefonnumre findes under www.truma.com under faneblandet »Service«.

Producentens adresse:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Truma Servicezentrum
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn, Tyskland

For at sikre en problemfri behandling bedes følgende oplysninger være klar ved kontakt:

- detaljeret beskrivelse af manglen
- anlæggets serienummer
- købsdato

Den autoriserede servicepartner eller Trumas serviceafdeling fastsætter i det enkelte tilfælde, hvad der skal ske i det videre forløb. For at undgå eventuelle transportskader må det pågældende anlæg kun afsendes efter forudgående aftale med den autoriserede servicepartner eller Trumas serviceafdeling.

Hvis garantisagen anerkendes af producenten, påtager producenten sig transportomkostningerne. Såfremt der ikke foreligger en garantisag, informeres forbrugeren, og reparations- og transportomkostningerne afholdes af denne. Vi anmoder om, at der ikke indsendes anlæg uden forudgående aftale.

DA Ved fejl kontaktes Trumas serviceafdeling eller en af vores autoriserede servicepartnere (se www.truma.com).

Sørg for at have oplysninger om apparattype og serienummer (se typeskiltet) klar for hurtig behandling.

Typenschild

Service